

Lexmark Drucker der Produktfamilie E260, E260d und E260dn

Benutzerhandbuch

Februar 2011 **www.lexmark.com**

Gerätetyp(en):

4513

Modell(e):

200, 220, 230

Inhalt

Sicherheit


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Lesen Sie zunächst die beiliegenden *Sicherheitsinformationen* durch, bevor Sie Kabel oder elektrische Komponenten anschließen.

Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Produkts befindet und leicht zugänglich ist.

Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser oder in feuchter Umgebung aufgestellt oder verwendet werden.


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Lasergerät. Die Verwendung von anderen als den hier angegebenen Bedienelementen, Anpassungen oder Vorgehensweisen kann zu einer gefährlichen Strahlenbelastung führen.

Gehen Sie beim Austauschen einer Lithiumbatterie vorsichtig vor.


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Wird eine Lithiumbatterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht, besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Lithiumbatterie nur gegen eine Batterie desselben Typs oder eines vergleichbaren Typs aus. Lithiumbatterien dürfen auf keinen Fall wieder aufgeladen, auseinander genommen oder verbrannt werden. Befolgen Sie zum Entsorgen verbrauchter Batterien die Anweisungen des Herstellers und die örtlichen Bestimmungen.


VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Der Drucker wiegt mehr als 18 kg und zum sicheren Umsetzen sind mindestens zwei kräftige Personen notwendig.


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab. Versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

  Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.

Verwenden Sie ausschließlich das diesem Produkt beiliegende Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel.


VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.


VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Stellen Sie sicher, dass alle externen Verbindungen wie Ethernet- und Telefonsystemverbindungen ordnungsgemäß mittels entsprechend gekennzeichneter Anschlüsse eingerichtet sind.

Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für eine den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht vom Hersteller stammen, so übernimmt dieser keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Das Netzkabel darf nicht abgeschnitten, verbogen, eingeklemmt oder gequetscht werden. Außerdem dürfen keine schweren Gegenstände darauf platziert werden. Setzen Sie das Kabel keinem Abrieb und keiner anderweitigen Belastung aus. Klemmen Sie das Netzkabel nicht zwischen Gegenstände wie z. B. Möbel oder Wände. Wenn eine dieser Gefahren vorliegt, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf diese Gefahren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Netzkabel überprüfen.

Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in der Benutzerdokumentation beschrieben sind, ausschließlich von einem ausgebildeten Servicemitarbeiter durchführen.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Verwenden Sie die Faxfunktion nicht während eines Gewitters. Installieren Sie das Produkt nicht während eines Gewitters, und schließen Sie während eines Gewitters keine Geräte oder Kabel wie zum Beispiel das Faxkabel, Netzkabel oder Telefone an.

 **VORSICHT - UMSTURZGEFAHR:** Aus Stabilitätsgründen sind für Konfigurationen, die auf dem Boden stehen, Untersätze erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer Zuführungsoption mit hoher Kapazität, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. mit mehreren Zuführungsoptionen entweder ein Druckergestell oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter **www.lexmark.com/multifunctionprinters**.

Weitere Sicherheitsinformationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* zum Produkt.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

Learning about the printer

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Drucker entschieden haben!

Dieses Gerät ist mit größter Sorgfalt entwickelt worden, um Ihren Anforderungen zu entsprechen.

Damit Sie Ihren Drucker sofort einsetzen können, nutzen Sie die mitgelieferten Unterlagen zur Druckereinrichtung und lesen Sie die Informationen im *Benutzerhandbuch* zur Ausführung grundlegender Funktionen durch. Ziehen Sie optimalen Nutzen aus Ihrem Drucker, indem Sie die Informationen im *Benutzerhandbuch* sorgfältig durchlesen und regelmäßig die neuesten Updates von unserer Website herunterladen.

Wir sind stets darum bemüht, Drucker mit optimalen Leistungseigenschaften zu einem erschwinglichen Preis zu liefern. Ihre Zufriedenheit ist uns sehr wichtig. Falls einmal Probleme auftreten sollten, stehen Ihnen unsere kompetenten Supportmitarbeiter gerne zur Verfügung. Wir sind für Verbesserungsvorschläge jederzeit offen. Denn wir möchten, dass Sie zufrieden sind.

Ermitteln von Druckerinformationen

Was suchen Sie?	Hier finden Sie es
Anweisungen für die Ersteinrichtung: • Anschließen des Druckers • Installation der Druckersoftware	Installationshandbuch: Das Installationshandbuch ist im Lieferumfang des Druckers enthalten oder kann auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com** abgerufen werden.
Zusätzliche Einstellungen und Anweisungen zur Verwendung des Druckers: • Auswählen und Aufbewahren von Papier und Spezialdruckmedien • Einlegen von Druckmedien • Ausführen von Druckaufgaben je nach Druckermodell • Konfigurieren der Druckereinstellungen • Anzeigen und Drucken von Dokumenten und Fotos • Einrichten und Verwenden der Druckersoftware • Einrichten und Konfigurieren des Druckers in einem Netzwerk (je nach Druckermodell) • Pflege und Wartung des Druckers • Fehlerbehebung und Problemlösung	*Benutzerhandbuch*: Das *Benutzerhandbuch* steht auf der CD *Software und Dokumentation* zur Verfügung. Überprüfen Sie auf unserer Website **http://support.lexmark.com**, ob Updates vorhanden sind.

Was suchen Sie?	Hier finden Sie es
Hilfe für die Verwendung der Druckersoftware	Hilfe unter Windows oder für den Mac: Öffnen Sie ein Druckersoftwareprogramm oder eine Anwendung, und klicken Sie auf **Hilfe**. Klicken Sie auf ?, um kontextsensitive Informationen anzuzeigen. **Hinweise:** • Die Hilfe wird automatisch mit der Druckersoftware installiert. • Die Druckersoftware befindet sich je nach Betriebssystem im Druckerprogrammordner oder auf dem Desktop.
Neueste Informationen, Updates und technischer Support: • Dokumentation • Treiber-Downloads • Unterstützung im Live Chat • E-Mail-Support • Telefonische Unterstützung	Lexmark Support Website—**http://support.lexmark.com** **Hinweis:** Wählen Sie Ihre Region und dann Ihr Produkt aus, um die entsprechende Seite des Kundendiensts anzuzeigen. Die Telefonnummern und Öffnungszeiten des Kundendiensts für Ihre Region oder Ihr Land finden Sie auf der Website des Kundendiensts oder auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Garantieerklärung. Notieren Sie sich folgende Informationen (siehe Kaufbeleg und Rückseite des Druckers) und halten Sie sie bereit, wenn Sie sich an den Kundendienst wenden, da Ihnen so schneller geholfen werden kann: • Modellnummer • Seriennummer • Kaufdatum • Geschäft, in dem der Drucker erworben wurde
Garantieinformationen	Die Garantieinformationen sind je nach Land oder Region unterschiedlich. • **USA**: Siehe Erklärung der eingeschränkten Garantie, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist oder unter **http://support.lexmark.com** abgerufen werden kann. • **Restliche Länder**: Siehe die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Garantieerklärung.

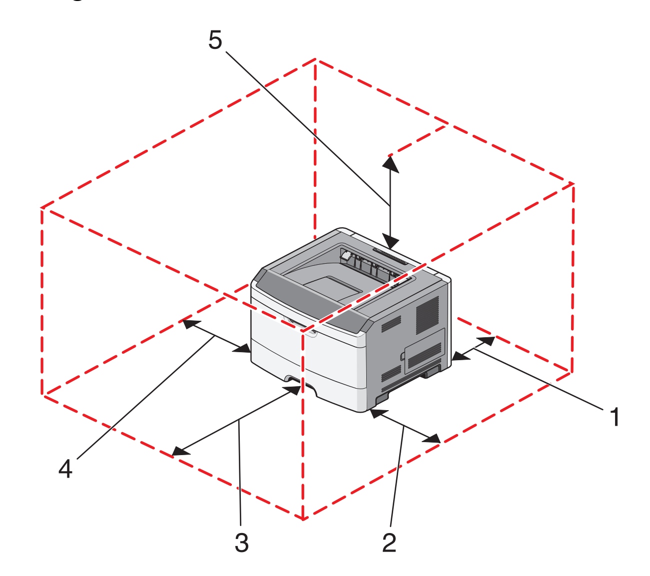
Auswahl eines Druckerstandorts

Achten Sie bei der Auswahl eines Druckerstandorts darauf, dass ausreichend Platz zum Öffnen von Papierfächern, Abdeckungen und Klappen vorhanden ist. Wenn Sie weitere Optionen installieren möchten, muss auch dafür ausreichend Platz vorhanden sein. Folgende Voraussetzungen müssen unbedingt gegeben sein:

- Stellen Sie sicher, dass die aktuelle ASHRAE 62-Richtlinie im Hinblick auf die Luftqualität in Räumen eingehalten wird.
- Der Drucker muss auf einer flachen, robusten und stabilen Fläche stehen.
- Sie sollten darauf achten, dass der Drucker:
  - Keinem direkten Luftzug durch Klimaanlagen, Heizungen oder Ventilatoren ausgesetzt ist
  - Vor direkter Sonneneinstrahlung, extremer Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen geschützt ist

– Stets sauber, trocken und staubfrei ist

- Folgender Platzbedarf ist für eine ausreichende Belüftung erforderlich:

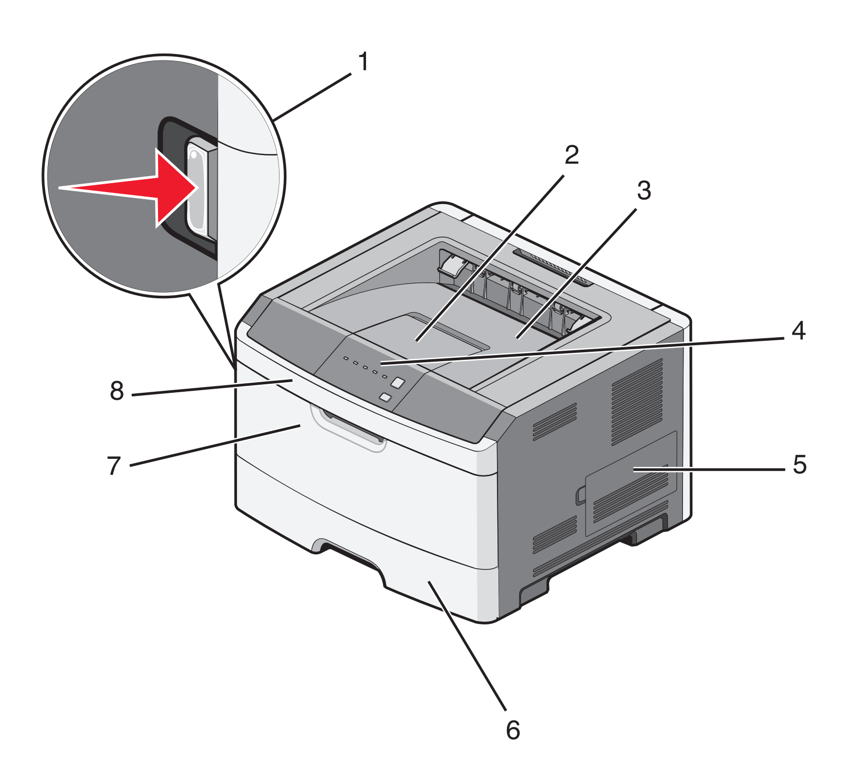


1	Hinten	300 mm (12 Zoll)
2	Rechte Seite	200 mm (8 Zoll)
3	Vorn	300 mm (12 Zoll)
4	Linke Seite	12,7 mm
5	Oben	300 mm (12 Zoll)

Druckerkonfigurationen

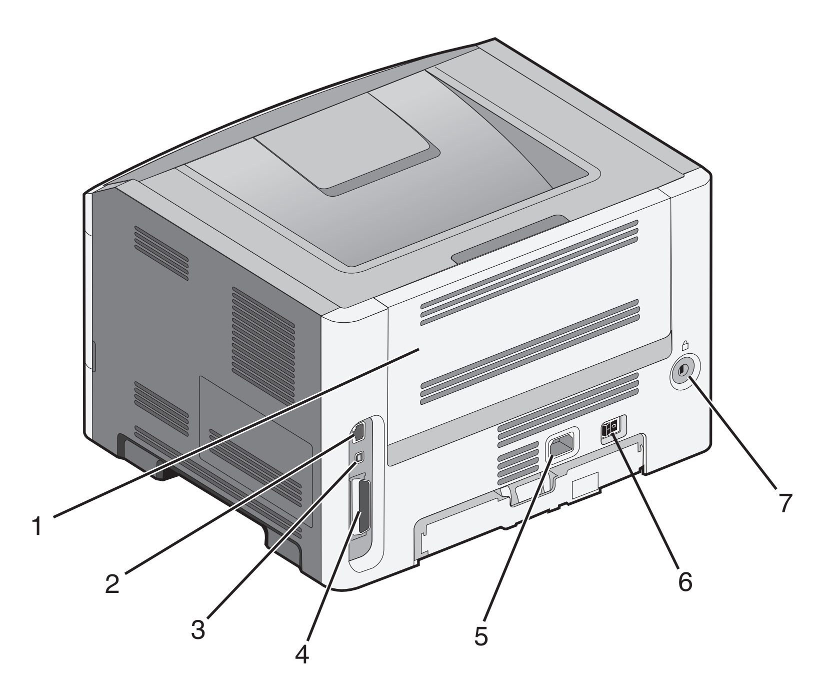
Basic model

Die folgende Abbildung zeigt die Vorderseite des Druckers und seine grundlegenden Funktionen bzw. Teile:



1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers
5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Klappe für manuelle Zuführung
8	Vordere Klappe

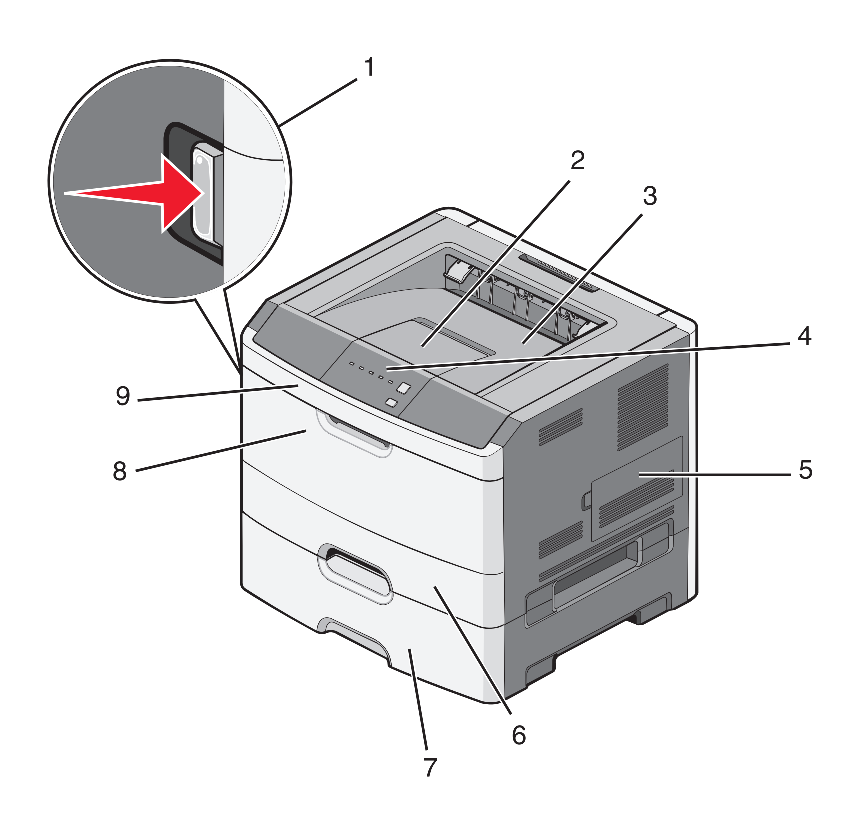
Die folgende Abbildung zeigt die Rückseite des Druckers und seine grundlegenden Funktionen bzw. Teile:



1	Hintere Klappe
2	Ethernet-Anschluss **Hinweis:** Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
3	USB-Anschluss
4	Parallel-Anschluss
5	Anschluss für Netzkabel
6	Netzschalter
7	Sicherheitssteckplatz

Konfigurierte Modelle

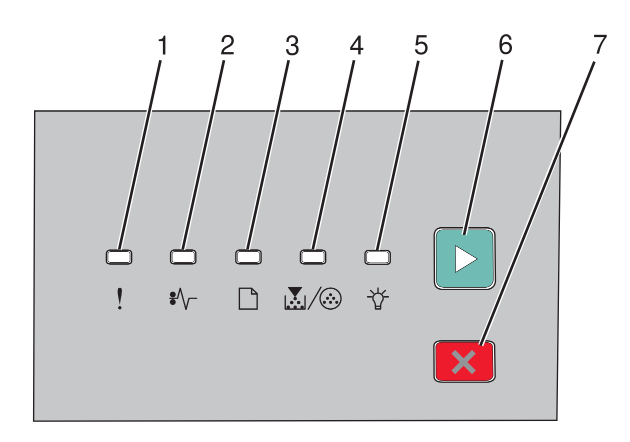
Die folgende Abbildung zeigt einen Drucker mit einer optionalen 250- oder 550-Blatt-Zuführung:



1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers
5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Optionale 250- oder 500-Blatt-Zuführung (Fach 2)
8	Klappe für manuelle Zuführung
9	Vordere Klappe

Die Bedienerkonsole des Druckers

Die Bedienerkonsole verfügt über sechs Kontrollleuchten und zwei Tasten.



Element		
1	Kontrollleuchte "Fehler"	
2	Kontrollleuchte "Papierstau"	
3	Kontrollleuchte "Papier einlegen"	
4	Kontrollleuchte "Wenig Toner"	
5	Kontrollleuchte "Bereit"	
6	Taste "Fortfahren"	
7	Taste "Stopp"	

Konfiguration eines weiteren Druckers

Installieren interner Optionen



VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Sie können die Anschlussmöglichkeiten und die Speicherkapazität Ihres Druckers individuell anpassen, indem Sie optionale Karten hinzufügen. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Anweisungen gelten für die Installation der verfügbaren Karten. Sie können sie jedoch auch zum Suchen einer zu entfernenden Karte verwenden.

Verfügbare interne Optionen

Speicherkarten

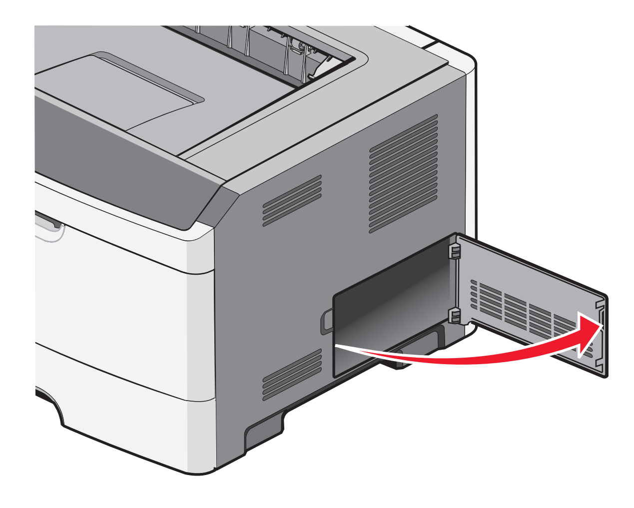
- Druckerspeicher
- Flash-Speicher
- Schriftarten

Zugriff auf die Systemplatine zur Installation interner Optionen



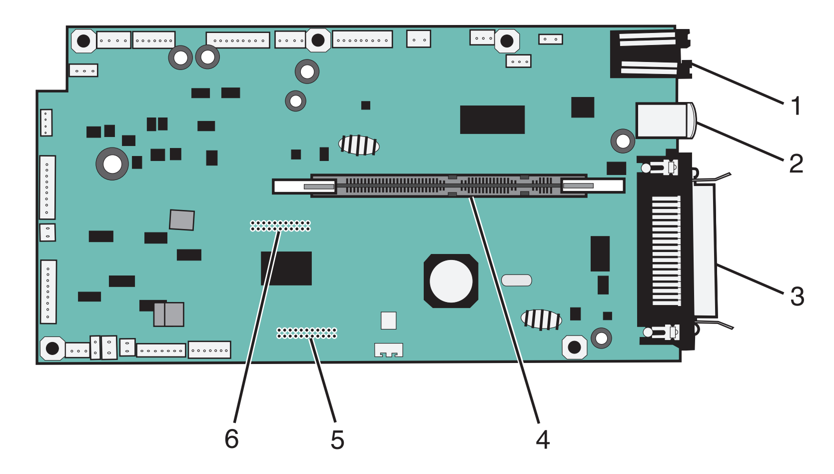
VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

1 Wenn Sie vor dem Drucker stehen, befindet sich die Abdeckung für die Systemplatine auf der rechten Seite. Öffnen Sie die Abdeckung der Systemplatine.



2 Ermitteln Sie anhand der folgenden Abbildung den korrekten Steckplatz.

Warnung - Mögliche Schäden: Die elektronischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie eine Metalloberfläche am Drucker, bevor Sie elektronische Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.



1	Ethernet-Anschluss **Hinweis:** Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
2	USB-Anschluss
3	Paralleler Anschluss
4	Steckplatz für Speicherkarten
5	Steckplatz für Optionskarten
6	Steckplatz für Optionskarten

Installieren einer Speicherkarte

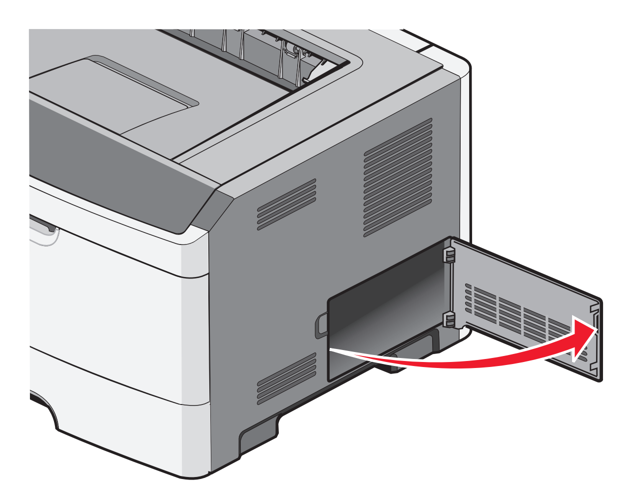

VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Installation des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware-Komponenten oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese ebenfalls aus, und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

Warnung - Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrische Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

Sie können eine optionale Speicherkarte separat erwerben und an die Systemplatine anschließen. So setzen Sie die Speicherkarte ein:

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Legen Sie die Systemplatine frei.



3 Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

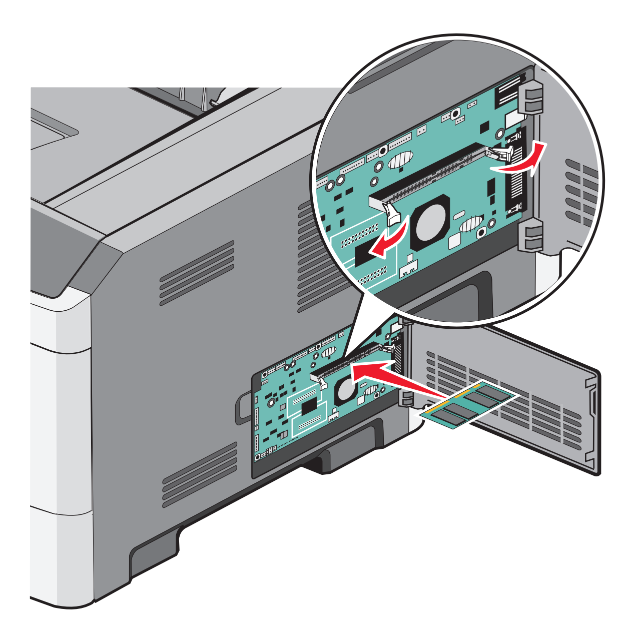
   Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung mit den Kontakten an der Kante der Karte.

4 Richten Sie die Speicherkarte am Steckplatz auf der Systemplatine aus.

5 Öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes.

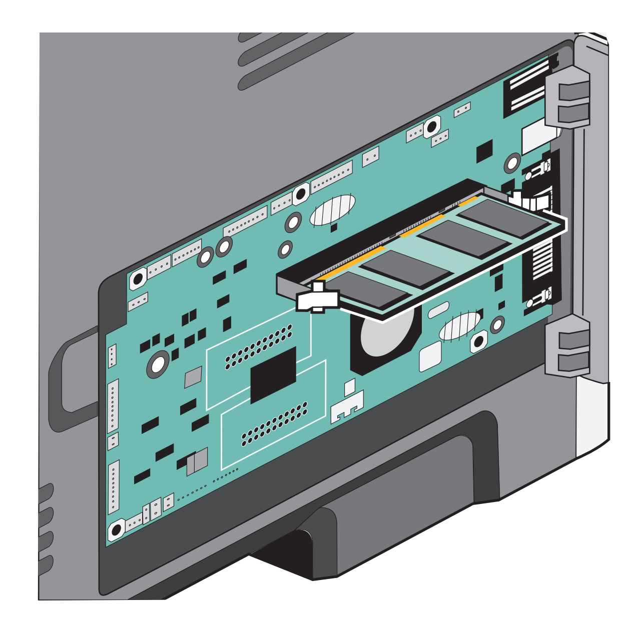
   Warnung - Mögliche Schäden: Speicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie zunächst eine geerdete Metallfläche, bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

   Hinweis: Für andere Drucker entwickelte Speicherkarten können unter Umständen nicht für Ihren Drucker verwendet werden.



6 Drücken Sie die Speicherkarte in den Steckplatz, bis die Verriegelungen *einrasten*.

Sie müssen möglicherweise etwas Kraft aufwenden, bis die Karte fest sitzt.



7 Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen in die Aussparungen an der Seite der Karte eingreifen.

8 Schließen Sie die Systemplatinenklappe.

9 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

10 Öffnen Sie den Druckerordner:

   a Klicken Sie hierfür auf oder auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

   b Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

   c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
   Der Druckerordner wird geöffnet.

11 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.

12 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

13 Klicken Sie **Installierte Optionen**.

   Hinweis: Für andere Drucker entwickelte Speicherkarten können unter Umständen nicht für Ihren Drucker verwendet werden.

14 Klicken Sie auf **Drucker fragen**.

15 Klicken Sie auf **OK**.

16 Klicken Sie auf **OK**, und schließen Sie dann den Druckerordner.

Installieren von Hardwareoptionen

Installieren einer 250- oder 550-Blatt-Zuführung

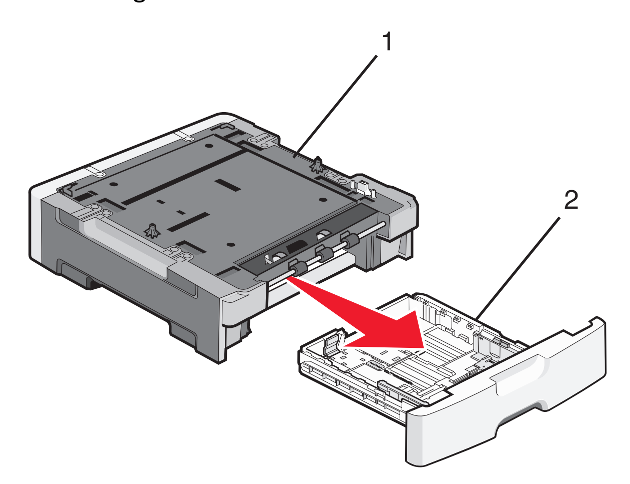
VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Der Drucker wiegt mehr als 18 kg , und zum sicheren Umsetzen sind mindestens zwei kräftige Personen notwendig.

Unter dem Drucker kann eine optionale Zuführung befestigt werden. Eine Zuführungseinrichtung besteht aus zwei Teilen: einem Fach und einer Zuführung. Der Drucker unterstützt eine optionale Zuführung. Sie können eine 250- oder 550-Blatt-Zuführung installieren.



VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Installation des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware-Komponenten oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese ebenfalls aus, und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

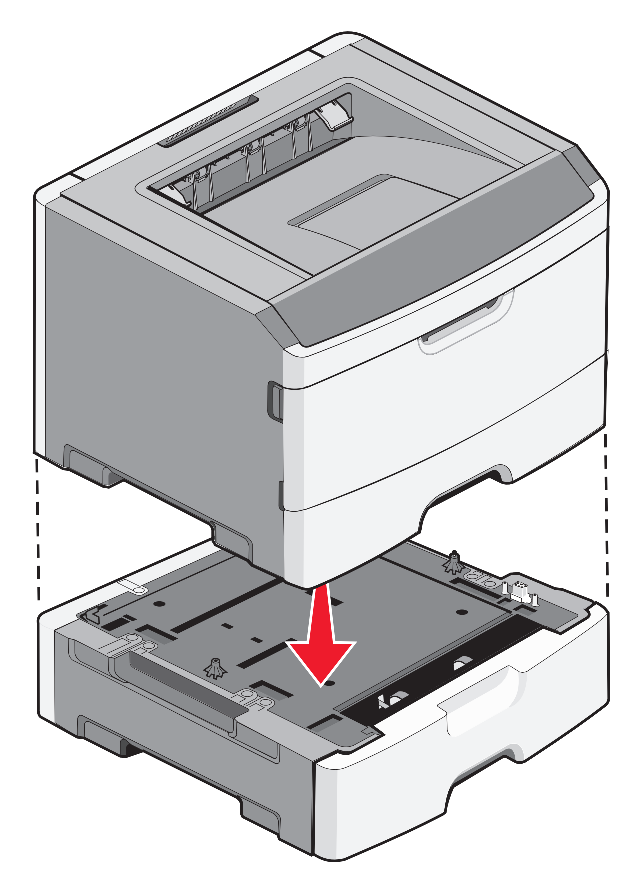
1. Nehmen Sie die Zuführung aus der Verpackung und entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
2. Entfernen Sie das Fach von der Zuführung.



1	Zuführung
2	Fach

3. Entfernen Sie die Verpackung sowie das Klebeband im Inneren des Fachs.
4. Schieben Sie das Fach in die Zuführung ein.
5. Stellen Sie die Zuführung am gewünschten Druckerstandort auf.

6 Richten Sie die Außenkanten des Druckers mit den Außenkanten der Zuführung aus, und senken Sie den Drucker dann langsam ab.



7 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

8 Öffnen Sie den Druckerordner:

a Klicken Sie hierfür auf oder auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

b Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
Der Druckerordner wird geöffnet.

9 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.

10 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

11 Klicken Sie **Installierte Optionen**.

12 Klicken Sie auf **Drucker fragen**.

13 Klicken Sie auf **OK**.

14 Klicken Sie auf **OK**, und schließen Sie dann den Druckerordner.

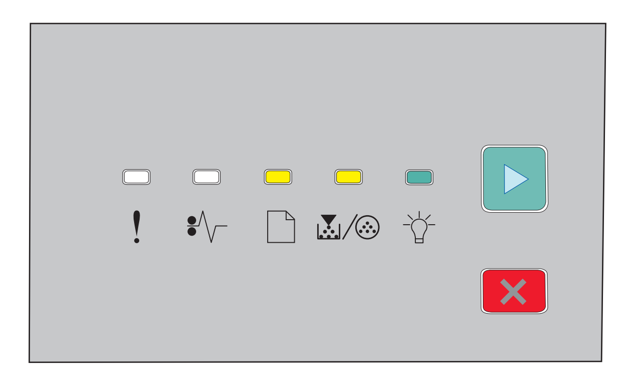
Drucken der Seite mit Konfigurationseinstellungen des Druckers

Auf dieser Seite finden Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen. Außerdem enthält diese Seite Anweisungen zum Blättern durch die Konfigurationsmenüs und zum Auswählen und Speichern neuer Einstellungen. So drucken Sie die Konfigurationsseite für die Druckereinstellungen:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere Klappe.
3. Halten Sie die Taste ▷ gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker ein.

   Alle Kontrollleuchten leuchten nacheinander auf.
4. Lassen Sie die Taste ▷ wieder los.
5. Schließen Sie die vordere Klappe.

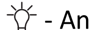
   Die Signalfolge für das Hauptmenü wird angezeigt.

   Hauptmenü

    - An

   - An

    - An

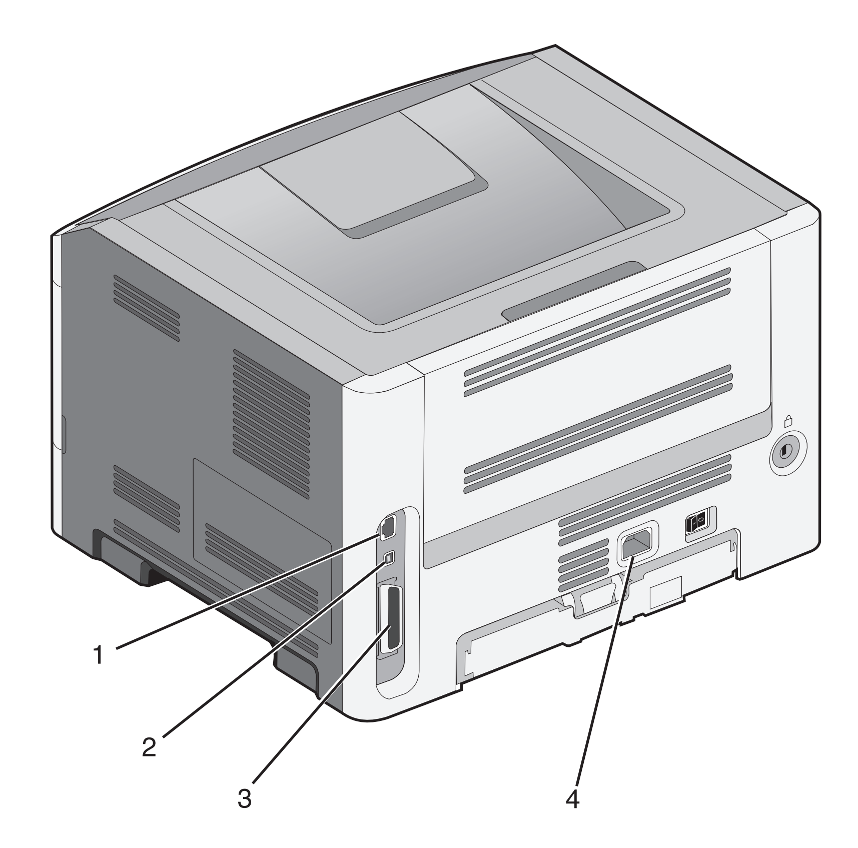
   ▷ - An
6. Drücken Sie die Taste ▷, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten.

   Die Seite mit Konfigurationseinstellungen des Druckers wird gedruckt.

Hinweis: Die Seite kann nur gedruckt werden, wenn die Signalfolge für das Hauptmenü angezeigt wird.

Anschließen von Kabeln

1. Schließen Sie den Drucker an einen Computer an oder binden Sie ihn in ein Netzwerk ein.
   - Wenn Sie den Drucker als lokalen Drucker verwenden möchten, schließen Sie ihn über ein USB- oder Parallelkabel an.
   - Schließen Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel an, wenn Sie ihn als Netzwerkdrucker verwenden.
2. Schließen Sie das Netzkabel erst an den Drucker und dann an die Netzsteckdose an.



1	Ethernet-Anschluss **Hinweis:** Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
2	USB-Anschluss
3	Paralleler Anschluss
4	Anschluss für Netzkabel

Einrichten der Druckersoftware

Installieren von Druckersoftware

Ein Druckertreiber ist eine Software, die eine Kommunikation des Computers mit dem Drucker ermöglicht. Die Druckersoftware wird normalerweise während der ersten Druckereinrichtung installiert.

Für Windows-Benutzer:

1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
2. Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
3. Klicken Sie im Hauptdialogfeld für die Installation auf **Drucker und Software installieren**.
4. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Für Macintosh-Benutzer:

1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
2. Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
3. Doppelklicken Sie im Desktop Finder auf das automatisch eingeblendete Symbol für die Drucker-CD.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker und Software installieren**.
5. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verwenden des Internets

1. Öffnen Sie die Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.
2. Klicken Sie im Menü "Treiber & Downloads" auf **Druckertreiber**.
3. Wählen Sie Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend Ihr Betriebssystem.
4. Laden Sie den Treiber herunter, und installieren Sie die Druckersoftware.

Aktualisieren von im Druckertreiber verfügbaren Optionen

Nach der Installation der Druckersoftware und eventueller Optionen ist es möglicherweise erforderlich, die Optionen im Druckertreiber manuell hinzuzufügen, um sie für Druckaufträge zur Verfügung zu stellen.

Für Windows-Benutzer

1. Öffnen Sie den Druckerordner:
   a. Klicken Sie hierfür auf oder auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
   b. Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
   c. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
      Der Ordner "Drucker und Faxgeräte" wird geöffnet.
2. Wählen Sie den Drucker aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie anschließend **Eigenschaften** aus.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionen installieren.
5. Fügen Sie unter "Verfügbare Optionen" alle neu installierten Hardware-Optionen hinzu.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Für Macintosh-Benutzer

Unter Mac OS X Version 10.5 oder höher

1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie dann auf **Optionen & Verbrauchsmaterial**.
4. Klicken Sie auf **Treiber** und fügen Sie dann alle neu installierten Hardware-Optionen hinzu.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Unter Mac OS X Version 10.4 und älter

1. Klicken Sie auf dem Finder-Desktop auf **Fortfahren** >**Programme**.
2. Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramme** und doppelklicken Sie dann auf **Print Center** oder das **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.
3. Wählen Sie den Drucker aus und dann im Druckermenü die Option **Info einblenden**.
4. Wählen Sie aus dem Einblendmenü die Option **Installierbare Optionen**.
5. Fügen Sie alle neu installierten Hardware-Optionen hinzu und klicken Sie dann auf **Änderungen anwenden**.

Reduzieren der Auswirkungen des Druckers auf die Umwelt

Lexmark verpflichtet sich, umweltverträgliche Produkte zu entwickeln und nimmt ständig Verbesserungen an seinen Druckern vor, um deren Auswirkung auf die Umwelt zu reduzieren. Bei der Entwicklung legen wir großen Wert auf den Umweltschutz, sparen Verpackungsmaterial ein und bieten Rücknahme- und Recycling-Programme an. Weitere Informationen finden Sie:

- im Kapitel "Hinweise"
- im Abschnitt "Environmental Sustainability" auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/environment**
- im Lexmark Recyclingprogramm unter **www.lexmark.com/recycle**

Durch die Auswahl bestimmter Druckereinstellungen oder Aufgaben können Sie die Auswirkungen des Druckers auf die Umwelt noch weiter reduzieren. In diesem Kapitel werden die Einstellungen und Aufgaben beschrieben, mit denen Sie die Umwelt noch besser schützen können.

Einsparen von Papier und Toner

Verwenden von Recycling-Papier und anderen Papieren

Als Unternehmen, das sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst ist, unterstützt Lexmark die Verwendung von Recycling-Papier, das speziell für (elektrofotografische) Laserdrucker hergestellt wird. Im Jahr 1998 legte Lexmark der US-Regierung eine Studie vor, die beweist, dass Recycling-Papier, das von den größten Papierfabrikanten in den USA produziert wird, genauso gut in die Geräte eingezogen werden kann wie nicht-recyceltes Papier. Es kann jedoch nicht allgemein gesagt werden, dass Recycling-Papier *grundsätzlich* gut eingezogen wird.

Lexmark testet seine Drucker ständig mit Recycling-Papier (20 bis 100 % Altpapier) und einer Vielzahl von Testpapier aus allen Ländern der Welt unter verschiedenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen. Lexmark kann keinen Grund gegen die Verwendung von modernem Recycling-Papier aufführen, aber generell gelten die folgenden Richtlinien.

- Niedriger Flüssigkeitsgehalt (4 – 5 %)
- Geeignete Glätte (100 – 200 Sheffield-Einheiten oder 140 – 350 Bendtsen-Einheiten, europäisch)

  Hinweis: Einige viel glattere Papiere (z. B. erstklassige Laserpapiere, 50 – 90 Sheffield-Einheiten) und viel rauere Papiere (z. B. erstklassige Baumwollpapiere, 200 – 300 Sheffield-Einheiten) wurden so bearbeitet, dass sie trotz ihrer Oberflächenstruktur in Laserdruckern sehr gut eingesetzt werden können. Bevor Sie diese Papiersorten verwenden, fragen Sie Ihren Papierlieferanten.

- Geeigneter Reibungsfaktor zwischen den Blättern (0,4 – 0,6)
- Ausreichende Biegeresistenz in Einzugsrichtung

Recycling-Papier, Papier mit geringem Gewicht (< 60 g/m^2 [16 lb bond]) und/oder geringer Stärke (< 3,8 mils [0.1 mm]) sowie Papier, das in horizontaler Faserrichtung für Hochformatdrucker (kurze Kante) geschnitten ist, kann eine zu geringe Biegeresistenz für einen zuverlässigen Papiereinzug haben. Bevor Sie diese Papiersorten für (elektrofotografische) Laserdrucker verwenden, fragen Sie Ihren Papierlieferanten. Dies sind nur allgemeine Richtlinien. Auch Papier, das diesen Richtlinien entspricht, kann in jedem Laserdrucker zu Problemen beim Einzug führen (z. B. wenn sich das Papier unter normalen Druckerbedingungen stark wellt).

Einsparen von Verbrauchsmaterial

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um beim Drucken Papier und Toner zu sparen. Mögliche Aktionen:

Beide Seiten des Papiers verwenden

Wenn Ihr Druckermodell das beidseitige Drucken unterstützt, können Sie festlegen, ob eine oder beide Seiten eines Blatts Papier bedruckt werden sollen. Dies geschieht im Dialogfeld "Drucken" oder in der Lexmark Symbolleiste über **Beidseitiges Drucken**.

Mehrere Seiten auf ein Blatt bringen

Sie können bis zu 16 aufeinander folgende Seiten eines mehrseitigen Dokuments auf einer Seite eines einzelnen Blatts drucken, indem Sie im Dialogfeld "Drucken" eine Einstellung aus dem Bereich "Mehrseitendruck (N Seiten)" auswählen.

Den ersten Entwurf genau prüfen

Gehen Sie wie folgt vor, bevor Sie mehrere Kopien eines Dokuments ausdrucken:

- Nutzen Sie die Preview-Funktion, auf die Sie im Dialogfeld "Drucken" oder über die Lexmark Symbolleiste zugreifen können, um sich das Dokument genau anzusehen, bevor Sie es ausdrucken.
- Drucken Sie zunächst eine Kopie des Dokuments, und prüfen Sie, ob Inhalt und Format korrekt sind.

Papierstaus vermeiden

Gehen Sie bei der Auswahl des Papiers und beim Einlegen der Blätter sorgfältig vor, um Papierstaus zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie unter "Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 94.

Energieeinsparung

Anpassen des Energiesparmodus

Die Anzahl der Minuten, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt, kann erhöht oder verringert werden.

Wenn der Drucker über einen USB-Anschluss oder ein Parallelkabel an den Computer angeschlossen ist, verwenden Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers für Windows bzw. die Druckereinstellungen für Macintosh.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die **Einrichtung**.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen "Energiesparmodus" aktiviert ist.
3. Mit Klicken auf die kleinen Pfeilschaltflächen können Sie die Anzahl der Minuten, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt, erhöhen oder verringern. Verfügbare Einstellungen liegen im Bereich 1–240 Minuten.
4. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Aktionen** ➞ **Einstellungen anwenden**.

Recycling-Papier

Lexmark bietet Rücknahmeprogramme und die Umwelt schützende Recyclingprogramme an. Weitere Informationen finden Sie:

- im Kapitel "Hinweise"
- im Abschnitt "Environmental Sustainability" auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/environment**
- im Lexmark Recyclingprogramm unter **www.lexmark.com/recycle**

Recycling von Lexmark Produkten

Um Lexmark Produkte zum Recycling an Lexmark zurückzugeben:

1. Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com/recycle**.
2. Suchen Sie den Produkttyp, den Sie dem Recycling zuführen möchten und wählen Sie dann Ihr Land aus der Liste aus.
3. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Recycling der Verpackung von Lexmark

Ziel von Lexmark ist es, die Verpackung zu minimieren. Weniger Verpackung bedeutet, dass Lexmark Drucker auf dem effektivsten und umweltfreundlichsten Weg transportiert werden und weniger Verpackung entsorgt werden muss. Dies führt zu einer Reduzierung des Treibhauseffekts, zu größeren Energieeinsparungen und zum Schutz der natürlichen Ressourcen.

Dort, wo Einrichtungen zum Recycling von Wellpappe vorhanden sind, sind die von Lexmark verwendeten Kartons vollständig recycelbar. Unter Umständen sind in Ihrer Region diese Einrichtungen nicht vorhanden.

Dort, wo Einrichtungen zum Recycling von Schaum vorhanden sind, wird Schaum in den von Lexmark verwendeten Verpackungen eingesetzt. Unter Umständen sind in Ihrer Region diese Einrichtungen nicht vorhanden.

Wenn Sie eine Kassette an Lexmark zurückgeben möchten, können Sie die Verpackung verwenden, in der die Kassette geliefert wurde. Lexmark recycelt dann diese Verpackung.

Rückgabe von Lexmark Kassetten zur Wiederverwendung oder zum Recycling

Durch das Lexmark Druckkassetten-Rücknahmeprogramm gelangen jährlich Millionen von Lexmark Kassetten nicht auf die Mullhalde, da Lexmark Kunden ihre leeren Kassetten bequem und kostenfrei an Lexmark zur Wiederverwendung oder zum Recycling zurückgeben können. Alle leeren an Lexmark zurückgegebenen Kassetten werden entweder wieder verwendet oder für das Recycling zerlegt. Die Verpackungen zur Rückgabe der Kassetten werden ebenfalls recycelt.

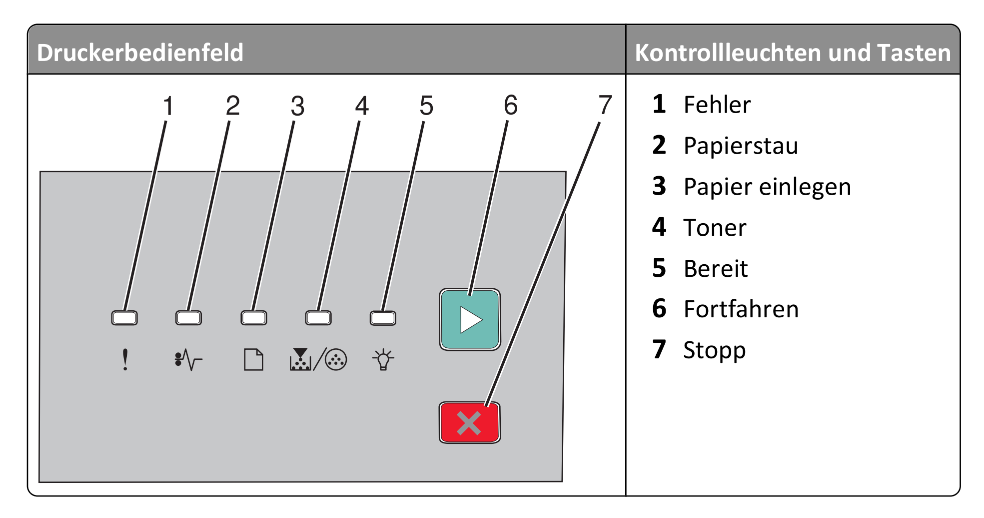
Um die Kassette an Lexmark zurückzugeben, befolgen Sie die Anweisungen, die Ihrem Drucker oder der Kassette beiliegen, und nutzen Sie den bereits frankierten Rücksendeaufkleber. Sie haben auch folgende Möglichkeit:

1. Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com/recycle**.
2. Wählen Sie im Abschnitt für die Druckkassetten Ihr Land aus der Liste aus.
3. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

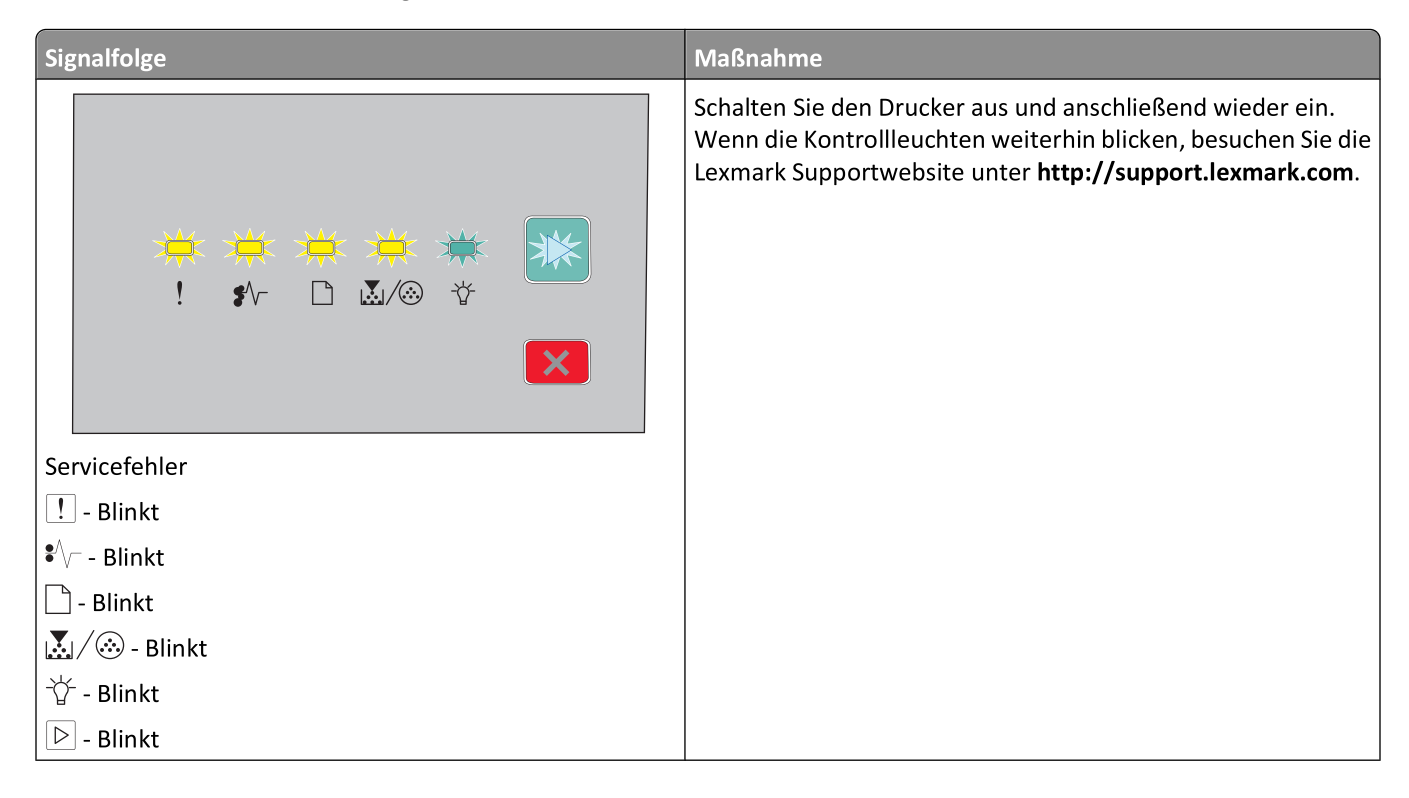
Die Kontrollleuchten an der Bedienerkonsole

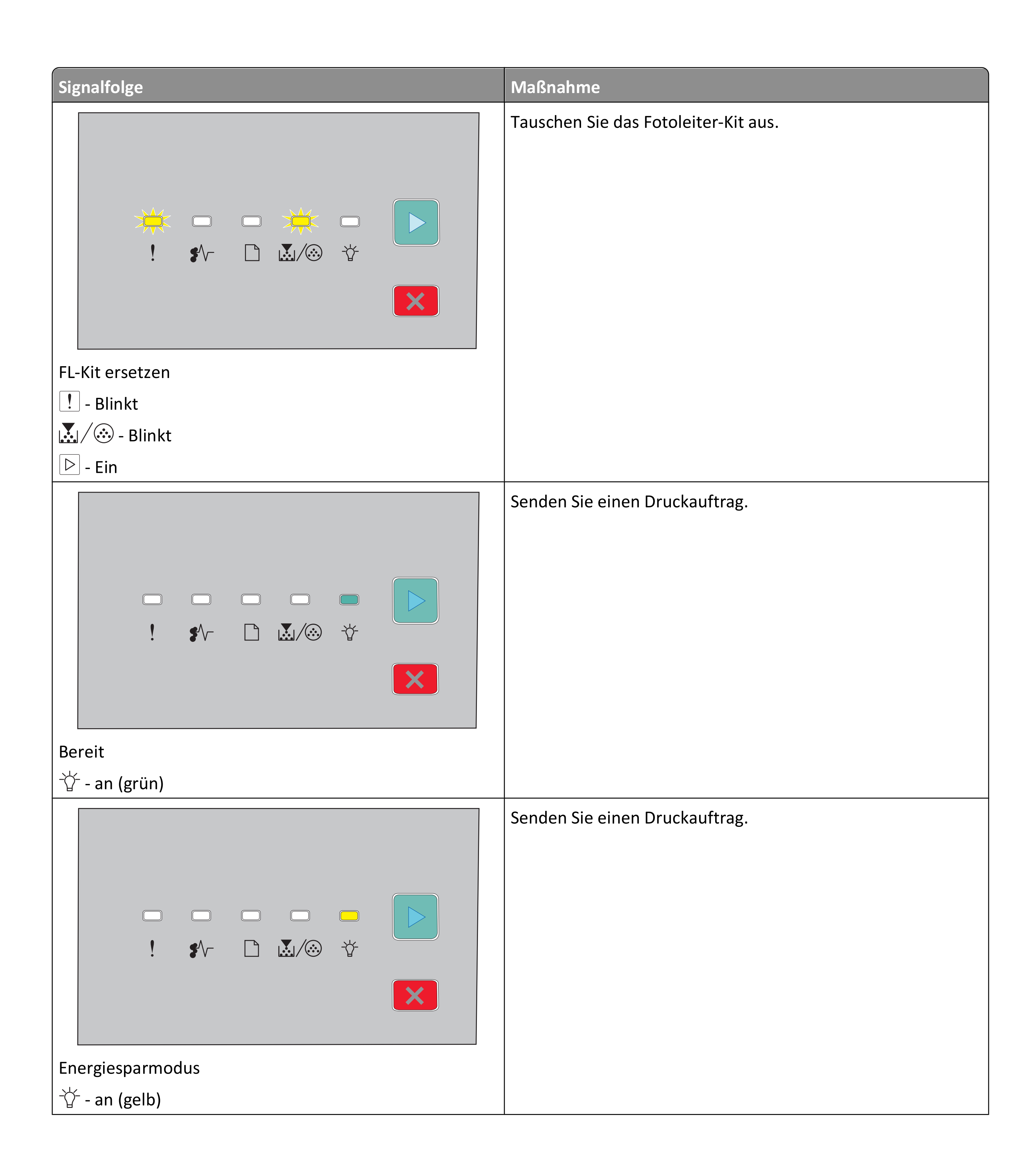
Bedeutung der Signalfolgen der Kontrollleuchten an der Bedienerkonsole

Bedeutung der ersten Signalfolgen

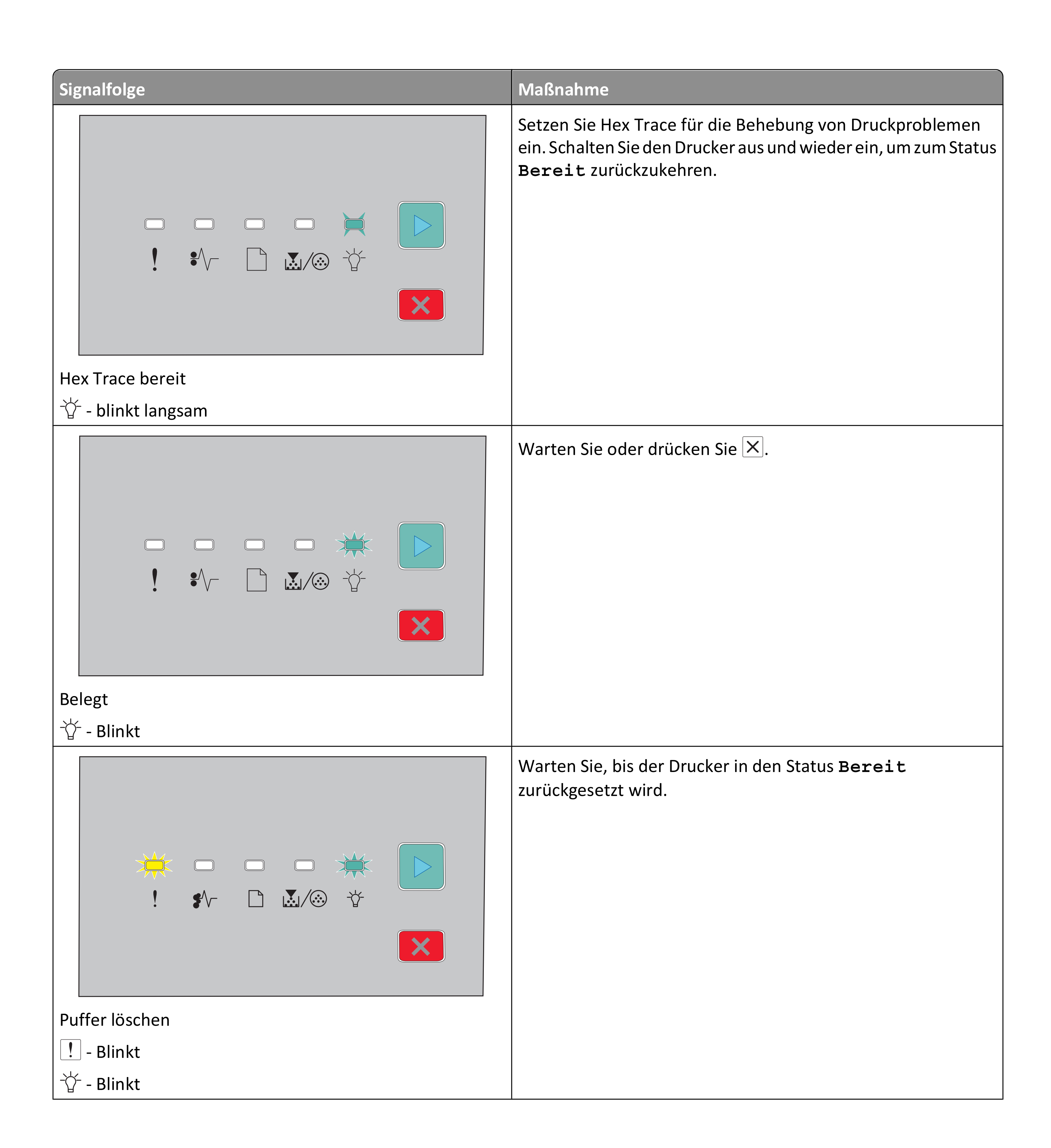
Druckerbedienfeld	Kontrollleuchten und Tasten
	**1** Fehler **2** Papierstau **3** Papier einlegen **4** Toner **5** Bereit **6** Fortfahren **7** Stopp

Das Druckerbedienfeld verfügt über sechs Kontrollleuchten und zwei Tasten. Die Kontrollleuchten können leuchten, nicht leuchten, blinken oder langsam blinken.

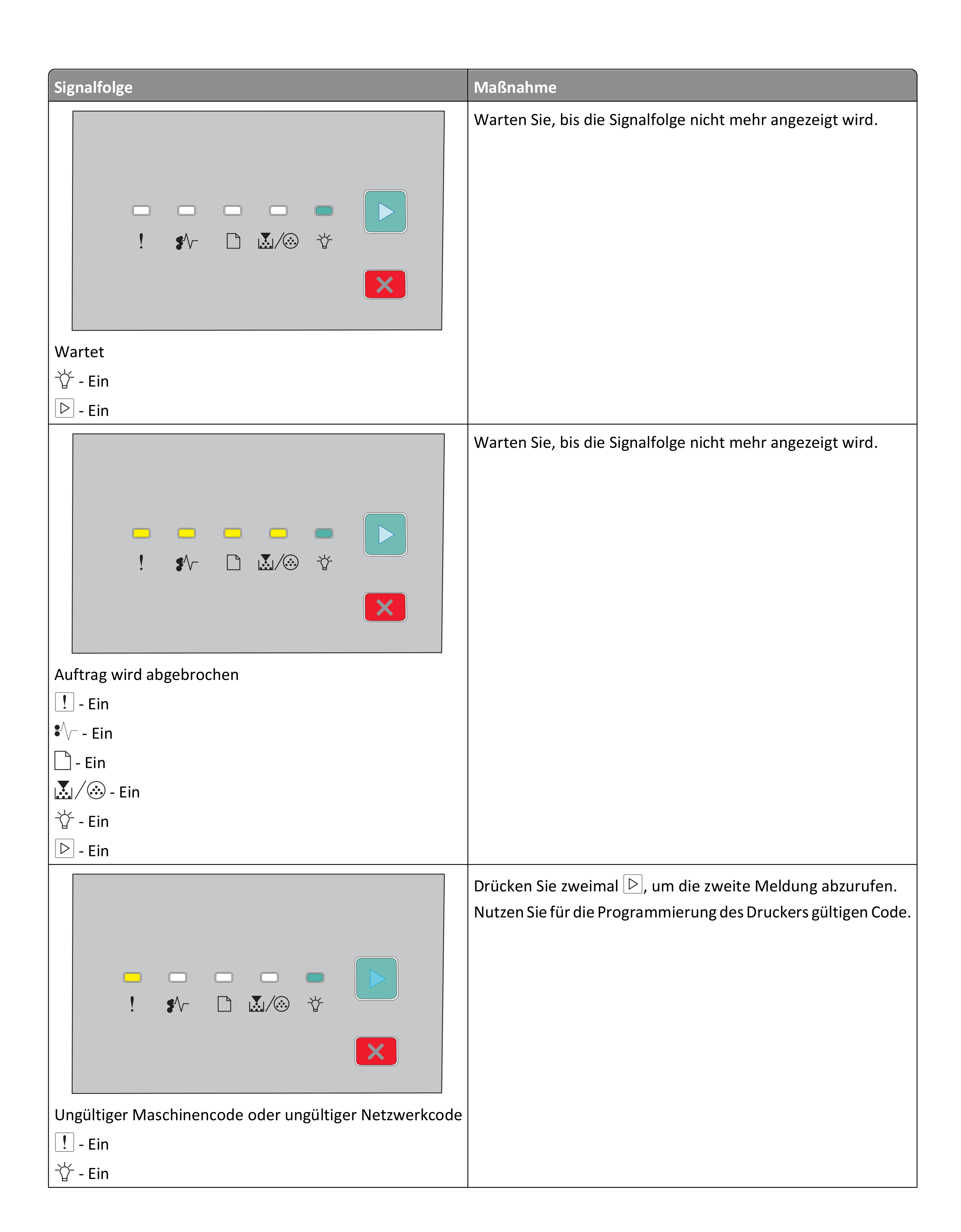
Signalfolge	Maßnahme
 Servicefehler ! - Blinkt Papierstau - Blinkt Papier - Blinkt Toner - Blinkt Bereit - Blinkt ▷ - Blinkt	Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. Wenn die Kontrollleuchten weiterhin blicken, besuchen Sie die Lexmark Supportwebsite unter **http://support.lexmark.com**.



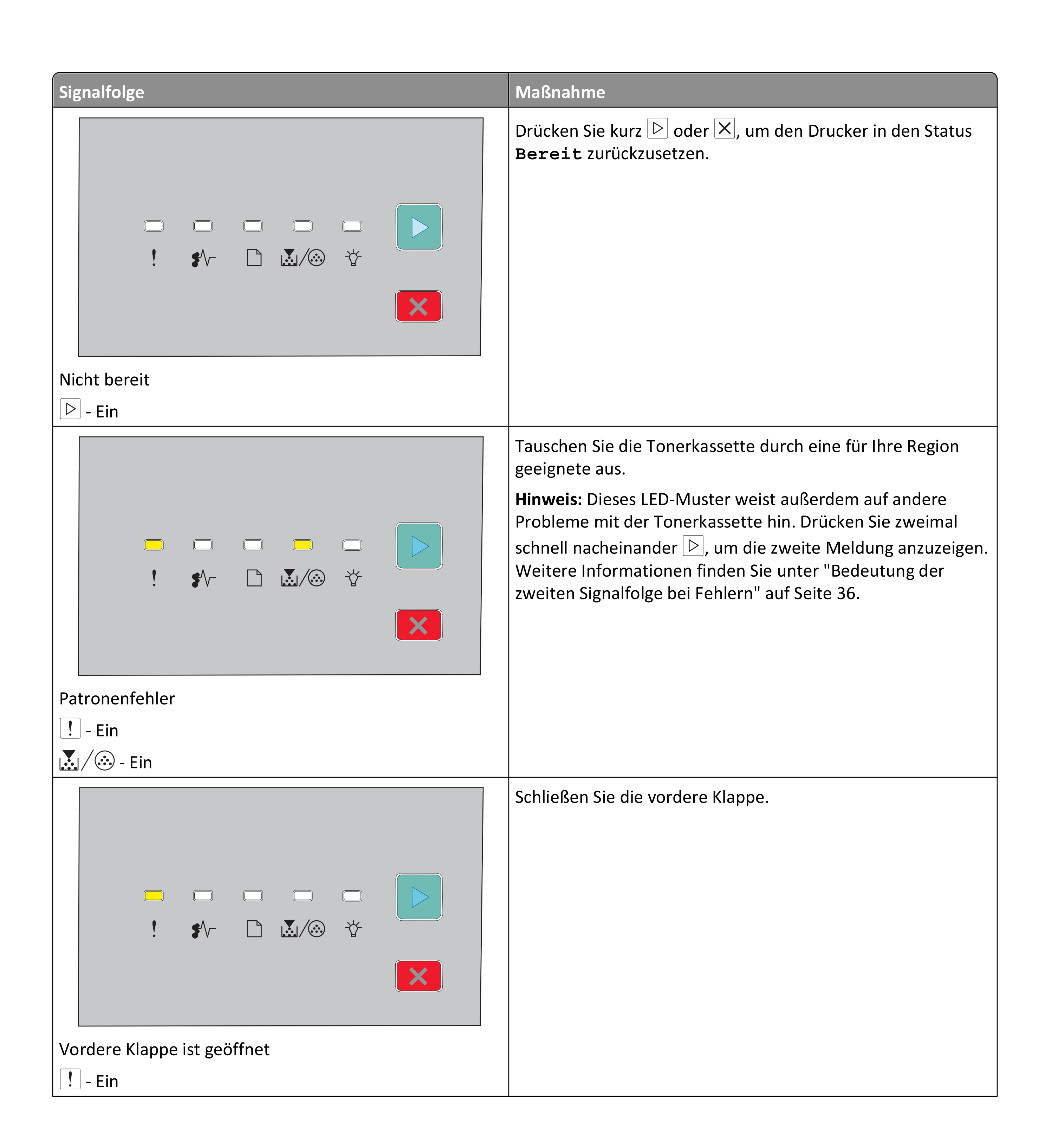
Signalfolge	Maßnahme
FL-Kit ersetzen ! - Blinkt / - Blinkt - Ein	Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.
Bereit - an (grün)	Senden Sie einen Druckauftrag.
Energiesparmodus - an (gelb)	Senden Sie einen Druckauftrag.



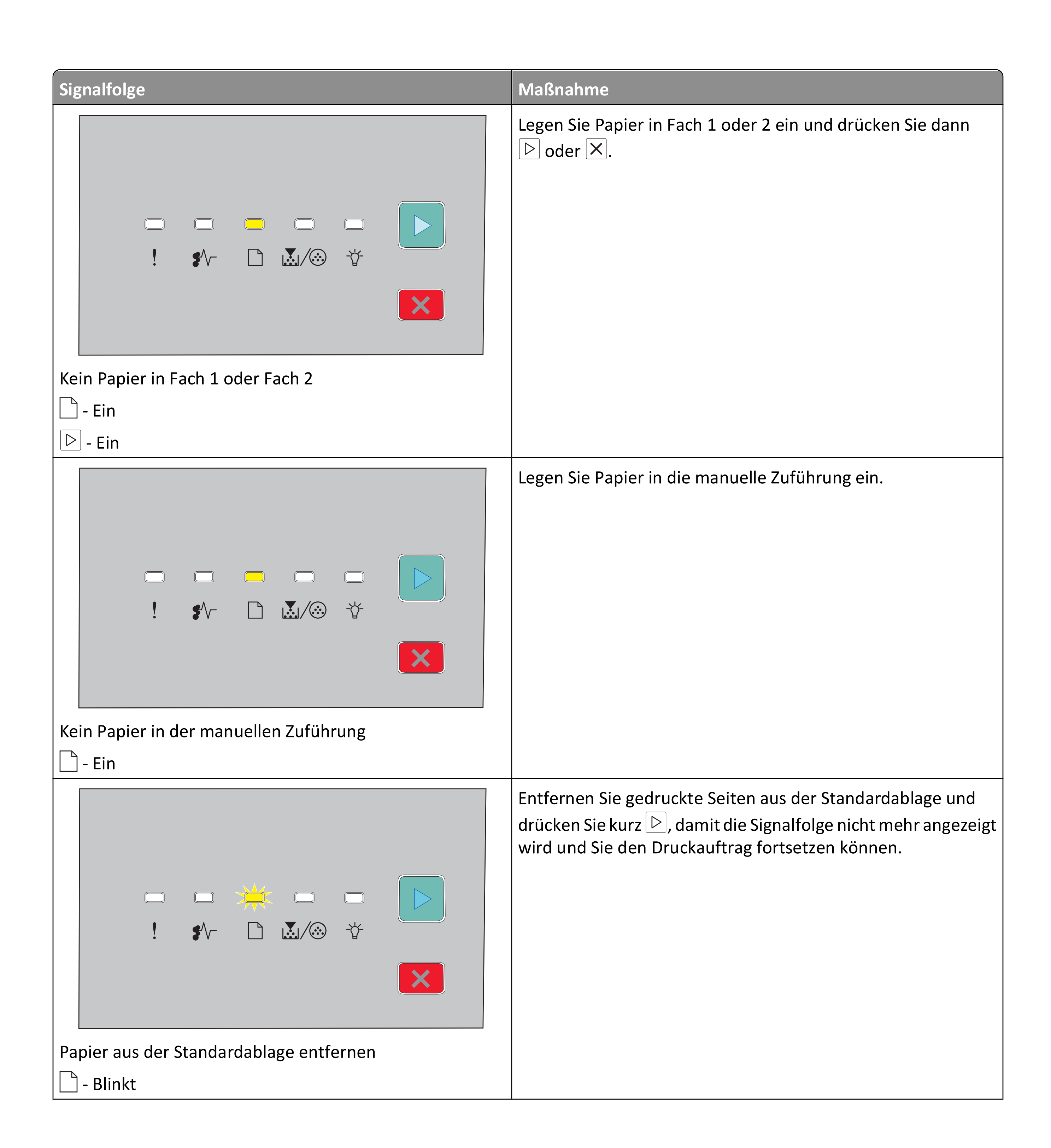
Signalfolge	Maßnahme
Hex Trace bereit - blinkt langsam	Setzen Sie Hex Trace für die Behebung von Druckproblemen ein. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um zum Status **`Bereit`** zurückzukehren.
Belegt - Blinkt	Warten Sie oder drücken Sie .
Puffer löschen ! - Blinkt - Blinkt	Warten Sie, bis der Drucker in den Status **`Bereit`** zurückgesetzt wird.



Signalfolge	Maßnahme
Wartet - Ein - Ein	Warten Sie, bis die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird.
Auftrag wird abgebrochen ! - Ein - Ein - Ein / - Ein - Ein - Ein	Warten Sie, bis die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird.
Ungültiger Maschinencode oder ungültiger Netzwerkcode ! - Ein - Ein	Drücken Sie zweimal , um die zweite Meldung abzurufen. Nutzen Sie für die Programmierung des Druckers gültigen Code.



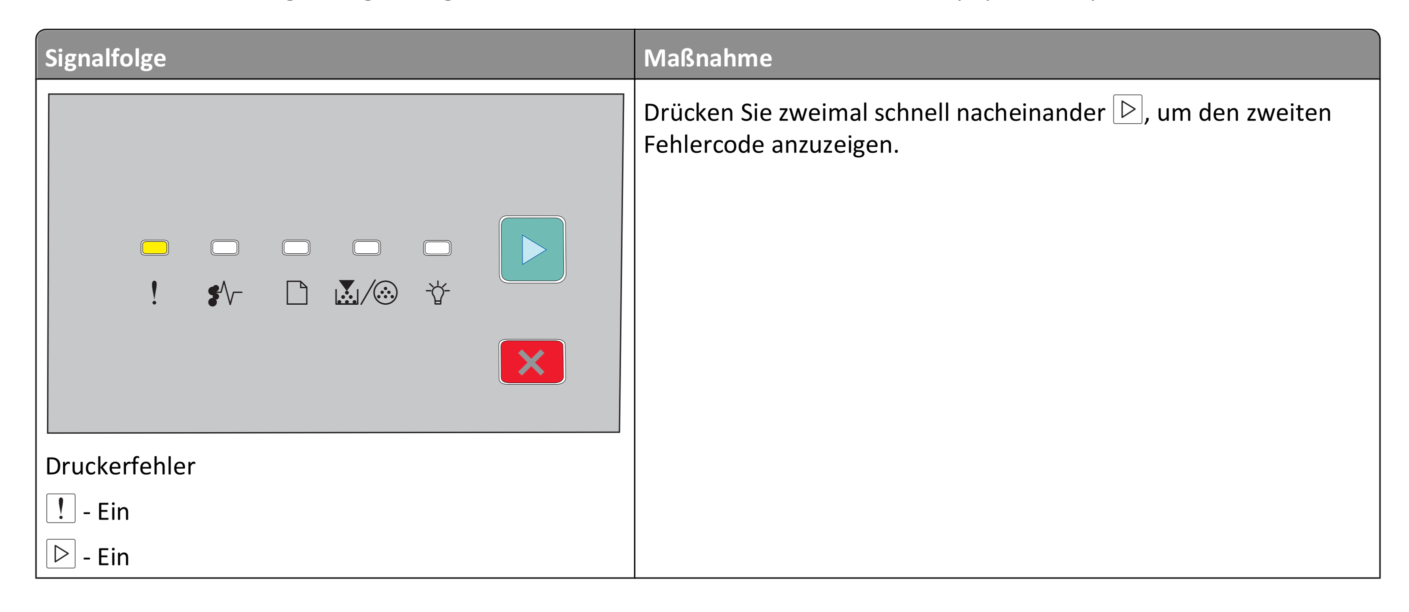
Signalfolge	Maßnahme
Nicht bereit ▷ - Ein	Drücken Sie kurz ▷ oder ✕, um den Drucker in den Status `Bereit` zurückzusetzen.
Patronenfehler ! - Ein Toner/Fotoleiter-Symbol - Ein	Tauschen Sie die Tonerkassette durch eine für Ihre Region geeignete aus. **Hinweis:** Dieses LED-Muster weist außerdem auf andere Probleme mit der Tonerkassette hin. Drücken Sie zweimal schnell nacheinander ▷, um die zweite Meldung anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Bedeutung der zweiten Signalfolge bei Fehlern" auf Seite 36.
Vordere Klappe ist geöffnet ! - Ein	Schließen Sie die vordere Klappe.



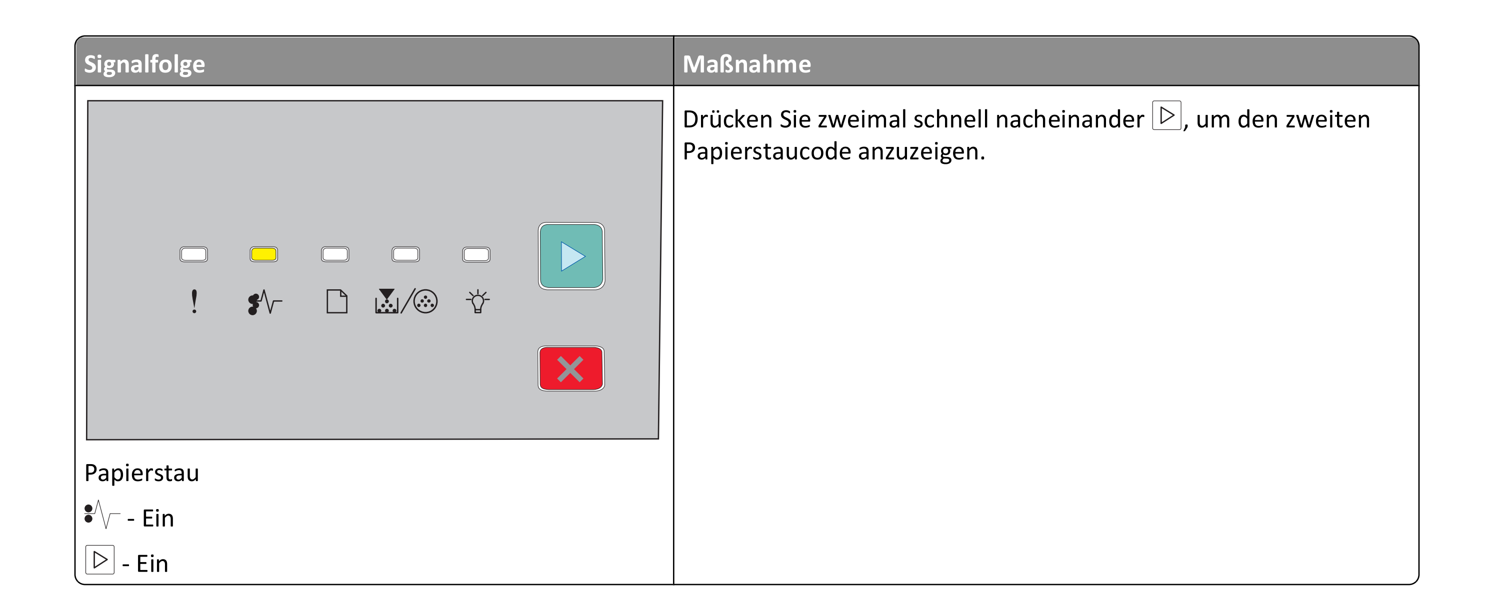
Signalfolge	Maßnahme
Kein Papier in Fach 1 oder Fach 2 🗋 - Ein ▷ - Ein	Legen Sie Papier in Fach 1 oder 2 ein und drücken Sie dann ▷ oder ☒.
Kein Papier in der manuellen Zuführung 🗋 - Ein	Legen Sie Papier in die manuelle Zuführung ein.
Papier aus der Standardablage entfernen 🗋 - Blinkt	Entfernen Sie gedruckte Seiten aus der Standardablage und drücken Sie kurz ▷, damit die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird und Sie den Druckauftrag fortsetzen können.

Signalfolge	Maßnahme
Wenig Toner in Druckkassette / - Ein - Ein	• Drücken Sie kurz ▷, damit die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird und Sie den Druckauftrag fortsetzen können. • Schalten Sie den Drucker aus, nehmen Sie die Tonerkassette heraus und schütteln Sie sie, um die Lebensdauer der Kassette zu verlängern. • Ersetzen Sie die Tonerkassette, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
FL-Set erneuern / - Ein	• Drücken Sie kurz ▷, damit die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird und Sie den Druckauftrag fortsetzen können. • Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.

Die nachstehenden Signalfolgen zeigen einen zweiten Fehlercode bzw. zweiten, papierstauspezifischen Code an.



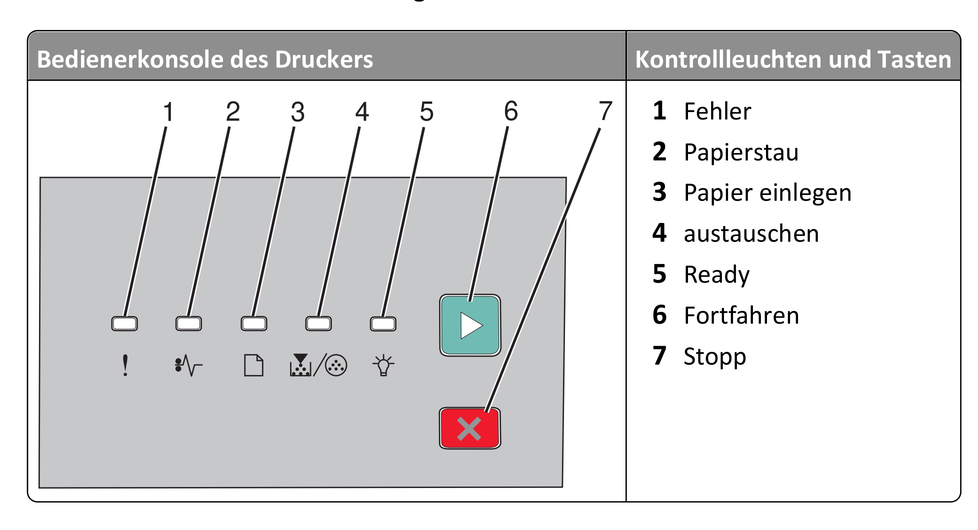
Signalfolge	Maßnahme
Druckerfehler ! - Ein ▷ - Ein	Drücken Sie zweimal schnell nacheinander ▷, um den zweiten Fehlercode anzuzeigen.



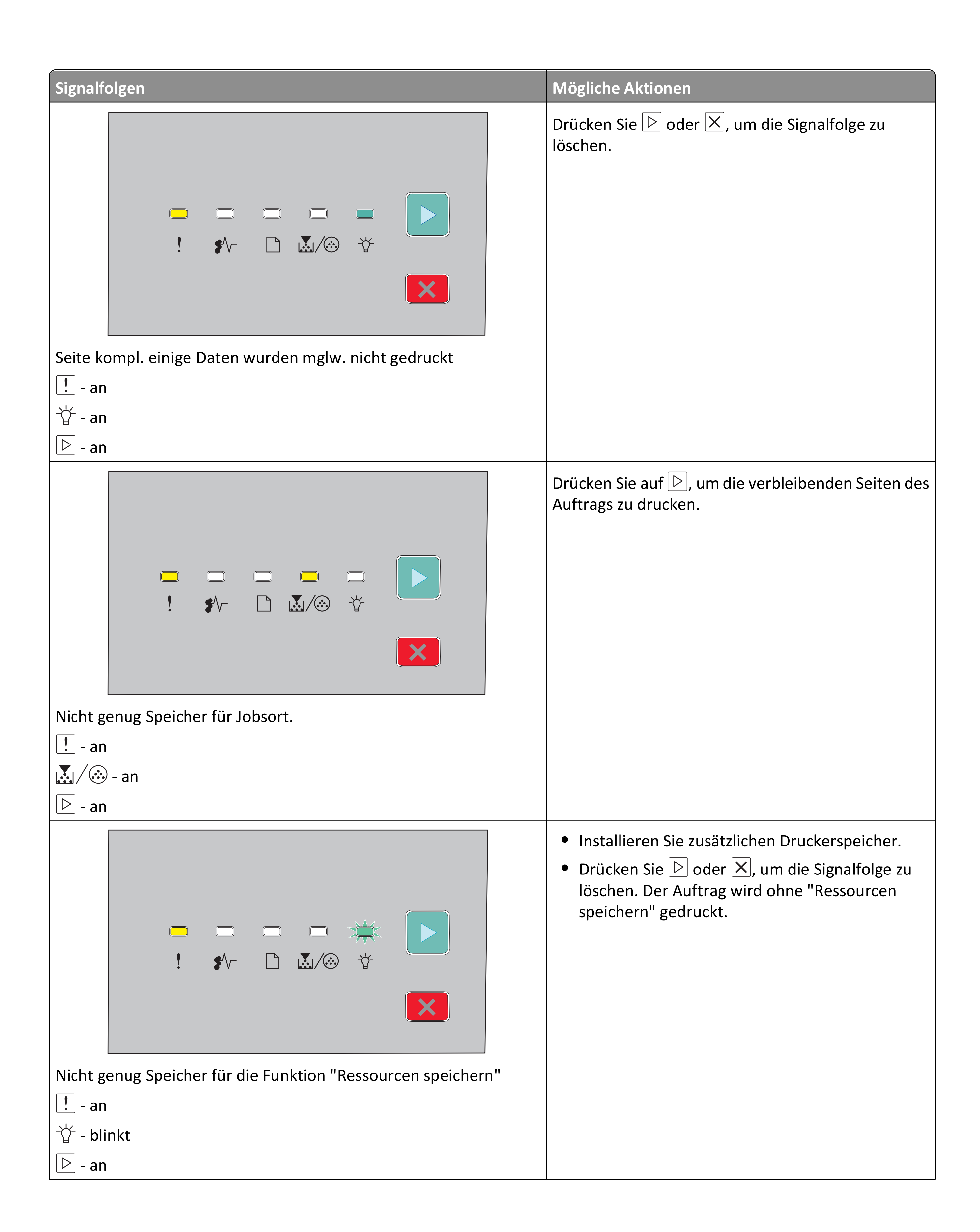
Signalfolge	Maßnahme
Papierstau - Ein ▷ - Ein	Drücken Sie zweimal schnell nacheinander ▷, um den zweiten Papierstaucode anzuzeigen.

Bedeutung der zweiten Signalfolge bei Fehlern

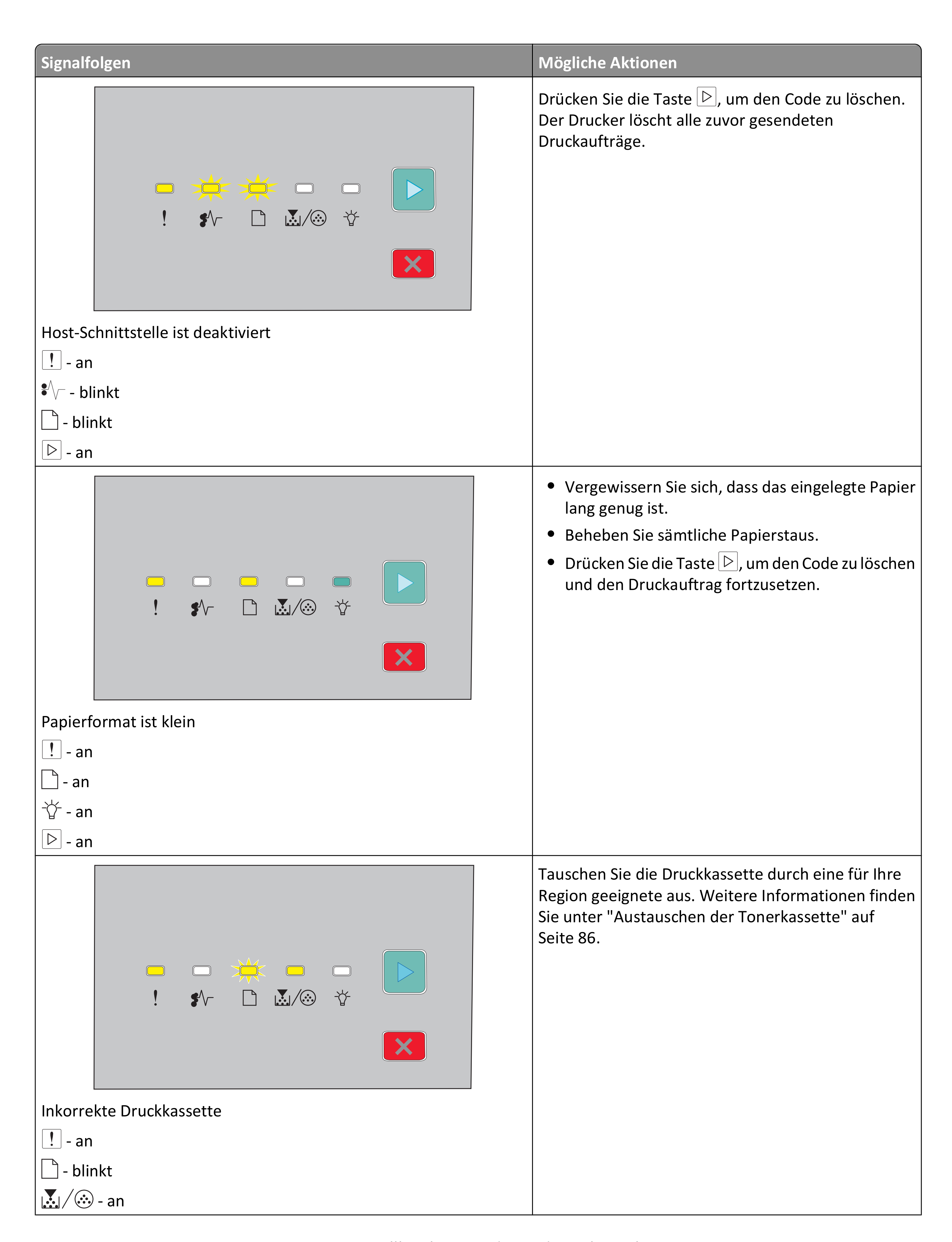
Wenn die Kontrollleuchten ▷ und ! gleichzeitig leuchten, drücken Sie zweimal schnell nacheinander die Taste ▷, um den zweiten Fehlercode anzeigen zu lassen.



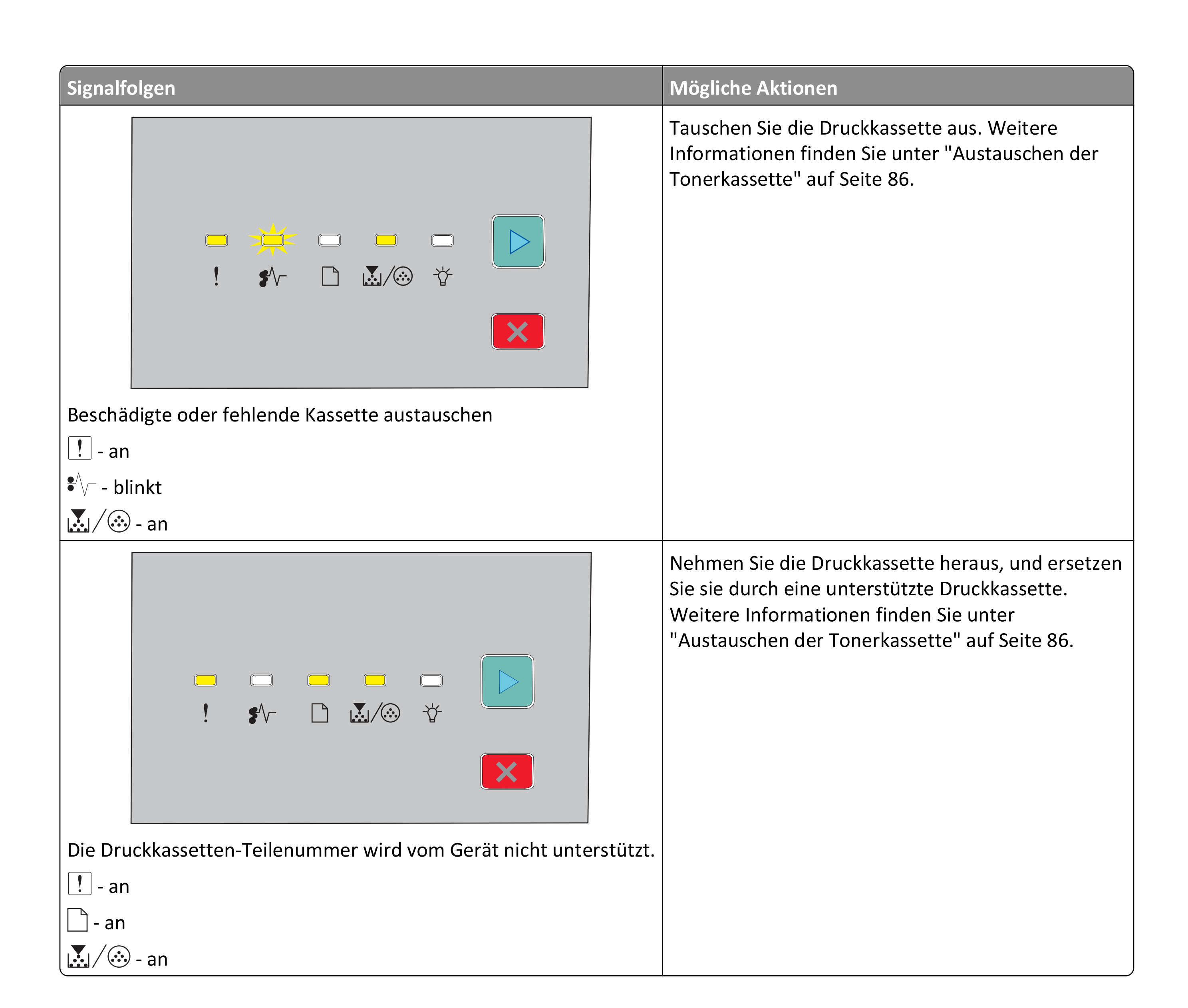
Bedienerkonsole des Druckers	Kontrollleuchten und Tasten
	1 Fehler **2** Papierstau **3** Papier einlegen **4** austauschen **5** Ready **6** Fortfahren **7** Stopp



Signalfolgen	Mögliche Aktionen
Seite kompl. einige Daten wurden mglw. nicht gedruckt ! - an ☼ - an ▷ - an	Drücken Sie ▷ oder ✕, um die Signalfolge zu löschen.
Nicht genug Speicher für Jobsort. ! - an ⧗/⊙ - an ▷ - an	Drücken Sie auf ▷, um die verbleibenden Seiten des Auftrags zu drucken.
Nicht genug Speicher für die Funktion "Ressourcen speichern" ! - an ☼ - blinkt ▷ - an	• Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. • Drücken Sie ▷ oder ✕, um die Signalfolge zu löschen. Der Auftrag wird ohne "Ressourcen speichern" gedruckt.



Signalfolgen	Mögliche Aktionen
Host-Schnittstelle ist deaktiviert ! - an Papierstau - blinkt Papier - blinkt ▷ - an	Drücken Sie die Taste ▷, um den Code zu löschen. Der Drucker löscht alle zuvor gesendeten Druckaufträge.
Papierformat ist klein ! - an Papier - an Bereit - an ▷ - an	• Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier lang genug ist. • Beheben Sie sämtliche Papierstaus. • Drücken Sie die Taste ▷, um den Code zu löschen und den Druckauftrag fortzusetzen.
Inkorrekte Druckkassette ! - an Papier - blinkt Toner/Fotoleiter - an	Tauschen Sie die Druckkassette durch eine für Ihre Region geeignete aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Austauschen der Tonerkassette" auf Seite 86.



Signalfolgen	Mögliche Aktionen
Beschädigte oder fehlende Kassette austauschen - an - blinkt - an	Tauschen Sie die Druckkassette aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Austauschen der Tonerkassette" auf Seite 86.
Die Druckkassetten-Teilenummer wird vom Gerät nicht unterstützt. - an - an - an	Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ersetzen Sie sie durch eine unterstützte Druckkassette. Weitere Informationen finden Sie unter "Austauschen der Tonerkassette" auf Seite 86.

Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien

In diesem Abschnitt wird das Einlegen von Druckmedien in 250- und 550-Blatt-Fächer sowie in die manuelle Zuführung beschrieben. Er enthält zudem Informationen über das Einstellen von Papierformat und Papiersorte.

Einstellen von Papierformat und Papiersorte

Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für die Fächer dem Papierformat und der Papiersorte des in den Fächern eingelegten Papiers entsprechen. Die Werksvorgabe für die Papiersorte lautet "Normalpapier". Daher müssen die Einstellungen für die Papiersorte manuell für alle Fächer festgelegt werden, in denen sich kein Normalpapier befindet.

Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Menü Papier**.

Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel angeschlossen ist, rufen Sie je nach Betriebssystem das Papier-Menü über eines der folgenden Dienstprogramme auf:

- Rufen Sie unter Windows das Papier-Menü über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf.
- Bei einem Macintosh-Computer wechseln Sie über Druckereinstellungen zum Menü "Papier".

Hinweis: Die Einstellungen für das Format und die Sorte werden solange verwendet, bis Sie die Werksvorgaben wiederherstellen. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Einstellungen für das Format und die Sorte für nur einen Druckauftrag ändern möchten:

- Windows-Benutzer müssen auf **Datei** → **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**, **Einstellungen** oder **Optionen** klicken.
- Macintosh-Benutzer müssen **Ablage** > **Drucken** auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern.

Konfigurieren des Papierformats "Universal"

Das Papierformat "Universal" ist eine benutzerdefinierte Formateinstellung, bei der Sie auf Papierformate drucken können, die nicht in den Druckermenüs voreingestellt sind. Nach dem Definieren einer bestimmten Höhe und Breite für das Papierformat "Universal" (im Hochformat) unterstützt der Drucker dieses Format. Legen Sie alle der folgenden Einstellungen für das Papierformat "Universal" fest:

- Maßeinheiten (Millimeter oder Zoll)
- Hochformatbreite
- Hochformathöhe

  Hinweis: Das kleinste unterstützte Papierformat "Universal" hat die Maße 76,2 x 127 mm (3 x 5 Zoll); das größte Format hat die Maße 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll).

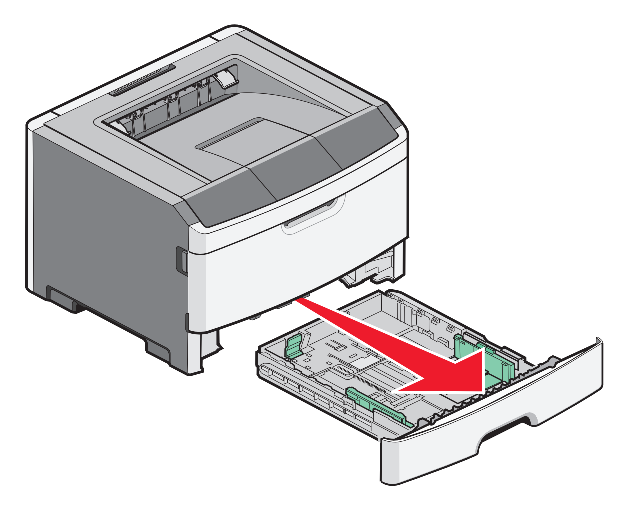
- Wenn der Drucker über einen USB-Anschluss oder ein Parallelkabel an den Computer angeschlossen ist, öffnen Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers für Windows bzw. die Druckereinstellungen für Macintosh. Eines dieser Dienstprogramme wird mit der Drucksoftware installiert. Wählen Sie aus dem Menü "Papier" im Auswahlfeld "Papierformat" für das Fach mit dem Universal-Papier den Eintrag **Universal**.

Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach

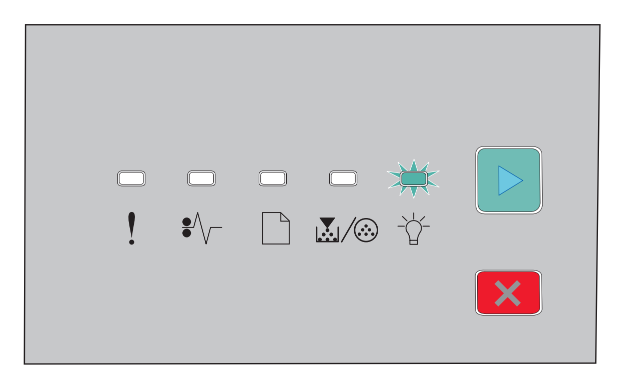
Bei dem Drucker stehen zwei Papierfächer zur Auswahl: Das Standardfach (Fach 1), auch 250-Blatt-Fach genannt, und entweder das optionale 250-Blatt-Fach oder das optionale 550-Blatt-Fach (Fach 2). Es kann nur jeweils eine optionale Zuführung (mit einem optionalen Fach) an den Drucker angebracht werden.

Durch richtiges Einlegen von Papier können Papierstaus verhindert und ein störungsfreies Drucken gewährleistet werden.

1 Ziehen Sie das Fach vollständig heraus.



Entfernen Sie keine Fächer, wenn ein Druckauftrag ausgeführt wird oder die Belegt-Signalfolge auf der Bedienerkonsole des Druckers angezeigt wird. Dies kann zu einem Papierstau führen.

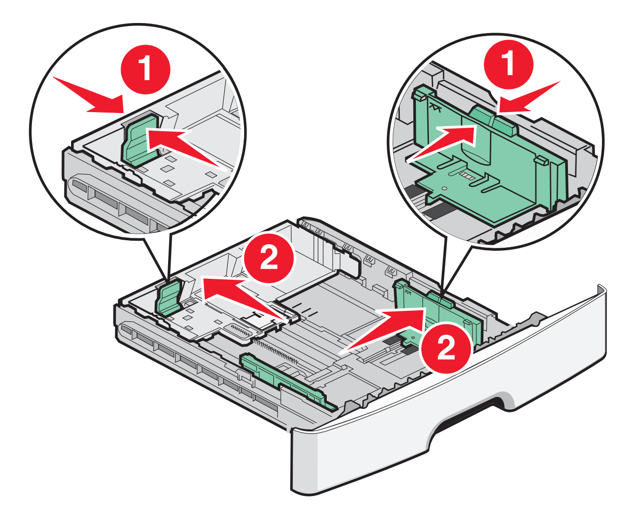


Besetzt

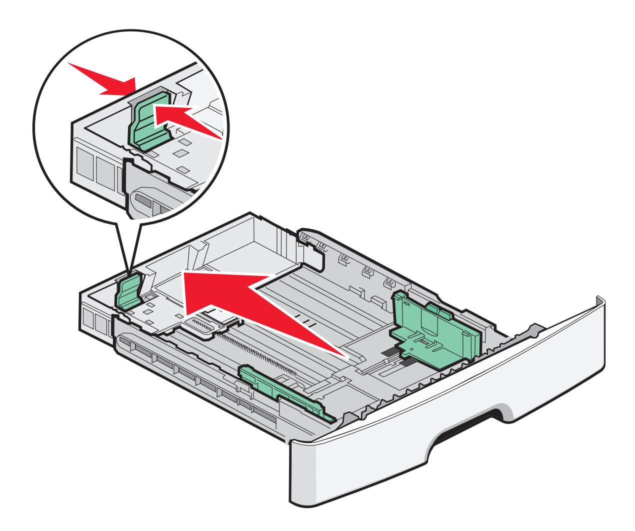
- Blinken

2 Drücken Sie die Seitenführungsschienen zusammen, und schieben Sie dann die Seitenführung an die Ränder des Fachs. Die Seitenführungsschienen bewegen sich synchron.

3 Drücken Sie die Längenführungsschienen zusammen, und schieben Sie die Längenführung in die für das einzulegende Papierformat vorgesehene Position.



Wenn Sie ein längeres Papierformat einlegen als A4 oder Legal, drücken Sie die Längenführungsschienen zusammen, und schieben Sie die Längenführung in die für das eingelegte Papier vorgesehene Position. Das Fach wird nach hinten verlängert.

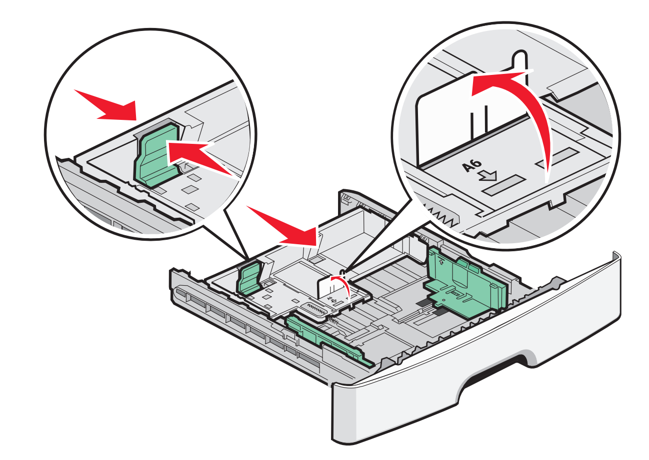


Wenn Sie Papier im Format A6 einlegen:

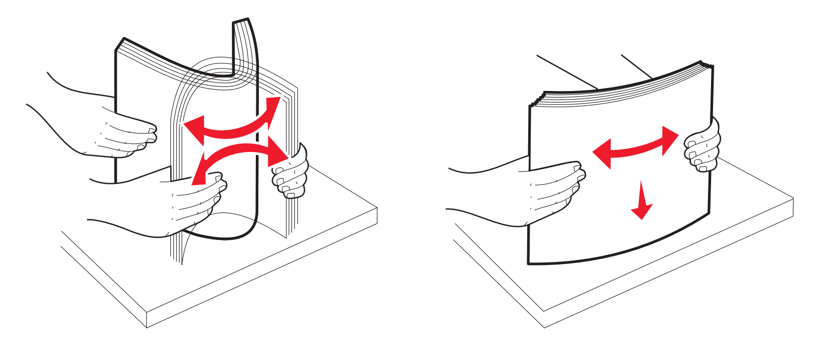
a Drücken Sie die Längenführungsschienen wie gezeigt zusammen, und schieben Sie die Längenführung zur Mitte des Fachs auf die Position für das A6-Format.

b Heben Sie die Längenführung für A6 an.

Hinweis: Das Standardfach kann nur 150 Blatt Papier im A6-Format aufnehmen.

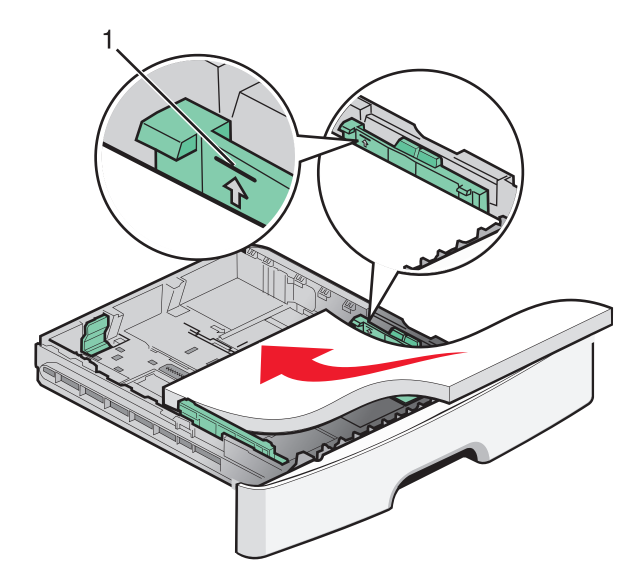


4 Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Klopfen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche gerade.



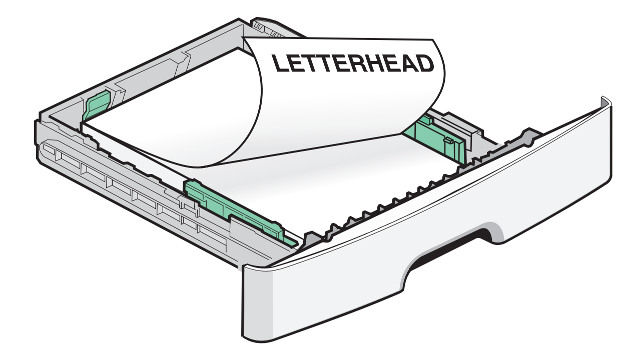
5 Legen Sie den Papierstapel wie abgebildet mit der empfohlenen Druckseite nach unten nach hinten ins Fach ein.

Hinweis: Beachten Sie die maximale Füllstandslinie. Überladen Sie das Fach nicht. Füllen Sie Papier im A6-Format nicht bis zur maximalen Füllstandslinie auf, da das Fach nur 150 Blatt Papier im A6-Format aufnehmen kann.

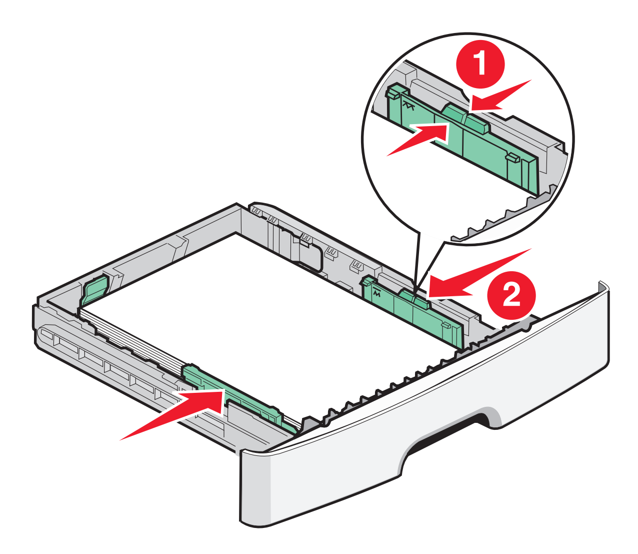


1	Maximale Füllstandslinie

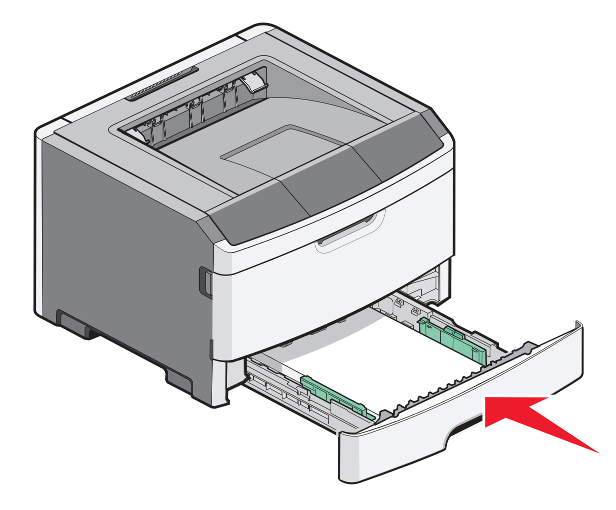
Hinweis: Platzieren Sie beim Einlegen von Briefbögen die Oberkante des Blatts an der Vorderkante des Fachs. Legen Sie den Briefbogen mit der Druckseite nach unten ein.



6 Drücken Sie die Seitenführungsschienen an der rechten Führungsschiene zusammen, so dass der Papierstapel leicht berührt wird.



7 Schieben Sie das Papierfach ein.



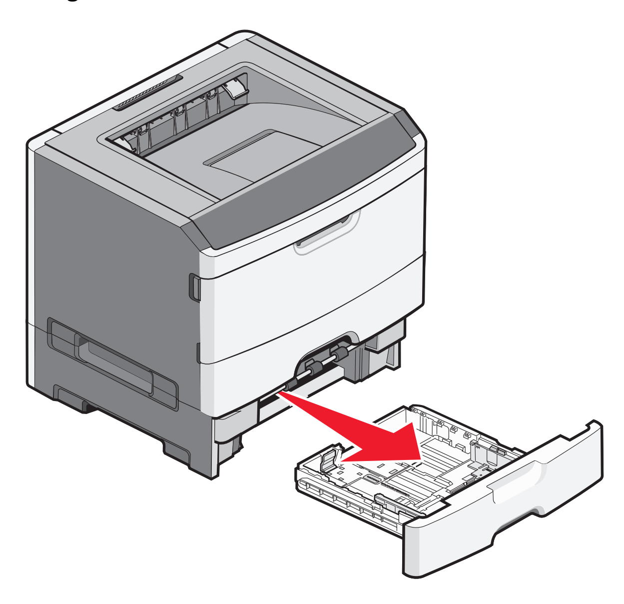
8 Wenn eine andere Papiersorte als die vorherige in das Fach eingelegt wird, ändern Sie die Einstellung "Papiersorte". Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen von Papierformat und Papiersorte" auf Seite 40.

Hinweis: Der Unterschied zwischen dem Standard-250-Blatt-Fach und dem optionalen 250-Blatt-Fach und 550-Blatt-Fach besteht darin, dass das Standardfach bis zu 150 Blatt Papier im A6-Format aufnehmen kann. Dadurch können die Seitenführungsschienen weiter bis zur Fachmitte verschoben werden.

Einlegen von Papier in die optionale 250- oder 550-Blatt-Zuführung

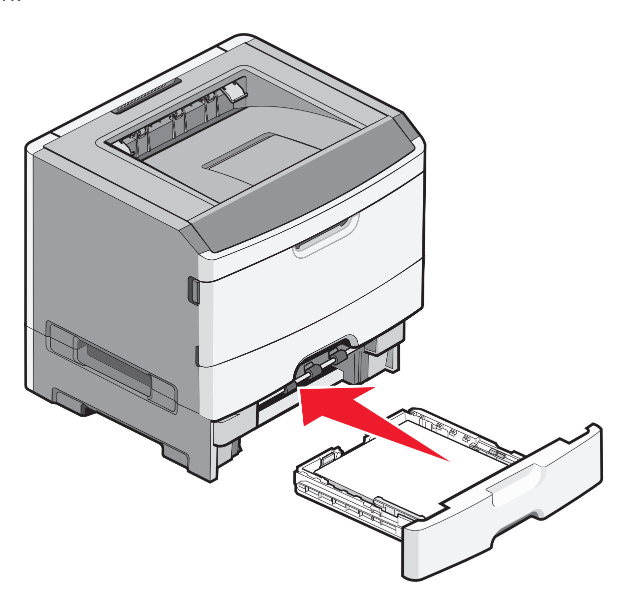
Es kann jeweils nur eine optionale Zuführung am Drucker angebracht werden, entweder das 250- oder 550--Blatt-Zuführung. Diese Zuführung wird immer als Fach 2 bezeichnet unabhängig von der Anzahl der darin befindlichen Blätter.

1 Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.



2 Informationen zum Einlegen von Papier in die Zuführung finden Sie unter "Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach" auf Seite 41. Das Einlegen von Papier in die optionale Zuführung erfolgt auf dieselbe Weise wie beim Standardfach.

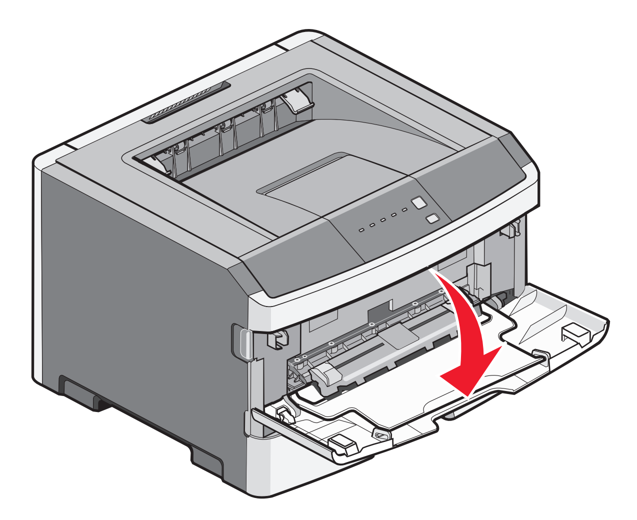
3 Schieben Sie die Zuführung ein.



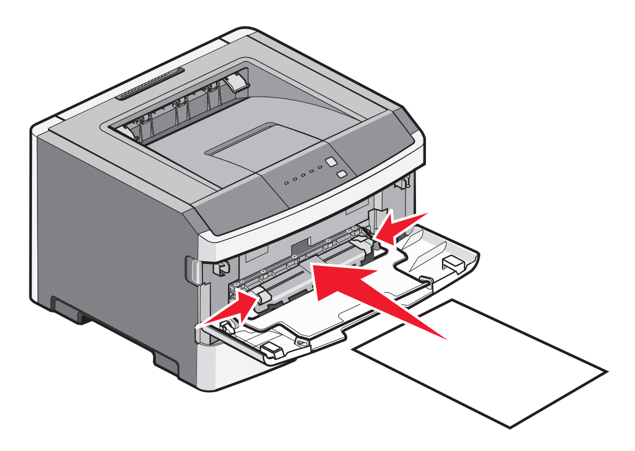
Verwenden der manuellen Zuführung

Die manuelle Zuführung befindet sich in der Klappe für manuelle Zuführung und kann nur jeweils ein Blatt eines Druckmediums einziehen. Sie können über die manuelle Zuführung schnell Papiersorten oder -formate bedrucken, die zu diesem Zeitpunkt nicht im Papierfach eingelegt sind.

1 Öffnen Sie die manuelle Zuführung.

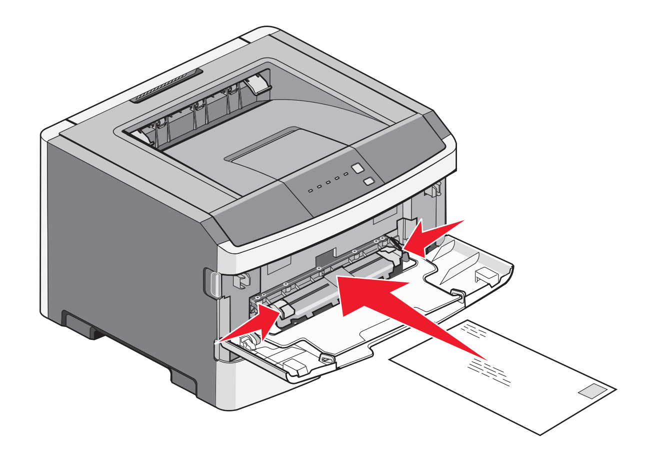


2 Wenn die Kontrollleuchte ▯ leuchtet, legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Mitte der manuellen Zuführung.



Hinweise:

- Legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach oben und der Vorderkante des Blatts zuerst ein.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten und dem Briefmarkenbereich wie abgebildet ausgerichtet ein.



3 Legen Sie das Papier in die Mitte der manuellen Zuführung, sodass die vordere Kante die Papierführungen berührt.

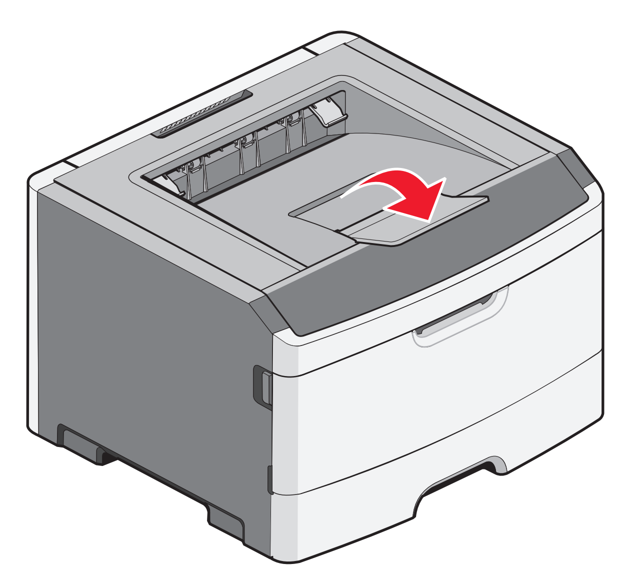
4 Passen Sie die Papierführungen an die Papierbreite an.

Warnung - Mögliche Schäden: Schieben Sie das Papier nicht mit Gewalt in die Zuführung. Sie können dadurch Papierstaus verursachen.

Verwenden der Standardablage und des Papieranschlags

Die Standardablage kann bis zu 150 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² aufnehmen. Stellen Sie beim Einlegen sicher, dass die empfohlene Druckseite nach unten weist. Die Standardablage verfügt über einen Papieranschlag, durch den verhindert wird, dass das Papier nach vorne aus dem Drucker rutscht. Außerdem sorgt der Papieranschlag dafür, dass das Papier sauber in der Ablage gestapelt werden kann.

Ziehen Sie am Papieranschlag, um diesen zu öffnen.



Hinweise:

- Schließen Sie den Papieranschlag, wenn Sie Folien bedrucken. Dies könnte die Folien zerknittern.
- Achten Sie beim Umsetzen des Druckers darauf, dass der Papieranschlag geschlossen ist.

Verbinden und Trennen von Fächern

Verbinden von Fächern

Die Fachverbindung ist hilfreich, wenn Sie große Druckaufträge oder mehrere Kopien drucken. Wenn ein Fach leer ist, wird Papier aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen. Wenn die Einstellungen für das Format und die Sorte für alle Fächer dieselben sind, werden die Fächer automatisch verbunden. Die Einstellung für das Format und die Sorte muss für alle Fächer über das Papier-Menü vorgenommen werden.

Um die Fachverbindung von einem Netzwerkdrucker aus zu starten, geben Sie für den Zugriff auf den Embedded Web Server die IP-Adresse des Druckers in der Adressleiste eines Web-Browsers ein. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Menü Papier**.

So aktivieren Sie die Fachverbindung für einen lokalen Drucker:

- Rufen Sie unter Windows das Papier-Menü über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf.
- Bei einem Macintosh-Computer wechseln Sie über Druckereinstellungen zum Menü "Papier".

Aufheben der Verbindungen von Fächern

Fächer, die nicht verbunden sind, weisen *andere* Einstellungen als alle anderen Fächer auf. Um die Verbindung für ein Fach aufzuheben, ändern Sie für das entsprechende Fach im Papier-Menü die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat, sodass sie nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.

Um die Fachverbindung von einem Netzwerkdrucker aus aufzuheben, geben Sie für den Zugriff auf den Embedded Web Server die IP-Adresse des Druckers in der Adressleiste eines Web-Browsers ein. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Menü Papier**.

So heben Sie die Fachverbindung für einen lokalen Drucker auf:

- Rufen Sie unter Windows das Papier-Menü über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf. Ändern Sie anschließend für das entsprechende Fach die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat, sodass sie nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.
- Bei einem Macintosh-Computer wechseln Sie über Druckereinstellungen zum Menü "Papier". Ändern Sie anschließend für das entsprechende Fach die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat, sodass sie nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.

Warnung - Mögliche Schäden: Weisen Sie keinen Papierformatnamen zu, der die in das Fach eingelegte Papiersorte nicht exakt beschreibt. Die Temperatur der Fixierstation variiert je nach angegebener Papiersorte. Das Papier kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingezogen werden, wenn eine falsche Papiersorte ausgewählt ist.

Zuweisen eines benutzerdefinierten Namens für die Papiersorte zu einem Fach

Weisen Sie einem Fach einen Namen für "Benutzersorte <x>" zu, um es zu verbinden oder zu trennen. Weisen Sie jedem Fach, das Sie verbinden möchten, denselben Namen für "Benutzersorte <x>" zu. Es werden nur Fächer verbunden, denen dieselben benutzerdefinierten Namen zugewiesen wurden.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen.
   - Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie das Menü "Papier" unter Windows über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh über das Dienstprogramm "Druckereinstellungen".

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** und anschließend auf **Menü Papier**.

3 Klicken Sie auf **Benutzerdefinierter Name** und geben Sie den Namen für das Papier ein.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

5 Wählen Sie eine Benutzersorte aus.

6 Stellen Sie sicher, dass dem benutzerdefinierten Namen die korrekte Papiersorte zugewiesen ist.

Hinweis: Die standardmäßige werkseitige Papiersorte, die allen Namen für "Benutzersorte <x>" und benutzerdefinierten Namen zugewiesen ist, lautet "Normalpapier".

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien

Richtlinien für Papier

Papiermengen

Die Kapazität der Fächer und der manuellen Zuführung basiert auf Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2.

Einlegen von bis zu	Hinweise
Fach 1 250 Blatt Papier 150 Blatt Papier im A6-Format 50 Papieretiketten 50 Folien	Vinyl-, Apotheken- oder zweiseitige Etiketten werden nicht unterstützt. Verwenden Sie ausschließlich Papieretiketten. Einseitige Papieretiketten für Laserdrucker werden für den gelegentlichen Gebrauch unterstützt.
Fach 2 250 oder 550 Blatt Papier 50 Papieretiketten	Es kann nur jeweils eine optionale Zuführung am Drucker installiert werden. Die maximale Papiermenge, die eingelegt werden kann, hängt vom optionalen 250-Blatt-Fach oder 550-Blatt-Fach ab. Vinyl-, Apotheken- oder zweiseitige Etiketten werden nicht unterstützt. Verwenden Sie ausschließlich Papieretiketten. Einseitige Papieretiketten für Laserdrucker werden für den gelegentlichen Gebrauch unterstützt.
Manuelle Zuführung 1 Blatt Papier 1 Blatt Papier im A6-Format 1 Folie 1 Blatt Karten 1 Briefumschlag	Geben Sie nur so viel Papier in die manuelle Zuführung, dass die vordere Kante die Papierführung berührt. Schieben Sie das Papier nicht mit Gewalt in die Zuführung.

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Eigenschaften bei der Beurteilung neuen Papiers zu beachten.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 90 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung kann von den Druckerfächern automatisch eingezogen werden. Papier mit einem Gewicht von bis zu 163 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung kann von der manuellen Zuführung automatisch eingezogen werden. Papier unter 60 g/m^2 ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, sodass Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung verwenden. Bei der Verwendung von Papier mit einem Format unter 182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll), sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m^2 betragen.

Hinweis: Beidseitiger Druck wird nur für 60 - 90 g/m^2 -Papier unterstützt.

Gewelltes Papier

Unter "gewellt" versteht man die Neigung von Papier, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßig gewelltes Papier kann Einzugsprobleme verursachen. Da das Papier im Drucker hohen Temperaturen ausgesetzt ist, kann es sich auch nach dem Druckvorgang wellen. Wenn Sie Papier unverpackt in einer heißen, feuchten, kalten oder trockenen Umgebung aufbewahren, kann sich das Papier sogar in den Fächern vor dem Druckvorgang wellen, wodurch Einzugsprobleme verursacht werden können.

Glätte

Der Glättegrad von Papier beeinflusst unmittelbar die Druckqualität. Wenn Papier zu rau ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Wenn das Papier zu glatt ist, können Einzugsprobleme oder Probleme hinsichtlich der Druckqualität verursacht werden. Verwenden Sie Papier mit einem Glättewert zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten, wobei die beste Druckqualität bei einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt wird.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers beeinflusst die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden. Damit wird das Papier weniger Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, die sich negativ auf die Qualität des Papiers auswirken können.

Lagern Sie das Papier hierzu 24 bis 48 Stunden in der gleichen Umgebung, in der sich auch der Drucker befindet, sodass sich das Papier unter den neuen Bedingungen stabilisieren kann. Verlängern Sie diesen Zeitraum um einige Tage, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei dickem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezeichnet die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Dabei wird zwischen der *vertikalen Faserrichtung* (längs zum Papier) und der *horizontalen Faserrichtung* (quer zum Papier) unterschieden.

Für 60 bis 90 g/m^2 -Papier wird Papier mit vertikaler Faserrichtung empfohlen.

Fasergehalt

Die meisten hochwertigen xerografischen Papiere bestehen aus 100 % chemisch zerfasertem Holz. Dieser Inhaltsstoff sorgt im Papier für einen hohen Grad an Stabilität, was zu weniger Einzugsproblemen und einer besseren Druckqualität führt. Papier, das Fasern wie z. B. Baumwolle enthält, kann sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken.

Unzulässige Papiersorten

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- vorgedrucktes Papier, bei dem eine Registereinstellung (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ±2,3 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

  In manchen Fällen kann die Registereinstellung mit der Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.
- beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier

- Recycling-Papier, das nicht EN12281:2002 (europäisch) entspricht
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2
- mehrteilige Formulare oder Dokumente

Auswählen des Papiers

Bei Verwendung von entsprechendem Papier werden Papierstaus vermieden und problemloses Drucken garantiert.

So vermeiden Sie Papierstaus und schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *stets* neues, unbeschädigtes Papier.
- Stellen Sie vor dem Einlegen des Papiers fest, welches die empfohlene Druckseite des Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Verwenden Sie *kein* Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie *keine* unterschiedlichen Papierformate, -sorten und -gewichte in ein Fach ein. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier, es sei denn, es ist speziell für den elektrofotografischen Druck vorgesehen.

Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

Beachten Sie beim Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie bei Papiergewichten von 60 bis 90 g/m^2 Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xerokopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farbe muss Temperaturen von bis zu 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier (beispielsweise Briefbögen) muss Temperaturen von bis zu 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

Aufbewahren von Papier

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Aufbewahren von Papier, um Papierstaus zu vermeiden und eine gleichbleibende Druckqualität sicherzustellen:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Papier bei einer Temperatur von 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren. Die meisten Hersteller empfehlen, bei Temperaturen zwischen 18 und 24 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % zu drucken.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nach Möglichkeit nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Lagern Sie Einzelpakete auf einer ebenen Fläche.
- Legen Sie keine Gegenstände auf Papierpaketen ab.

Unterstützte Papierformate, -sorten und -gewichte

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den Standardeinzügen und den optionalen Einzügen sowie zu den unterstützten Papiersorten.

Hinweis: Wenn Sie ein Papierformat verwenden, das nicht aufgeführt wird, wählen Sie das *nächstgrößere* Format aus.

Informationen zu Karten und Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* (nur auf Englisch erhältlich).

Vom Drucker unterstützte Papierformate

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 500-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)	√	√	√	√
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)	√	√	√	**X**
A6[1]	105 x 148 mm (4,1 x 5,8 Zoll)	√	**X**	√	**X**
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)	√	√	√	**X**
Folio	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	√	√	√	√
JIS B5	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)	√	√	√	**X**
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	√	√	√	√
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	√	√	√	√
Büro (Mexiko)[2]	216 x 340 mm (8,5 x 13,4 Zoll)	√	√	√	√
Statement	140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)	√	√	√	**X**
Universal[3]	76,2 x 127 mm (3 x 5 Zoll) bis zu 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	√	√	√	**X**
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm (6,9 x 9,8 Zoll)	**X**	**X**	√	**X**

[1] A6 wird nur für Papier mit vertikaler Faserrichtung unterstützt.

[2] Diese Formateinstellung legt das Format 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll) fest, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben ist.

[3] Wenn eine Papiergröße, die Sie verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, konfigurieren Sie das Papierformat "Universal". Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Papierformats 'Universal'" auf Seite 40.

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 500-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm (6,4 x 9 Zoll)	X	X	√	X
DL Briefumschlag	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)	X	X	√	X
7 3/4 Briefumschlag (Monarch)	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)	X	X	√	X
9 Briefumschlag	98 x 225 mm (3,9 x 8,9 Zoll)	X	X	√	X
10 Briefumschlag	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)	X	X	√	X
Sonstiger Briefumschlag	229 x 356 mm (9 x 14 Zoll)	X	X	√	X

[1] A6 wird nur für Papier mit vertikaler Faserrichtung unterstützt.

[2] Diese Formateinstellung legt das Format 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll) fest, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben ist.

[3] Wenn eine Papiergröße, die Sie verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, konfigurieren Sie das Papierformat "Universal". Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Papierformats 'Universal'" auf Seite 40.

Vom Drucker unterstützte Papiersorten und -gewichte

Das Druckwerk und der Duplexpfad unterstützen Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m². Die manuelle Zuführung unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60 bis 163 g/m².

Papiersorte	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 500-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
Papier • Normal • Leuchte • Schwer • Rau/Baumwolle • Recycling-Papier • Benutzerdefiniert	√	√	√	√
Feinpostpapier	√	√	√	√
Briefbogen	√	√	√	√
Vorgedruckt	√	√	√	√
Farbpapier	√	√	√	√
Karten	X	X	√	X

Papiersorte	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 500-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
Glanzpapier	X	X	X	X
Papieretiketten[1]	√	√	√	X
Folien	√	X	√	X
Briefumschläge (glatt)[2]	X	X	√	X

[1] Einseitige Papieretiketten für Laserdrucker werden für den gelegentlichen Gebrauch unterstützt. Sie sollten höchstens 20 Seiten Papieretiketten im Monat drucken. Vinyl-, Apotheken- oder zweiseitige Etiketten werden nicht unterstützt.

[2] Verwenden Sie Briefumschläge, die Sie flach mit der Vorderseite nach unten auf eine Obefläche legen können.

Drucken

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Drucken, zu Druckerberichten und zum Abbrechen von Druckaufträgen. Die Auswahl und die Handhabung von Papier und Spezialdruckmedien können sich auf die Zuverlässigkeit des Drucks auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter "Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 94 und"Aufbewahren von Papier" auf Seite 52.

Drucken eines Dokuments

Drucken eines Dokuments

1. Einlegen von Papier in ein Fach oder eine Zuführung
2. Stellen Sie im Menü "Papier" Papiersorte und -format entsprechend dem eingelegten Papier ein.
3. Senden Sie den Druckauftrag:

Für Windows-Benutzer

a. Klicken Sie in einem geöffnetem Dokument auf **Datei** →**Drucken**.

b. Klicken Sie auf **Eigenschaften, Voreinstellungen, Optionen** oder **Einrichten** und passen Sie die Einstellungen dann nach Bedarf an.

   Hinweis: Um in einem bestimmten Papierformat oder mit einer spezifischen Papiersorte zu drucken, passen Sie die Einstellungen für Papierformat und -sorte an das eingelegte Papier an oder wählen Sie das richtige Fach bzw. die richtige Zuführung.

c. Klicken Sie auf **OK** und dann erneut auf **OK**.

Für Macintosh-Benutzer

a. Nehmen Sie im Dialogfeld "Papierformat" die erforderlichen Einstellungen vor.
   1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage** > **Papierformat** aus.
   2. Wählen Sie ein entsprechendes Format aus oder erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.
   3. Klicken Sie auf **OK**.

b. Nehmen Sie im Dialogfeld "Drucken" die erforderlichen Einstellungen vor.
   1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage** > **Drucken**.
      Klicken Sie bei Bedarf auf das Dreieck, um weitere Optionen einzublenden.
   2. Passen Sie die Einstellungen im Dialogfeld "Drucken" und den Einblendmenüs nach Bedarf an.

      Hinweis: Um mit einer spezifischen Papiersorte zu drucken, passen Sie die Einstellungen für die Papiersorte an das eingelegte Papier an oder wählen Sie das richtige Fach bzw. die richtige Zuführung.
   3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Beidseitiges Bedrucken von Papier

Einige Modelle verfügen über einen automatischen Duplexdruck/beidseitigen Druck und andere über einen manuellen Duplexdruck/beidseitigen Druck.

Beidseitiges Bedrucken von Papier

Wenn Sie die Druckaufträge überwiegend beidseitig drucken möchten, wählen Sie im Menü "Papierausgabe" die Einstellung für den beidseitigen Druck bzw. Duplexdruck aus. Um das Menü "Papierausgabe" aufzurufen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wenn der Drucker über einen USB-Anschluss oder ein Parallelkabel an den Computer angeschlossen ist, öffnen Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers für Windows bzw. die Druckereinstellungen für Macintosh. Eines dieser Dienstprogramme wird mit der Drucksoftware installiert.
- Für gelegentliches beidseitiges Drucken wählen Sie die Einstellung für beidseitiges Drucken in der Druckersoftware aus. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte durch:

Für Windows-Benutzer:

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Einrichtung**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" die Option für **Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)**.
4. Wählen Sie **Lange Kante** oder **Kurze Kante**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Für Macintosh-Benutzer:

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Datei** > **Drucken**.
   Klicken Sie ggf. auf das Dreieck, um weitere Optionen anzuzeigen.
2. Wählen Sie im Bereich "Druckoptionen" oder im Einblendmenü "Kopien & Seiten" bzw. "Allgemein" die Option **Layout**.
3. Wählen Sie im Einblendmenü für den beidseitigen Druck eine Einstellung für den Duplexdruck aus.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manuelles beidseitiges Bedrucken von Papier

Wenn Ihr Drucker nicht über die Funktion zum automatischen beidseitigen Bedrucken verfügt müssen Sie das beidseitige Dokument manuell ausdrucken. Dabei werden zunächst alle ungeraden Seiten gedruckt und dann der Stapel umgedreht und wieder eingelegt, um die anschließend die geraden Seiten auf der anderen Seite des Papiers zu drucken.

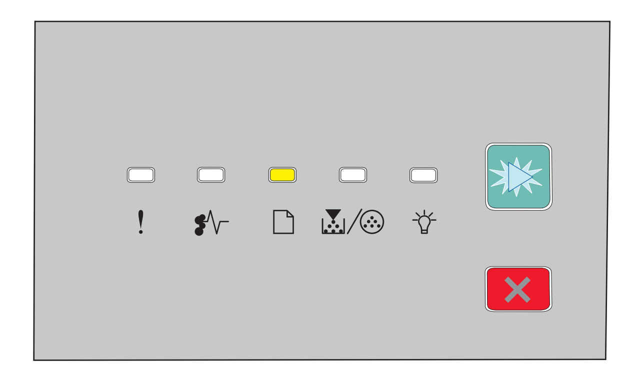
- Um alle Druckaufträge als beidseitige Druckaufträge ausführen, wählen Sie im Menü "Papierausgabe" die Option "Beidseitig". Rufen Sie das Menü "Papierausgabe" unter Windows über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers und für einen Macintosh-Computer über das Dienstprogramm "Printer Settings" auf. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen einzelnen Druckauftrag als beidseitigen Druckauftrag auszuführen:

Für Windows-Benutzer

1. Klicken Sie im geöffneten Dokument auf **Datei** → **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder auf **Einrichten**.

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" die Option **Duplexdruck** aus.
4 Wählen Sie **Lange Kante** oder **Kurze Kante**.
5 Klicken Sie auf **Papier**.
6 Wählen Sie unter **Eingabeoptionen** die für Ihren Druckauftrag entsprechenden Optionen aus.
7 Klicken Sie auf **OK**.
8 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**.

   Der Drucker druckt zunächst jede zweite Seite des Dokuments. Wenn die erste Seite des Auftrags gedruckt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf, und die Kontrollleuchte blinkt.



   - An
   - blinkt

9 Legen Sie das Papier wieder in den Drucker ein, wobei die bereits bedruckte Seite nach oben und die Oberkante der Seite zur Vorderseite des Fachs zeigen muss.

Für Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Datei** → **Drucken** aus.
2 Wählen Sie im Einblendmenü mit den Druckoptionen die Option **Papiersteuerung** aus.
3 Wählen Sie unter "Zu druckende Seiten" oder im Druckmenü aus, dass nur die ungeraden Seiten gedruckt werden.
4 Klicken Sie auf **Drucken**.
5 Legen Sie dann den gedruckten Stapel umgedreht wieder ein.
6 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.
7 Wählen Sie unter "Zu druckende Seiten" oder im Druckmenü aus, dass nun die geraden Seiten gedruckt werden.
8 Klicken Sie auf **Drucken**.

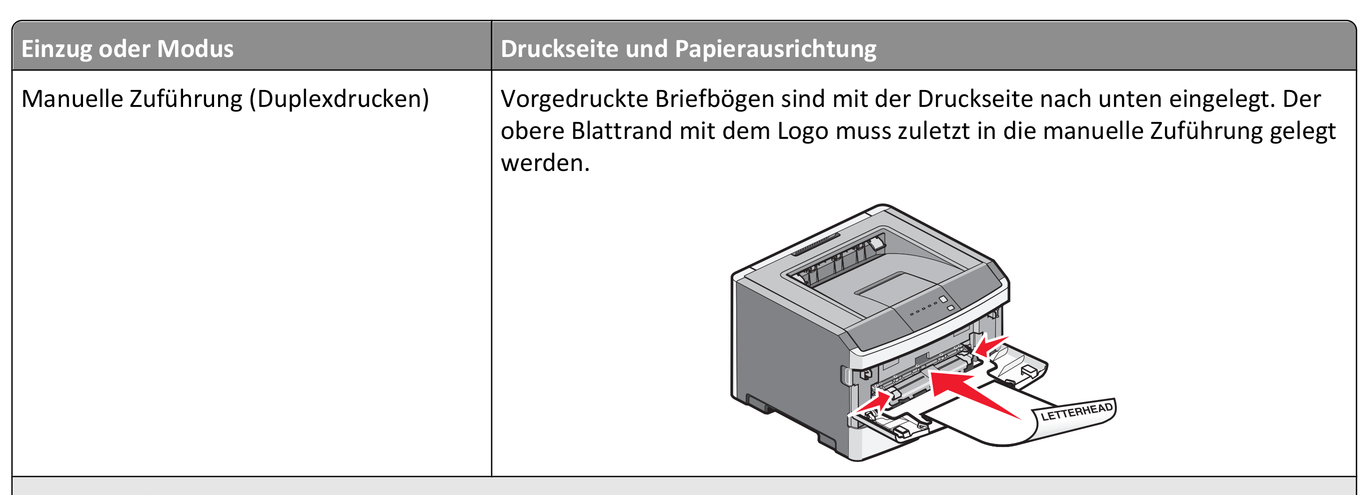
Drucken auf Spezialdruckmedien

Tipps für das Verwenden von Briefbögen

Beim Bedrucken von Briefbögen ist die Seitenausrichtung von Bedeutung. Bestimmen Sie anhand der folgenden Tabelle, in welcher Richtung der Briefbogen eingelegt werden muss:

Einzug oder Modus	Druckseite und Papierausrichtung
• Standard-250-Blatt-Fach • Optionales 250-Blatt-Fach • Optionales 550-Blatt-Fach	Bedruckte Briefbögen sind mit der Druckseite nach unten eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo muss zur Vorderseite des Fachs zeigen.
Duplexdrucken (beidseitig) aus den Fächern	Bedruckte Briefbögen sind mit der Druckseite nach oben eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo muss zur Rückseite des Fachs zeigen.
Manuelle Zuführung (einseitiges Drucken)	Vorgedruckte Briefbögen sind mit der Druckseite nach oben eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo muss zuerst in die manuelle Zuführung gelegt werden.

Hinweis: Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Einzug oder Modus	Druckseite und Papierausrichtung
Manuelle Zuführung (Duplexdrucken)	Vorgedruckte Briefbögen sind mit der Druckseite nach unten eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo muss zuletzt in die manuelle Zuführung gelegt werden. 
Hinweis: Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.	

Tipps für das Verwenden von Folien

Führen Sie stets Testdrucke mit den Folien durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Verwenden Sie für die Folien das Standard-250-Blatt-Fach oder die manuelle Zuführung.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Folien Temperaturen bis zu 175 °C standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.

  Hinweis: Folien können bei einer Temperatur von bis zu 180° C bedruckt werden, wenn die Option "Gewicht Folien" auf "Schwer" und die Option "Struktur Folie" auf "Rau" eingestellt ist. Nehmen Sie diese Einstellungen im Menü "Papier" mithilfe eines lokalen Dienstprogramms vor.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, vermeiden Sie Fingerabdrücke auf den Folien.
- Vor dem Einlegen von Folien sollten Sie den Stapel auffächern, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.
- Lexmark empfiehlt Lexmark Folien im Format "Letter" mit der Teilenummer 70X7240 und Lexmark Folien im Format "A4" mit der Teilenummer 12A501.

Tipps für das Verwenden von Briefumschlägen

Führen Sie stets Testdrucke mit den Briefumschlägen durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Briefumschläge. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Briefumschläge Temperaturen bis zu 210°C standhalten können, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus Papier mit einem Gewicht von 90 g/m^2, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können Briefumschläge mit einem Gewicht von bis zu 105 g/m^2 verwenden, sofern der Baumwollgehalt höchstens 25 % beträgt. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m^2 betragen.
- Verwenden Sie nur neue Umschläge.

- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
  - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
  - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
  - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
  - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
  - mit Briefmarken versehen sind
  - frei liegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
  - umgeknickte Ecken aufweisen
  - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberfläche versehen sind
- Passen Sie die Seitenführungen an die Breite der Briefumschläge an.

Hinweis: Bei einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Zerknittern oder Verkleben der Briefumschläge kommen.

Tipps für das Drucken von Etiketten

Führen Sie stets Testdrucke mit den Etiketten durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Papieretikettenbögen. Vinyl-, Apotheken- oder zweiseitige Etiketten werden nicht unterstützt.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im *Card Stock & Label Guide* (nur auf Englisch erhältlich) auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Etiketten. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler über Folgendes:
  - Können die Etiketten Temperaturen bis zu 210°C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.

    Hinweis: Etiketten können bei einer höheren Temperatur von bis zu 220°C bedruckt werden, wenn für "Gewicht Etiketten" die Option "Schwer" ausgewählt ist. Wählen Sie diese Einstellungen über den Embedded Web Server oder das Papier-Menü an der Bedienerkonsole des Druckers aus.
  - Etikettenkleber, Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung können einem Druck von 25 psi standhalten, ohne die Beschichtung zu verlieren, an den Kanten zu verlaufen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen kann es passieren, dass sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Nicht vollständige Etikettenbögen können darüber hinaus den Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante bzw. der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Stellen Sie sicher, dass der klebende Träger nicht an die Bogenkanten reicht. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.

- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, entfernen Sie einen Streifen von 2 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante, und verwenden Sie einen nicht verlaufenden Kleber.
- Das Hochformat eignet sich am besten, insbesondere beim Drucken von Barcodes.

Tipps für das Verwenden von Karten

Karten sind schwere und einschichtige Druckmedien. Sie verfügen über veränderliche Eigenschaften, wie den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Führen Sie stets Testdrucke mit den Karten durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Karten" eingestellt ist.
- Wählen Sie die richtige Papierstruktur aus.
- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Papierstaus sowie Probleme bei der Handhabung der Druckmedien verursachen.
- Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Karten Temperaturen bis zu 210°C ausgesetzt werden können, ohne schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung wird empfohlen.

Drucken einer Broschüre (Windows)

Wenn Sie die Broschürenfunktion auswählen, wird automatisch die Option für beidseitiges Drucken an der kurzen Kante aktiviert. Legen Sie daher die gewünschten Einstellungen für beidseitiges Drucken fest, bevor Sie die Broschürenfunktion auswählen. Nach Auswahl der Option "Broschüre" bleiben die zuletzt verwendeten Einstellungen für beidseitiges Drucken aktiviert.

Einige Programme verfügen über eigene Broschürenfunktionen. Wir empfehlen beim Drucken einer Broschüre die Verwendung der hier beschriebenen Layoutfunktionen für Broschüren oder die Broschürenfunktion des Programms, mit dem Sie das Dokument erstellt haben. Verwenden Sie jedoch nicht beide Funktionen gleichzeitig.

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Seitenlayout**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Seitenlayoutoptionen**.
5. Klicken Sie auf **Broschüre**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweise:

- Die Broschürenoptionen stehen nicht zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit zwar am Drucker installiert ist, aber nicht zur Liste der installierten Optionen hinzugefügt wurde.
- Die Funktion "PostScript-Passthrough" im Druckertreiber muss unter Umständen deaktiviert werden, damit das Broschürenlayout mit anderen Programmen verwendet werden kann.

Drucken von Informationsseiten

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite

Sie können die Seite mit den Menüeinstellungen drucken, um die aktuellen Menüeinstellungen zu überprüfen und sicherzustellen, dass die Druckeroptionen korrekt installiert sind. Die Netzwerk-Konfigurationsseite wird gleichzeitig gedruckt und enthält sowohl Angaben zu den Netzwerkeinstellungen des Druckers als auch eine Zusammenfassung des Verbrauchsmaterialstatus.

1. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte leuchtet.
2. Drücken Sie .

   Die Seite mit den Menüeinstellungen und die Netzwerk-Konfigurationsseite werden gedruckt.

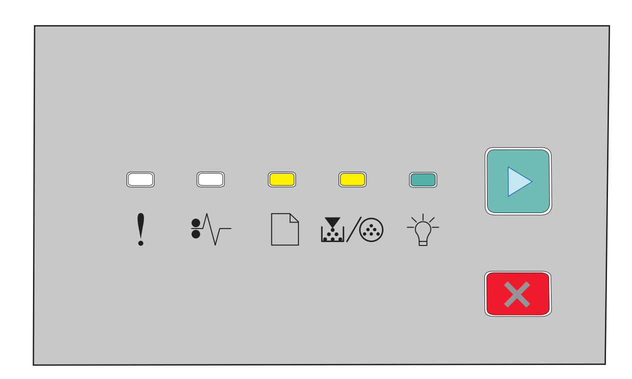
Auf der Menüeinstellungsseite:

- Überprüfen Sie im Menü "Papier", welche Papierformate unter "Benutzersorten" aufgelistet sind.
- Überprüfen Sie unter "Geräteinformationen", ob die Kapazität des im Drucker installierten Arbeitsspeichers richtig ist.
- Überprüfen Sie unter "Kassetteninformationen" die Tonermenge.
- Überprüfen Sie unter "FL-Einheit" den Status des Fotoleiter-Kits.

Drucken der Testseiten für die Druckqualität

Drucken Sie die Testseiten für die Druckqualität aus, um einzelne Druckqualitätsprobleme schneller zu erkennen.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die vordere Druckerklappe.
2. Halten Sie die Taste gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker ein.
3. Lassen Sie die Taste wieder los.
4. Schließen Sie die vordere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü wird angezeigt.



- An

/ - An

- An

- An

5 Halten Sie die Taste ☒ gedrückt, bis die Signalfolge für die Testseiten zur Druckqualität wie auf der Seite für die Konfigurationseinstellungen des Druckers angegeben angezeigt wird.

6 Halten Sie die Taste ▷ gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten.

Nach ein paar Minuten werden die Testseiten zur Druckqualität gedruckt. Diese Seiten beinhalten Folgendes:

- eine Informationsseite, die Informationen zum Drucker, zur Druckkassette, zu Randeinstellungen und der Mindeststrichbreite sowie eine Grafik umfasst, die zur Bewertung der Druckqualität verwendet werden kann
- zwei Seiten, anhand derer beurteilt werden kann, wie gut der Drucker verschiedene Grafiktypen drucken kann

7 Überprüfen Sie die Seiten, um die Qualität des Drucks zu bestimmen. Hinweise zum Beheben möglicher Probleme finden Sie unter "Lösen von Problemen mit der Druckqualität" auf Seite 115.

Um zum Hauptmenü zurückzukehren, halten Sie die Taste ☒ gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten. Zum Schließen dieser Menüs schalten Sie den Drucker aus.

Canceling a print job

Abbrechen von Druckaufträgen an der Bedienerkonsole des Druckers

1 Drücken Sie die Taste ☒, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.

2 Warten Sie, bis die Kontrollleuchte 💡 leuchtet, bevor Sie den Druckauftrag erneut senden.

Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer

Für Windows-Benutzer:

1 Öffnen Sie den Druckerordner:

  a Klicken Sie hierfür auf oder auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

  b Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

  c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
  Der Druckerordner wird geöffnet.

2 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

3 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus.

4 Drücken Sie die Taste **Entf**.

Über die Windows-Taskleiste:

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, erscheint ein kleines Druckersymbol rechts unten auf der Taskleiste.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.

2 Wählen Sie einen abzubrechenden Auftrag aus.

3 Drücken Sie die Taste **Entf**.

Für Macintosh-Benutzer:

Unter Mac OS X Version 10.5 oder höher

1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Drucken & Faxen**, und doppelklicken Sie anschließend auf das Druckersymbol.
3. Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** auf der Symbolleiste, die sich am oberen Fensterrand befindet.

Unter Mac OS X Version 10.4 und älter

1. Wählen Sie im Menü "Gehe zu" die Option **Programme**.
2. Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramme** und anschließend auf das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung oder **Print Center**.
3. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
4. Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** auf der Symbolleiste, die sich am oberen Fensterrand befindet.

Festlegen der Einstellung "Nach Stau weiter"

Damit die Seite nach einem Papierstau erneut gedruckt wird, legen Sie die Einstellung "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" fest.

Wenn der Drucker über einen USB-Anschluss oder ein Parallelkabel an den Computer angeschlossen ist, öffnen Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers für Windows bzw. die Druckereinstellungen für Macintosh. Im Menü "Konfiguration" muss die Einstellung "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" gesetzt sein.

Die Druckermenüs

Drucken Sie eine Menüeinstellungsseite oder Netzwerk-Konfigurationsseite aus, da diese eine Liste mit den Menüs enthalten. Rufen Sie die Menüs eines Netzwerkdruckers über den Embedded Web Server auf. Wenn Ihr Drucker über ein USB- oder Parallelkabel angeschlossen ist, können Sie die Menüs unter Windows über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh über das Dienstprogramm Printer Settings aufrufen.

Installation des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern

Mithilfe des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern können Sie Einstellungen für einen Drucker, der über ein lokalen oder parallelen USB-Anschluss an einen Computer angeschlossen ist, ändern und speichern. Nach der Installation dieses Dienstprogramms können Sie Einstellungen für Optionen wie beispielsweise "Tonerauftrag", "Energiesparmodus", "Papierformat" und "Papiersorte" ändern. Diese Einstellungen werden dann auf alle Druckaufträge angewendet, Sie können diese Einstellungen für einzelne Druckaufträge jedoch in der Druckersoftware ändern.

Darüber hinaus können Sie Ihre Einstellungen in einer Befehlsdatei speichern, um diese Einstellungen über die Option zum Speichern als Befehlsdatei an bestimmte Drucker zu senden.

1. Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
2. Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
3. Klicken Sie auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
4. Wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie **Komponenten auswählen** aus, um das Dienstprogramm auf dem Computer zu installieren, anstatt ein Skript zu erstellen, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie **Lokale Installation**, um das Dienstprogramm auf dem Computer zu installieren, den Sie gerade verwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie unter "Extras" das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers aus.
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Hinweis: Dieses Dienstprogramm ist möglicherweise nicht auf dieser CD-ROM enthalten bzw. ist nicht für alle Drucker verfügbar.

Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Mithilfe des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern können Sie Druckereinstellungen für einen Drucker, der lokal über ein USB- oder Parallelkabel angeschlossen ist, ändern und speichern. Die Änderungen speichern Sie, indem Sie auf der Symbolleiste auf **Aktionen** → **Einstellungen anwenden** klicken. Sie können darüber hinaus durch Klicken auf **Aktionen** →**Option zum Speichern als Befehlsdatei** Ihre Einstellungen in einer Befehlsdatei speichern, um diese an bestimmte Drucker zu senden.

Das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers umfasst folgende Menüs und Werte:

- Papier
- Papierausgabe
- Qualität
- Konfiguration
- PCL-Emulation
- PostScript
- Parallel
- USB

Papier	Papierausgabe	Qualität	Konfiguration
• Papiereinzug • Papierformat • Papiersorte • Benutzersorten • Ersatzformat • Papierstruktur • Papiergewicht	• Beidseitiges Binden • Kopien • Leere Seiten • Sortieren • Trennseiten • Trennseitenzufuhr • Mehrfach (Seiten/Blatt) • Mehrseit. Reihenfolge • Ausrichtung • Mehrseitenrand	• Auflösung • Korrektur kleine Schriften • Tonerauftrag • Bildqualität	• Druckersprache • Nach Stau weiter • Anzeigesprache • Druckbereich • Alarmsteuerung • Tonerwarnung • Laden in • Energiesparmodus • Druckzeitsperre • Auto. fortfahren • Wartezeitsperre • Auflösungsreduzierung • Ressourcen speichern • Zurücksetzen • Puffer drucken • Seitenschutz • Sparmodus • Ruhemodus

PCL-Emulation	PostScript	Parallel	USB
• A4-Breite • Ausrichtung • Auto WR nach ZV • Auto ZV nach WR • Zeilen pro Seite	• PS-Fehler drucken • Schriftpriorität	• PCL-SmartSwitch • PS-SmartSwitch • Erweiterter Status • Init berücksichtigen • Protokoll • Paralleler Puffer	• PCL-SmartSwitch • PS-SmartSwitch • USB-Puffer

Verwenden des "Menüs Papierausgabe"

Im Menü "Papierausgabe" können Sie die Einstellungen für "Sortieren", "Trennseiten" und "Mehrseitendruck (N Seiten)" anpassen. Mithilfe dieser Einstellungen werden Seiten sortiert, Trennseiten zwischen Druckaufträgen eingefügt sowie bis zu 16 Seitenabbildungen auf einer einzelnen Seite gedruckt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü "Papierausgabe" aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Druckeinstellungen** und dann auf **Menü "Papierausgabe"**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Menü Papier

Menü "Standardeinzug"

Menüoption	Beschreibung
Standardeinzug Fach <x> Papier manuell Umschlag manuell	Legt einen Standardpapiereinzug für alle Druckaufträge fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach). • Es werden nur installierte Papiereinzüge als Menüoptionen angezeigt. • Ein für einen Druckauftrag ausgewählter Papiereinzug setzt die Standardeinstellungen für die Dauer des Druckauftrags außer Kraft. • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird der Druckauftrag mit Papier aus dem verbundenen Fach ausgeführt.

Papierformat/Sorte (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Menü "Einzug auswählen" Fach 1 Fach 2 Manuelle Zuführung Briefumschlag manuell	Über diese Menüs können Sie das Papierformat und die –sorte für das im ausgewählten Fach oder in der manuellen Zuführung eingelegten Papier festlegen. **Hinweis:** In diesem Menü werden nur installierte Fächer und Zuführungen aufgeführt.

Menüeintrag	Beschreibung
Menü "Format festlegen" für Fach 1 oder Fach 2 A4 A5 A6 JIS B5 Executive Folio Legal Letter Oficio (Mexiko) Statement Universal	Ermöglicht Ihnen, das Papierformat des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4". • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird der Druckauftrag mit Papier aus dem verbundenen Fach ausgeführt. • Das Papierformat A6 wird nur in Fach 1 unterstützt.
Menü "Format festlegen" für manuelle Zuführung A4 A5 Executive Folio JIS B5 Legal Letter Oficio (Mexiko) Statement Universal	Ermöglicht Ihnen, das Papierformat des in der manuellen Zuführung eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4".
Menü "Format festlegen" für manuell eingelegten Briefumschlag 7 3/4 Briefumschlag 9 Briefumschlag 10 Briefumschlag C5 Briefumschlag B5 Briefumschlag DL Briefumschlag And. Briefumschlag	Ermöglicht Ihnen, das Format des manuell eingelegten Briefumschlags anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe für die USA lautet "10 Briefumschlag". Die internationale Werksvorgabe lautet "DL Briefumschlag".

Menüeintrag	Beschreibung
Menü "Sorte festlegen" für Fach 1 Normalpapier Folie Recycling-Papier Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbiges Papier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in Fach 1 eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für Fach 1 lautet "Normalpapier". • Sofern verfügbar, wird ein benutzerdefinierter Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt. • Verwenden Sie diese Menüoption zur Konfiguration der automatischen Fachverbindung.
Menü "Sorte festlegen" für Fach 2 Normalpapier Karten Recycling-Papier Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbiges Papier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in Fach 2 eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Benutzerdef. Sorte <x>". • Sofern verfügbar, wird ein benutzerdefinierter Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt. • Verwenden Sie diese Menüoption zur Konfiguration der automatischen Fachverbindung.
Menü "Sorte festlegen" für manuelle Zuführung Normalpapier Karten Folie Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbiges Papier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in der manuellen Zuführung eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normalpapier".
Menü "Sorte festlegen" für manuell eingelegten Briefumschlag Briefumschlag Rauer Umschlag Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des manuell eingelegten Briefumschlags anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Briefumschlag".

Menü "Papierstruktur"

Menüoption	Beschreibung
Struktur Normal Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Struktur Karte Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Karten an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Normal". • Die Einstellungen für diese Option werden nur angezeigt, wenn Karten als Druckmedien unterstützt werden.
Struktur Folie Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Folien an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Struktur Recycling Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Recycling-Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Struktur Etikett Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Etiketten an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Struktur Feinpostpapier Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Feinpostpapiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Rau".
Struktur Briefumschlag Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Briefumschläge an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Struktur Rauer Umschlag Rau	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Briefumschläge an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Rau".
Struktur Briefbogen Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Briefbögen an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Struktur Vordruck Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen vorgedruckten Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".

Menüoption	Beschreibung
Struktur Farbpapier Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Farbpapiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Leicht - Struktur Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Schwer - Struktur Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normal".
Rau/Baumwolle - Struktur Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Rau".
Struktur Benutzerdefiniert <x> Glatt Normal Rau	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen benutzerdefinierten Papiers an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Normal". • Die Einstellungen für diese Option werden nur angezeigt, wenn benutzerdefinierte Druckmedien unterstützt werden.

Papiergewicht (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Sorte auswählen Gewicht Normal Gewicht Karten Gewicht Folien Gewicht Recycl.-Papier Gewicht Etiketten Gewicht Feinpost Gewicht Rauer Umschlag Gewicht Briefbogen Gewicht Vordruck Gewicht Farbpapier Gewicht Leicht Gewicht Schwer Rau/Baumwolle - Gewicht Struktur Def. <x>	Gibt die Papiersorte an.

Menüeintrag	Beschreibung
Gewicht auswählen Leicht Normal Schwer	Nachdem Sie unter "Sorte auswählen" eine Einstellung vorgenommen haben, können Sie in der Option "Gewicht auswählen" das Gewicht für diese Sorte auswählen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet für die meisten Sorten "Normal". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Gewicht Leicht" ausgewählt wurde, ist "Leicht" die einzige mögliche Einstellung unter "Gewicht auswählen". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Gewicht Schwer" ausgewählt wurde, ist "Schwer" die einzige mögliche Einstellung unter "Gewicht auswählen". • Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn die Funktion unterstützt wird.

Einlegen von Papier (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Sorte auswählen Recycling-Papier einl. Feinpost einlegen Einl. Briefbogen Vordruck einlegen Einl. Farbiges Papier Leichtes P. einlegen Schweres P. einlegen Einl. Benutzerdef.	Gibt die Papiersorte an. **Hinweis:** Nachdem Sie Papiersorte ausgewählt haben, wird das Menü "Einl. einstellen" angezeigt.
Einl. einstellen • Aus • Beidseitig	Gibt an, ob der Duplexdruck (beidseitiger Druck) aktiviert ist. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menü "Benutzersorten"

Menüeintrag	Beschreibung
Benutzersorte <x> Papier Karten Folie Rau/Baumwolle Etiketten Briefumschlag	Verbindet den Papier- oder speziellen Medientyp mit dem Namen `Benutzersorte <x>` oder einem benutzerdefinierten Namen, der aus dem Embedded Web Server oder MarkVision™ Professional erstellt wird. **Hinweise:** • Der Name kann höchstens 16 Zeichen umfassen. • Die Werksvorgabe lautet "Papier". • Das benutzerdefinierte Medium muss vom ausgewählten Fach oder der Zuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.

Menüeintrag	Beschreibung
Recycling-Papier Papier Karten Folie Etiketten Briefumschlag Rau/Baumwolle	Gibt die Sorte des in einem bestimmten Fach befindlichen Recycling-Papiers an. Diese gilt auch als Einstellung für "Recycling-Papier" in anderen Menüs. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Papier". • Das Recycling-Papier muss vom ausgewählten Fach oder der Universalzuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.

Menü "Universaleinrichtung"

Mit diesen Menüoptionen werden die Höhe und Breite sowie die Einzugsrichtung des Papierformats "Universal" festgelegt. Das Papierformat "Universal" ist ein benutzerdefiniertes Papierformat. Es wird zusammen mit anderen Papierformateinstellungen aufgeführt und verfügt über ähnliche Optionen, beispielsweise Unterstützung für Duplexdruck und Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt.

Menüoption	Beschreibung
Maßeinheiten Zoll Millimeter	Gibt die Maßeinheit an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "Zoll". • Die internationale Werksvorgabe lautet "Millimeter".
Hochformat Breite 3 bis 14,17 Zoll 76 bis 360 mm	Legt die Hochformatbreite fest. **Hinweise:** • Wenn die Breite den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Breite. • Die Werksvorgabe in den USA lautet "8,5 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "216 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden.
Hochformat Höhe 3 bis 14,17 Zoll 76 bis 360 mm	Legt die Hochformathöhe fest. **Hinweise:** • Wenn die Höhe den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Höhe. • Die Werksvorgabe in den USA lautet "14 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "356 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden.
Einzugsrichtung Kurze Kante Lange Kante	Gibt die Einzugsrichtung an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Kurze Kante". • "Lange Kante" wird nur angezeigt, wenn die längste Kante kürzer als die vom Fach maximal unterstützte Länge ist.

Menü „Einstellungen“

Menü "Allgemeine Einstellungen"

Menüoption	Beschreibung
Anzeigesprache Englisch Français Deutsch Italiano Español Dansk Norsk Nederlands Svenska Portuguese Suomi Russisch Polski Magyar Turkce Cesky Vereinfachtes Chinesisch Traditionelles Chinesisch Koreanisch Japanisch	Legt fest, in welcher Sprache der Text auf der Bedienerkonsole angezeigt wird. **Hinweis:** Unter Umständen stehen nicht alle Sprachen für alle Drucker zur Verfügung.
Sparmodus Aus Energie Papier Energie/Papier	**Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Ruhemodus Aus Ein	**Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Ersteinrichtung ausführen Ja Nein	Vor der Ausführung des Installationsassistenten lautet die Standardeinstellung "Ja". Nachdem Sie den Assistenten ausgeführt haben lautet die Standardeinstellung "Nein".
Alarm Kassetten-Alarm Aus Einzeln	Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, wird eine Meldung angezeigt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Die Meldung `Wenig Toner` wird als Benachrichtigung angezeigt. • "Einzeln" bedeutet, dass die Meldung `Wenig Toner` angezeigt wird und die Kontrollleuchte rot blinkt.

Menüoption	Beschreibung
Zeitsperren Energiesparmodus Deaktiviert 1 bis 240	Legt fest, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Energiesparmodus wechselt. **Hinweis:** "Deaktiviert" wird nur angezeigt, wenn "Energie sparen" auf "Aus" gesetzt ist.
Zeitsperren Druckzeitsperre Deaktiviert 1 bis 255	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bis zum Empfang einer Auftragsende-Meldung warten soll, bevor der restliche Druckauftrag abgebrochen wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "90". • Wenn die Zeit abgelaufen ist, werden die sich noch im Drucker befindenden, teilweise formatierten Seiten gedruckt, und der Drucker prüft, ob neue Druckaufträge anstehen. • Die Menüoption "Druckzeitsperre" ist nur bei Verwendung von PCL-Emulationen verfügbar. Auf Druckaufträge in der PostScript-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.
Zeitsperren Wartezeitsperre Deaktiviert 15 bis 65.535	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "40". • Die Option "Wartezeitsperre" steht nur zur Verfügung, wenn der Drucker die PostScript-Emulation verwendet. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.
Druckwiederaufnahme Auto. fortfahren Deaktiviert 5 bis 255	Der Drucker druckt in bestimmten Offline-Situationen weiter, wenn das Problem nicht im angegebenen Zeitrahmen gelöst wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Deaktiviert". • "5 bis 255" ist ein in Sekunden gemessener Bereich.
Druckwiederaufnahme Nach Stau weiter Ein Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker druckt gestaute Seiten nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seiten belegen, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird. • Bei "Ein" druckt der Drucker gestaute Seiten immer neu aus. • Bei "Aus" druckt der Drucker gestaute Seiten nicht erneut.
Druckwiederaufnahme Seitenschutz Ein Aus	Druckt eine Seite erfolgreich, die unter anderen Umständen nicht gedruckt werden würde. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei der Einstellung "Aus" druckt der Drucker nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht. • Bei Auswahl von "Ein" druckt der Drucker die ganze Seite.

Menüoption	Beschreibung
Werksvorgaben Nicht wiederherstellen Jetzt wiederherstellen	Setzt die Druckereinstellungen auf die Werksvorgabe zurück. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Nicht wiederherstellen". Bei dieser Einstellung werden die benutzerdefinierten Einstellungen beibehalten. • "Jetzt wiederherstellen" setzt alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der Einstellungen für das Menü "Netzwerk/Anschlüsse" auf die Werksvorgaben zurück. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht. In den Flash-Speicher heruntergeladene Ressourcen werden nicht gelöscht.

Menü "Konfiguration"

Menüoption	Beschreibung
Druckersprache PCL-Emulation PS-Emulation	Legt die Standard-Druckersprache fest. **Hinweise:** • Bei der PostScript-Emulation wird ein PS-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. Bei der PCL-Emulation wird ein PCL-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. • Die werkseitig voreingestellte Druckersprache ist PCL-Emulation. • Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann ein Software-Programm trotzdem Druckaufträge in einer anderen Druckersprache senden.
Druckbereich Normal Ganze Seite	Legt den logischen und physischen bedruckbaren Bereich fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Normal". Wenn Sie versuchen, Daten im nicht bedruckbaren Bereich zu drucken, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist, schneidet der Drucker das Bild am Rand des Druckbereichs ab. • Mit der Einstellung "Ganze Seite" kann das Bild in den nicht bedruckbaren Bereich verschoben werden, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist. Das Bild wird jedoch am Rand des als "Normal" definierten Druckbereichs abgeschnitten. • Die Einstellung "Ganze Seite" wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung eines PCL 5e-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit dem PCL XL- oder PostScript-Interpreter gedruckt werden.
Laden in RAM Flash-Speicher	Legt den Speicherort für heruntergeladene Ressourcen fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "RAM". • Flash wird nur angezeigt, wenn eine Flash-Option installiert ist. • "RAM" kann nur als temporäres Ladeziel verwendet werden.

Menüoption	Beschreibung
Ressourcen speichern Aus "Ein"	Legt fest, wie der Drucker mit heruntergeladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei Auswahl von "Aus" behält der Drucker die heruntergeladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Heruntergeladene Ressourcen werden dann zum Verarbeiten von Druckaufträgen gelöscht. • Bei der Einstellung "Ein" werden alle geladenen Ressourcen gespeichert, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher voll ist, werden heruntergeladene Ressourcen nicht gelöscht.
Alle Druckaufträge drucken Alphabetisch Ältester zuerst Letzter zuerst	Legt die Reihenfolge fest, mit der die Druckaufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Alphabetisch".

Menü Papierausgabe

Menüoption	Beschreibung
Seiten (beidseitig) Einseitig Beidseitig	Legt fest, ob Duplexdruck (beidseitiger Druck) als Standardeinstellung für alle Druckaufträge festgelegt wird. **Hinweise:** • Die Werkseinstellung ist einseitiger Druck. • So stellen Sie den beidseitigen Druck über das Softwareprogramm ein: Windows-Benutzer klicken auf **Datei** ➞ **Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften**, **Einstellungen**, **Optionen** oder **Einrichten**. Macintosh-Benutzer wählen **Datei** > **Drucken** und passen dann die Einstellungen im Dialogfeld zum Drucken und den Einblendmenüs an.
Beidseitiger Binderand Lange Kante Kurze Kante	Legt fest, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und bestimmt die Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Lange Kante". • Bei der Einstellung "Lange Kante" werden Seiten im Hochformat an der linken Kante bzw. Seiten im Querformat an der oberen Kante gebunden. • Bei der Einstellung "Kurze Kante" werden Seiten im Hochformat an der oberen Kante bzw. Seiten im Querformat an der linken Kante gebunden.
Kopien 1–999	Legt die Standardanzahl an Kopien für jeden Druckauftrag fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "1".
Leere Seiten Nicht drucken drucken	Legt fest, ob leere Seiten in einen Druckauftrag eingefügt werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Nicht drucken".

Menüoption	Beschreibung
Sortieren Aus (1,1,1,2,2,2) Ein (1,2,1,2,1,2)	Die Seiten eines Druckauftrags werden sortiert gestapelt, wenn Sie mehrere Kopien drucken. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Bei der Einstellung "Ein" wird der Druckauftrag sortiert gestapelt. • Bei beiden Einstellungen wird der gesamte Druckauftrag so oft gedruckt, wie unter der Option "Kopien" angegeben.
Trennseiten Kein Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Legt fest, ob leere Trennseiten eingefügt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Keine". • Bei Auswahl von "Zwischen Kopien" wird ein leeres Blatt zwischen den einzelnen Exemplaren eines Druckauftrags eingefügt, wenn die Option "Sortieren" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "Sortieren" auf "Aus" gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). • Bei Auswahl von "Zwischen Aufträgen" wird eine leere Seite zwischen den einzelnen Druckaufträgen eingefügt. • Bei Auswahl von "Zwischen Seiten" wird eine leere Seite nach jeder Seite des Druckauftrags eingefügt. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie Folien bedrucken oder Leerseiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.
Trennseitenzufuhr Fach <x> Universal-Zufuhr	Legt fest, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1" Standardfach). • Im "Menü Papier" muss "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" eingestellt werden, damit "Universal-Zufuhr" als Menüoption angezeigt wird.
N Seiten (Seiten/Blatt) Aus 2 Seiten 3 Seiten 4 Seiten 6 Seiten 9 Seiten 12 Seiten 16 Seiten	Druckt mehrere Seitenbilder auf eine Seite eines Blattes Papier. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Die ausgewählte Zahl entspricht der Anzahl der Druckbilder, die auf einer Seite gedruckt werden sollen.
Reihenfolge N Seiten Horizontal Umgek. horizontal Umgekehrt vertikal Vertikal	Legt die Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck (Seiten/Blatt) fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Horizontal". • Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie der Ausrichtung der Seitenbilder (Hoch- bzw. Querformat) ab.
Ausrichtung Auto Querformat Hochformat	Legt die Ausrichtung mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.

Menüoption	Beschreibung
Rahmen N Seiten Kein Seitenrand drucken	Versieht die einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck (Seiten/Blatt) mit einem Rahmen. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Keine".

Menü Qualität

Menüeintrag	Beschreibung
Auflösung 300 dpi 600 dpi 1200 dpi 1200 Bild-Q 2400 Bild-Q	Legt die Druckauflösung fest. **Hinweis:** Die Standardauflösung ist 600 dpi. Die Standardeinstellung für den Druckertreiber lautet 2400 Image Q.
Pixel-Erhöhung Aus Schriftarten Horizontal Vertikal Beide Richtungen Isoliert	Verbessert die Qualität kleiner Schriftarten und Grafiken. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Bei Auswahl von "Schriftarten" wird diese Einstellung nur auf Text angewendet. • Die Einstellung "Horizontal" verdunkelt horizontale Textzeilen und Bilder. • Die Einstellung "Vertikal" verdunkelt vertikale Textzeilen und Bilder. • Die Einstellung "Beide Richtungen" verdunkelt horizontale und vertikale Textzeilen und Bilder. • Die Einstellung "Isoliert" verdunkelt isolierte Textzeilen und Bilder.
Tonerauftrag 1 bis 10	Hellt die Druckausgabe auf oder dunkelt sie ab. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "8". • Durch Auswahl eines niedrigeren Werts kann Toner eingespart werden.
Feine Linien verbessern Aus Ein	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der besonders für Dateien wie z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme geeignet ist. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Um die Option "Feine Linien verb." über den Embedded Web Server einzustellen, geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers in einem Browser ein.
Grauanpassung Auto Aus	Passt den Grauwert der Ausdrucke an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Auto".
Helligkeit -6 bis +6	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe und Einsparen von Toner. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "0". • Mit einem negativen Wert werden die Texte, Abbildungen und Grafiken dunkler dargestellt. Ein positiver Wert bewirkt eine hellere Darstellung und spart Toner ein.

Menüeintrag	Beschreibung
Kontrast 0 – 5	Stellt den Grad des Kontrasts zwischen den verschiedenen Graustufen des Ausdrucks ein. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "0". • Bei einer höheren Einstellung ist der Kontrast zwischen den verschiedenen Graustufen größer.

PostScript (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
PS-Fehler drucken Aus Ein	Druckt eine Seite mit der Definition des PostScript-Fehlers. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Schriftprior. Resident Flash-Speicher	Legt die Reihenfolge fest, in der Schriftarten gesucht werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Resident". • Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende, optionale Flash-Speicherkarte im Drucker installiert ist. • Die optionale Flash-Speicherkarte darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt sein. • Für die Job-Puffergröße muss ein anderer Wert als "100 %" eingestellt sein.

Menü "PCL-Emulation"

Menüoption	Beschreibung
Schriftartquelle Resident Herunterladen Flash-Speicher Alle	Gibt die Anzahl der verfügbaren Schriftarten an **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Resident". Sie zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden. • Download wird nur angezeigt, wenn die heruntergeladenen Schriftarten existieren. Es werden alle in den RAM geladenen Schriftarten angezeigt. • Flash wird nur angezeigt, wenn eine Flash-Option, die Schriftarten enthält, installiert ist. • Eine Flash-Option muss ordnungsgemäß formatiert sein und darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt oder durch ein Passwort geschützt sein. • Mit der Option "Alle" werden alle für die einzelnen Optionen verfügbaren Schriftarten angezeigt.
Schriftartname <x>	Zeigt eine bestimmte Schriftart und ihren Speicherort an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Courier". • Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, M1 für Flash und S für Download.

Menüoption	Beschreibung
Zeichensatz <x>	Legt die Schrift-ID und den Schriftartnamen fest, aus denen der jeweilige Zeichensatz besteht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "10U PC-8". • Die internationale Werksvorgabe lautet "12UPC -850".
PCL-Emulation Konfig. Punktgröße 1,00 bis 1008,00	Ändert die Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "12". • Mit der Punktgröße wird die Höhe der Zeichen der Schriftart angegeben. Ein Punkt entspricht etwa 1/72 Zoll. • Die Punktgröße kann in Schritten von 0,25-Punkt erhöht oder verringert werden.
PCL-Emulation Konfig. Teilung 0,08 bis 100	Legt die Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "10". • Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll (cpi, characters per inch). • Die Teilung kann in Schritten von 0,01-cpi erhöht oder verringert werden. • Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar an der Bedienerkonsole angezeigt, kann aber nicht geändert werden.
PCL-Emulation Konfig. Ausrichtung Hochformat Querformat	Gibt die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Hochformat". • Mit der Option "Hochformat" werden Text und Grafiken parallel zur kurzen Kante der Seite gedruckt. • Mit der Option "Querformat" werden Text und Grafiken parallel zur langen Kante der Seite gedruckt.
PCL-Emulation Konfig. Zeilen pro Seite 1 – 255 60 64	Gibt an, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "60". Die internationale Werksvorgabe lautet "64". • Der Drucker legt den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen basierend auf den Einstellungen für "Zeilen pro Seite", "Papierformat" und "Ausrichtung" fest. Wählen Sie das gewünschte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für "Zeilen pro Seite" ändern.
PCL-Emulation Konfig. Breite A4 198 mm 203 mm	Legt fest, dass der Drucker auf Papier im A4-Format drucken soll. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "198 mm". • Mit der Einstellung "203-mm" wird die Breite der Seite so eingestellt, dass das Drucken von 80 Zeichen mit einer Teilung von "10" möglich ist.

Menüoption	Beschreibung
PCL-Emulation Konfig. Auto WR nach ZV Aus "Ein"	Hiermit wird festgelegt, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
PCL-Emulation Konfig. Auto ZV nach WR Aus "Ein"	Legt fest, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Fachumkehrung Uni.Zuf-Zuordnung Aus Kein 0-199 Fach <x> Zuordnung Aus Kein 0-199 Man.Pap.-Zuordnung Aus Kein 0-199 Man.Briefum. zuordnen Aus Kein 0-199	Konfiguriert den Drucker für die Zusammenarbeit mit Druckersoftware oder Programmen, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • "Keine" steht als Auswahl nicht zur Verfügung. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sie vom PCL 5-Interpreter ausgewählt wird. • Bei der Einstellung "Keine" ignoriert die Zuführung den Befehl "Papierzuführung auswählen". • Mit einer Zahl zwischen 0 und 199 wird eine benutzerdefinierte Einstellung zugewiesen.
Fachumkehrung Werksvorgabe anz. Kein	Zeigt die Werksvorgabe für jedes Fach bzw. jede Zuführung an.
Fachumkehrung Vorgaben wiederherst. Ja Nein	Setzt alle Fächer und Zuführungen auf die Werksvorgaben zurück.

Maintaining the printer

Es müssen in regelmäßigen Abständen bestimmte Aufgaben ausgeführt werden, damit die optimale Druckqualität aufrechterhalten werden kann.

Reinigen des äußeren Druckergehäuses

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und nicht mit einer Steckdose verbunden ist.



VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

2 Entnehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.

3 Verwenden Sie ein feuchtes fusselfreies Tuch.

Warnung - Mögliche Schäden: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche des Druckers beschädigen können.

4 Wischen Sie die Außenseite des Druckers ab.

Warnung - Mögliche Schäden: Die Innenseite des Druckers sollte nicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, da dies den Drucker beschädigen könnte.

5 Bevor ein neuer Druckauftrag ausgeführt werden kann, müssen alle Bereich des Druckers wieder trocken sein.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Bewahren Sie das Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung mit der richtigen Seite nach oben in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus eines Netzwerkdruckers

Hinweis: Der Computer muss an dasselbe Netzwerk angeschlossen sein wie der Drucker.

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2. Klicken Sie auf **Gerätestatus**. Die Seite mit dem Gerätestatus wird angezeigt und enthält eine Zusammenfassung des Verbrauchsmaterialstatus.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

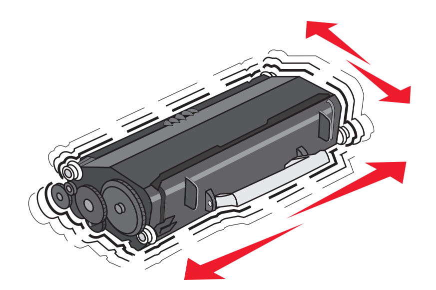
In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Hinweis: Die geschätzte Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien bezieht sich auf die Verwendung von Normalpapier im Letter- oder A4-Format.

Bestellen von Druckkassetten

Wenn `88 Wenig Toner in Druckkassette` angezeigt wird oder der Ausdruck blass wird, können Sie eventuell die Lebensdauer der Druckkassette verlängern:

1. Nehmen Sie die Druckkassette heraus.
2. Schwenken Sie die Druckkassette mehrmals vor und zurück und von einer Seite zur anderen, um den Toner neu zu verteilen.



3. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und fahren Sie mit dem Drucken fort.

Hinweis: Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals, bis der Ausdruck auch nach dem Schütteln blass bleibt, und tauschen Sie dann die Druckkassette(n) aus.

Empfohlene Druckkassetten und entsprechende Teilenummern

Teilebezeichnung	Lexmark Rückgabe-Druckkassette	Standarddruckkassette
In den USA und Kanada		
Druckkassette	E260A11A	E260A21A
In Europa, Naher Osten und Afrika		
Druckkassette	E260A11E	E260A21E
In Asien, im Pazifikraum sowie in Australien, Neuseeland und Indien		
Druckkassette	E260A11P	E260A21P

Teilebezeichnung	Lexmark Rückgabe-Druckkassette	Standarddruckkassette
In Lateinamerika		
Druckkassette	E260A11L	E260A21L

Ordering a photoconductor kit

Wenn das Ende der Lebensdauer des Fotoleiter-Kits fast erreicht gibt der Drucker je nach Druckermodell eine Meldung oder Signalfolge aus. Bestellen Sie zu diesem Zeitpunkt ein neues Fotoleiter-Kit. Die Netzwerk-Konfigurationsseite informiert Sie ebenfalls über den Status des Fotoleiter-Kits.

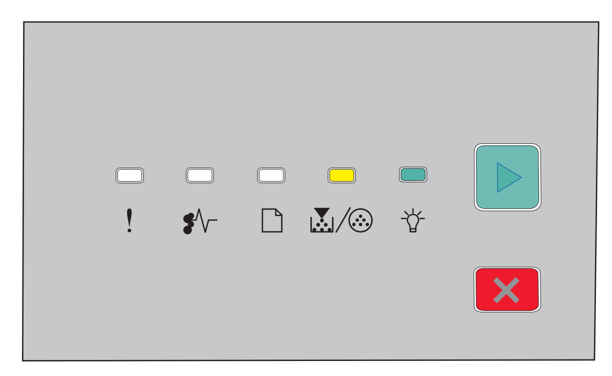
Teilebezeichnung	Teilenummer
Fotoleiter-Kit	E260X22G

Austauschen von Verbrauchsmaterial

Austauschen der Tonerkassette

Signalfolge

Wenig Toner



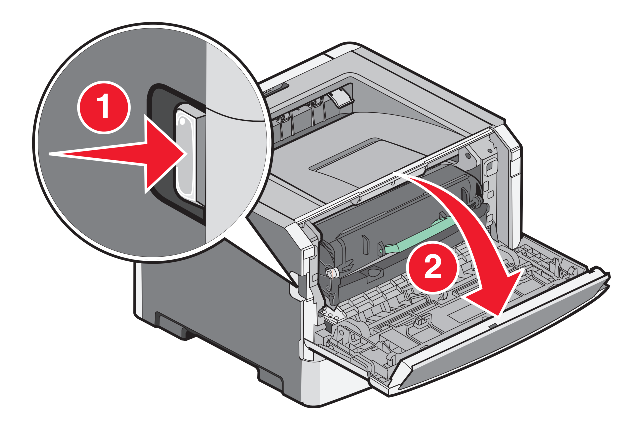
- - Ein
- - Ein

Nehmen Sie bei Anzeige der Signalfolge **Wenig Toner** bzw. bei zu blassem Ausdruck die Tonerkassette heraus. Schütteln Sie sie mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Kassette dann wieder ein, und setzen Sie den Druck fort. Wenn durch das Schütteln der Kassette die Druckqualität nicht besser wird, müssen Sie die Tonerkassette austauschen.

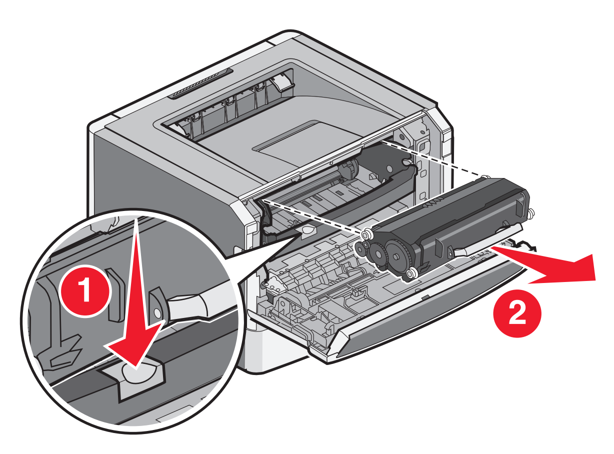
Hinweis: Sie können überprüfen, wie viel Toner noch ungefähr in der Tonerkassette vorhanden ist, indem Sie die Menüeinstellungsseite drucken.

So tauschen Sie die Tonerkassette aus:

1 Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers, indem Sie auf den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Klappe herunterklappen.



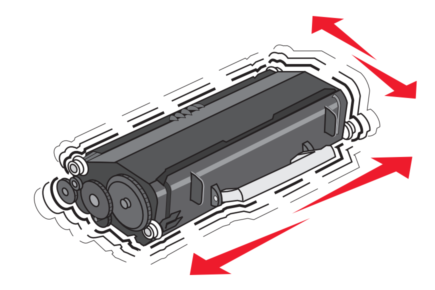
2 Drücken Sie auf den Knopf an der Unterkante des Fotoleiter-Kits und ziehen Sie die Tonerkassette am Griff heraus.



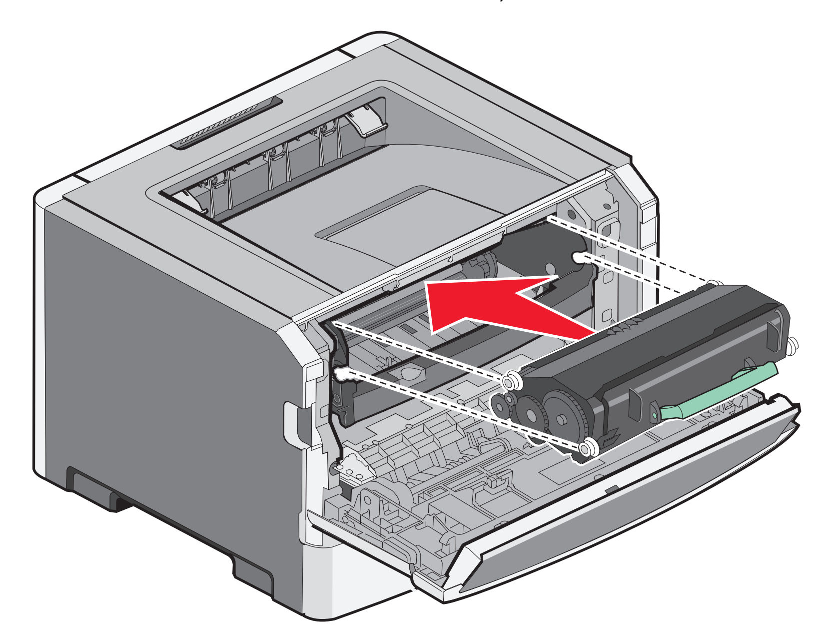
3 Nehmen Sie die neue Tonerkassette aus der Verpackung.

Warnung - Mögliche Schäden: Wenn Sie eine Tonerkassette austauschen, setzen Sie die neue Druckkassette nicht für einen längeren Zeitraum direktem Licht aus. Wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen.

4 Schütteln Sie die Kassette nach allen Seiten, um den Toner zu verteilen.



5 Setzen Sie die neue Tonerkassette ein, indem Sie die Rollen der Tonerkassette auf die Pfeile an den Schienen des Fotoleiter-Kits ausrichten. Schieben Sie die Tonerkassette so ein, dass sie *hörbar* einrastet.



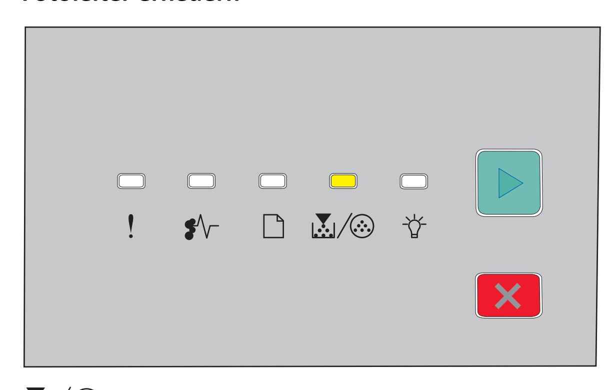
6 Schließen Sie die vordere Klappe.

Austauschen des Fotoleiter-Kits

Der Drucker zeigt die Signalfolge **Fotoleiter erneuern** oder **Fotoleiter austauschen** an, wenn das Fotoleiter-Kit die maximale Seitenanzahl erreicht hat.

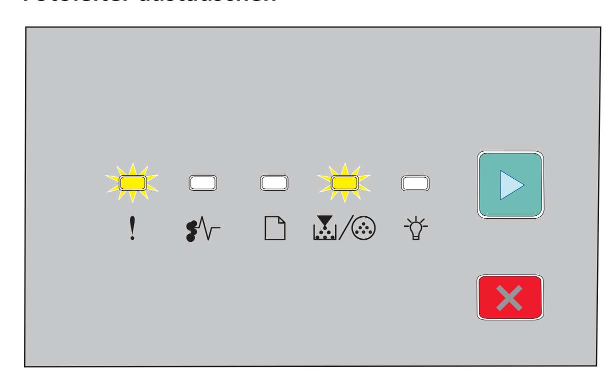
Signalfolgen

Fotoleiter erneuern



- Ein

Fotoleiter austauschen



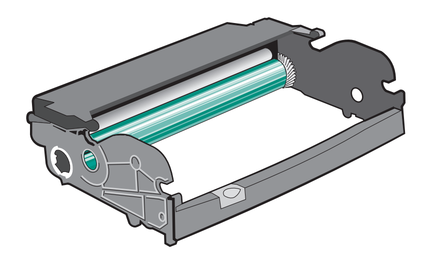
! - Blinkt

 - Blinkt

▷ - Ein

Wenn eine der beiden Signalfolgen angezeigt wird, sollten Sie ein neues Fotoleiter-Kit bestellen. Der Drucker funktioniert zwar nach Erreichen der offiziellen Nutzungsdauer des Fotoleiter-Kits meist nach wie vor ordnungsgemäß, die Druckqualität nimmt jedoch erheblich ab.

Hinweis: Beim Fotoleiter-Kit handelt es sich um eine Einzelkomponente.

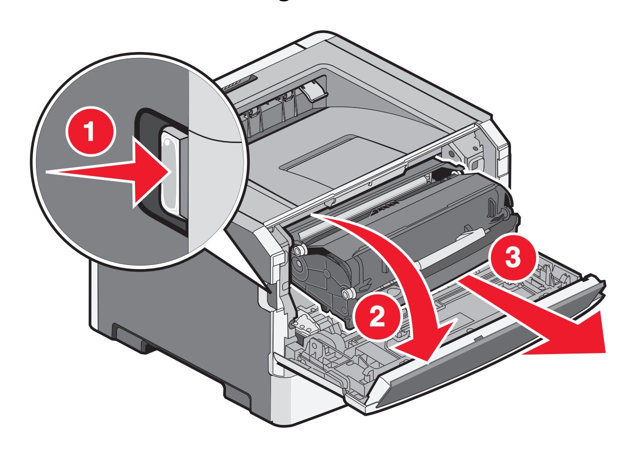


So tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus:

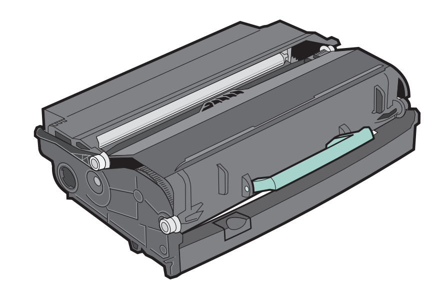
1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Tonerkassette zusammen als Einheit aus dem Drucker heraus, indem Sie am Griff der Tonerkassette ziehen.

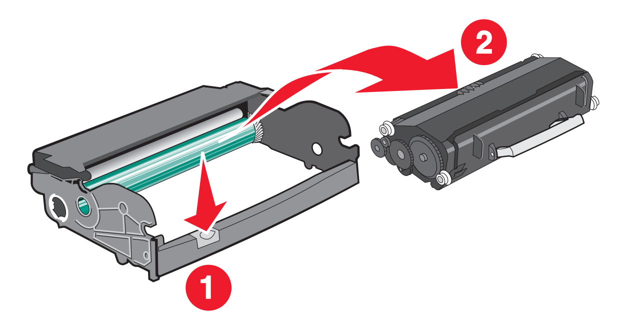
   Hinweis: Das Fotoleiter-Kit und die Tonerkassette ergeben zusammen eine Einheit.



Legen Sie die Einheit auf eine saubere, ebene Fläche.

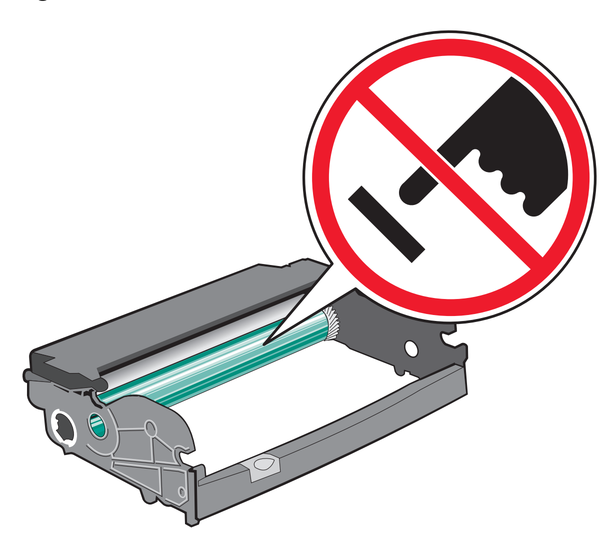


3 Drücken Sie auf den Knopf an der Unterkante des Fotoleiter-Kits und ziehen Sie die Tonerkassette nach oben am Griff heraus.

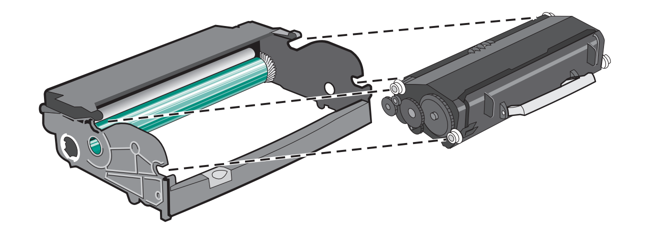


4 Nehmen Sie das neue Fotoleiter-Kit aus der Verpackung.

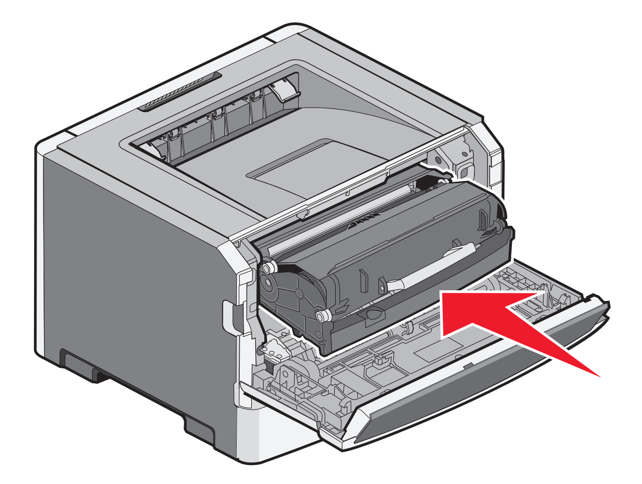
Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann Auswirkungen auf die Druckqualität zukünftiger Aufträge haben.



5 Setzen Sie die Tonerkassette in das Fotoleiter-Kit ein, indem Sie die Rollen der Tonerkassette auf die Schienen des Fotoleiter-Kits ausrichten. Schieben Sie die Tonerkassette so ein, dass sie *hörbar* einrastet.



6 Setzen Sie die Einheit wieder in den Drucker ein, indem Sie die Pfeile auf den Führungen der Einheit auf die Pfeile im Drucker ausrichten. Schieben Sie die Einheit vollständig hinein.



7 Setzen Sie den Fotoleiter-Zähler wieder zurück, nachdem Sie das Fotoleiter-Kit ausgetauscht haben:

Öffnen Sie die vordere Klappe und halten Sie ☒ gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten.

Warnung - Mögliche Schäden: Wenn Sie den Zähler zurücksetzen ohne das Fotoleiter-Kit auszutauschen, kann dies zu Schäden am Drucker und zum Verlust der Garantie führen.

8 Schließen Sie die vordere Klappe.

Umsetzen des Druckers

Vor dem Umsetzen des Druckers

⚠ **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab. Versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

  Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.

Verwenden Sie ausschließlich das diesem Produkt beiliegende Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel.

Warnung - Mögliche Schäden: Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort

Befolgen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den Drucker und die Optionen sicher umzusetzen:

- Wenn Sie zum Umsetzen des Druckers einen Transportwagen verwenden, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können. Beim Umsetzen der Optionen mit einem Transportwagen muss dieser auf seiner Oberfläche die Optionen in der gesamten Abmessung tragen können.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker in einer waagerechten Position bleibt.
- Vermeiden Sie heftige Erschütterungen.

Versenden des Druckers

Verwenden Sie zum Versenden des Druckers das Originalverpackungsmaterial, oder besorgen Sie sich eine entsprechende Versandverpackung von Ihrem Händler.

Administratorunterstützung

Gewusst wo: Erweiterte Informationen zu Netzwerk- und Administratoreinstellungen

Erweitere Informationen für den Systemsupport erhalten Sie in der *Netzwerkanleitung* auf der CD *Software und Dokumentation* und im *Embedded Web Server Administrator's Guide* auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

Wenn Ihr Drucker mit einem USB-Kabel oder einem Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, verwenden Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung von lokalen Druckern für Windows oder die Druckereinstellungen für Macintosh.

1 Öffnen Sie das Dienstprogramm.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Klicken Sie in der Menüleiste des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern auf die Schaltflächen **Aktionen** → **Wiederherstellen von Werksvorgaben**.
   - Klicken Sie in den Druckereinstellungen auf die Schaltfläche **Werksvorgaben**.

   Warnung - Mögliche Schäden: "Wiederherstellen von Werksvorgaben" setzt alle Druckereinstellungen mit Ausnahme der Einstellungen für das Menü "Netzwerk/Anschlüsse" auf die Werksvorgaben zurück. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht.

Sie können die Werksvorgaben auch über die Druckerbedienerkonsole wiederherstellen. Drucken Sie für weitere Anweisungen ein Informationsblatt mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker aus.

Beseitigen von Staus

Vermeiden von Papierstaus

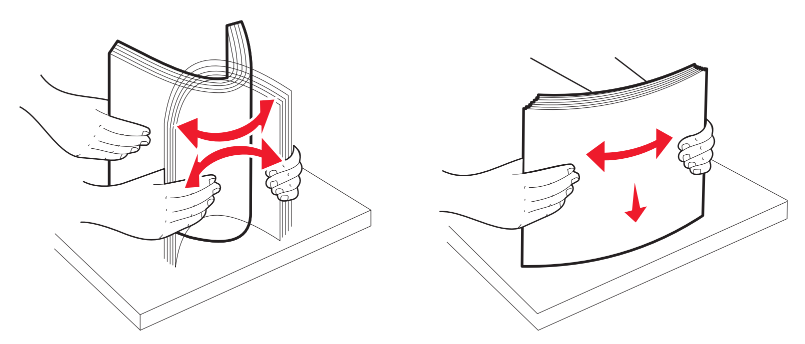
Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

Empfehlungen zum Papierfach

- Stellen Sie sicher, dass das Papier flach im Fach liegt und nicht gebogen ist.
- Nehmen Sie keine Fächer heraus, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt.
- Legen Sie kein Papier in Fächer ein, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt. Legen Sie vor dem Drucken oder bei entsprechender Aufforderung Papier ein.
- Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Stellen Sie sicher, dass die Füllhöhe nicht die angegebene maximale Höhe übersteigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Führungen in den Fächern oder in der Universalzuführung korrekt eingestellt sind und nicht zu fest am Papier oder den Briefumschlägen anliegen.
- Schieben Sie das Papierfach fest ein, nachdem Sie Papier eingelegt haben.

Empfehlungen zum Papier

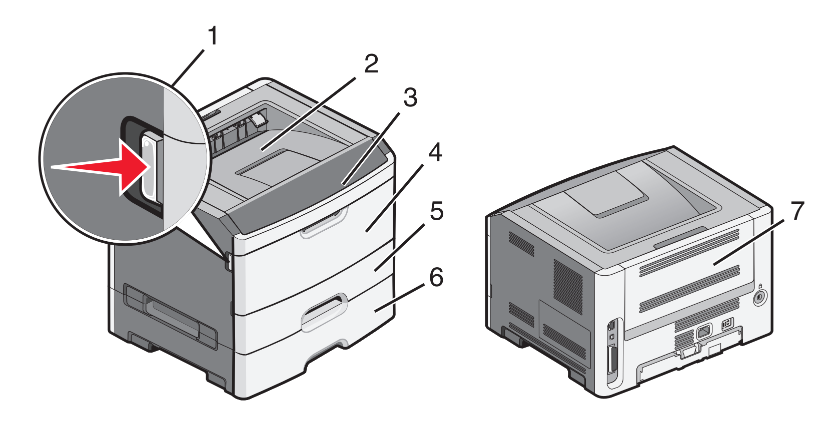
- Verwenden Sie nur empfohlenes Papier bzw. empfohlene Spezialdruckmedien.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht oder gewellt ist.
- Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.



- Verwenden Sie kein Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierformate, -gewichte oder -sorten in ein Fach ein.
- Stellen Sie sicher, dass für alle Formate und Sorten die richtigen Einstellungen in den Bedienerkonsolenmenüs des Druckers ausgewählt sind.
- Lagern Sie das Papier entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.

Zugang zu Bereichen mit Papierstaus

Öffnen Sie die Klappen und entfernen Sie die Fächer, um den vom Papierstau betroffenen Bereich zugänglich zu machen. In der nachstehenden Abbildung werden die möglichen Papierstaubereiche dargestellt.

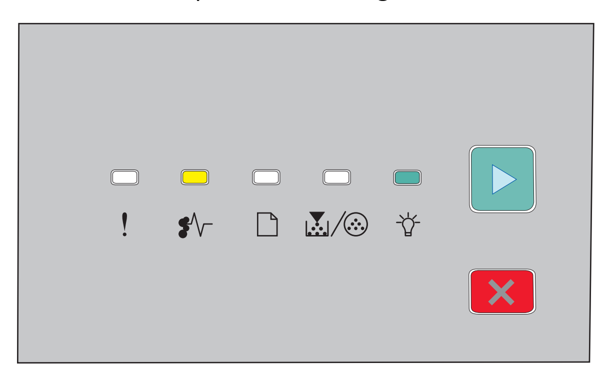


Zugang	Beschreibung
1	Drücken Sie auf den Knopf und öffnen Sie die vordere Klappe. Hinter diese Klappe befindet sich die Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette.
2	Standardablage
3	Vordere Klappe
4	Klappe für manuelle Zuführung
5	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
6	Optionales Fach (Fach 2)
7	Hintere Klappe

Bedeutung der Signalfolge bei einem Papierstau und Zugang zu betroffenen Bereichen

Die Stauleuchten und -meldungen werden dargestellt, gemeinsam mit kurzen Anweisungen zum Beheben der jeweiligen Papierstaus.

Hinweis: Die Papierstaumeldungen werden auf dem virtuellen Display des Embedded Web Server angezeigt.



`200.yy Papierstau`

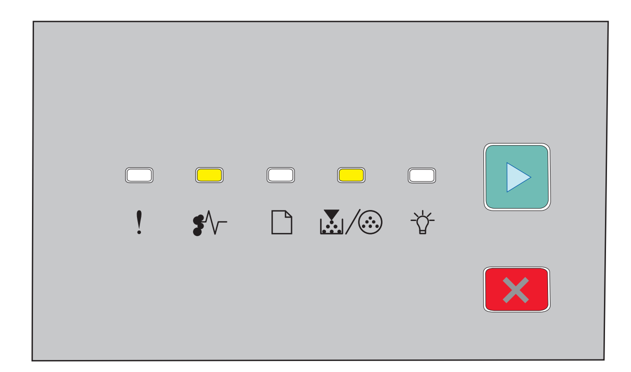
- an

- an

- an

Probieren Sie Folgendes aus:

- Entfernen Sie Fach 1.
- Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.



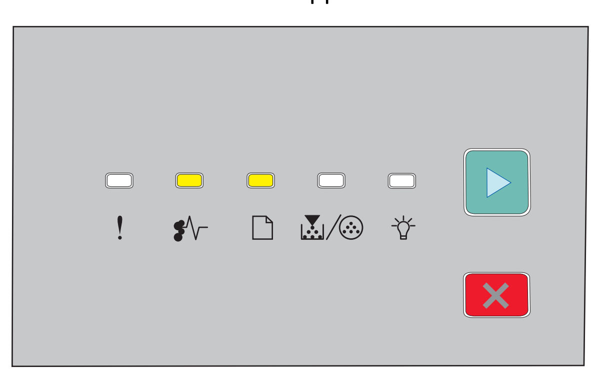
201.yy Papierstau

- an

/ - an

- an

Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.



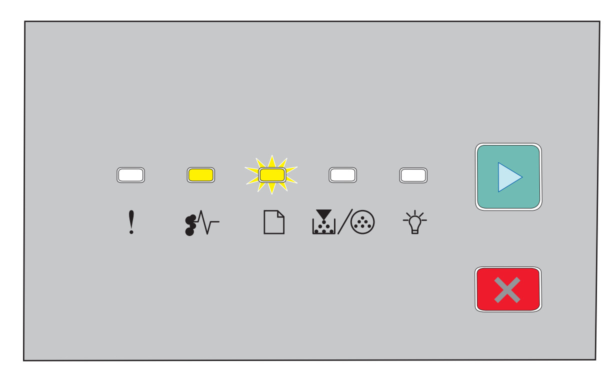
202.yy Papierstau

- an

- an

- an

Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.



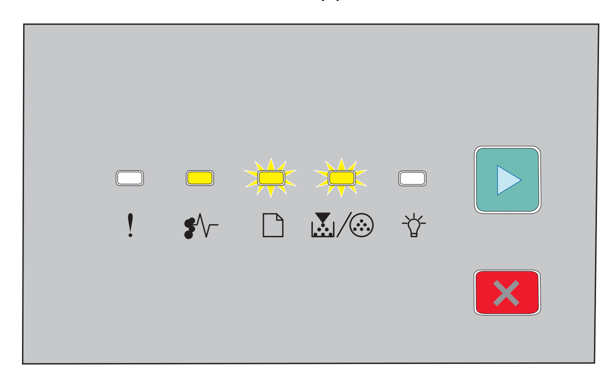
231.yy Papierstau

- an

- blinkt

- an

Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.



233.yy Papierstau

- an

- blinkt

/ - blinkt

- an

Probieren Sie Folgendes aus:

- Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.
- Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.



234.yy Papierstau

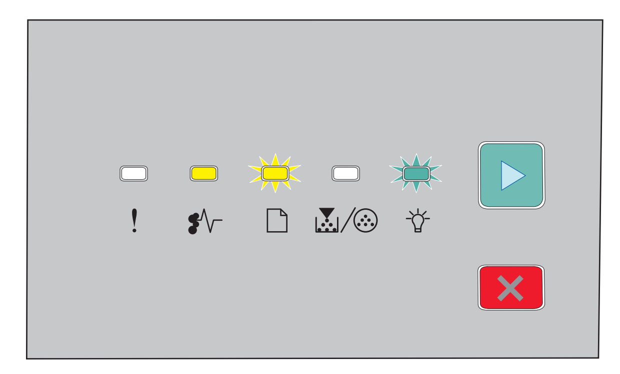
- an

- blinkt

- an

Probieren Sie Folgendes aus:

- Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
- Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.



`235.yy Papierstau`

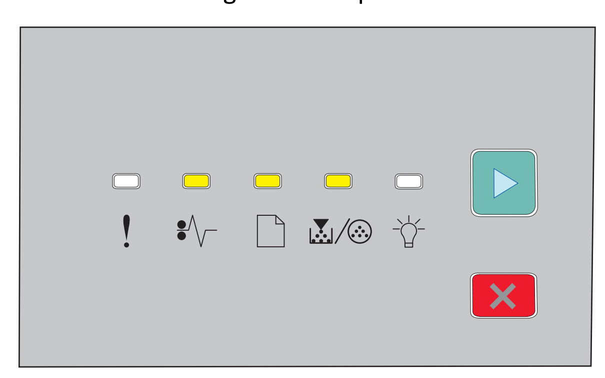
- an

- blinkt

- blinkt

- an

Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Standardablage.



`24x.yy Papierstau`

- an

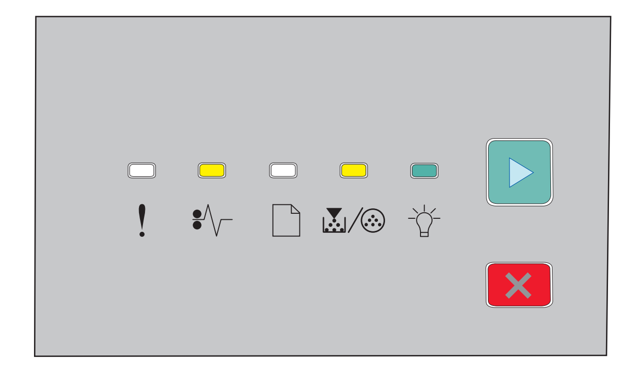
- an

/ - an

- an

Probieren Sie Folgendes aus:

- Entfernen Sie Fach 1.
- Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
- Entfernen Sie Fach 2.



`251.yy Papierstau`

- an

- an

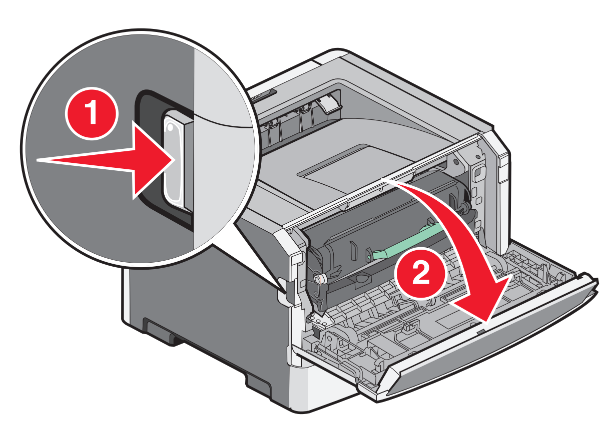
- an

- an

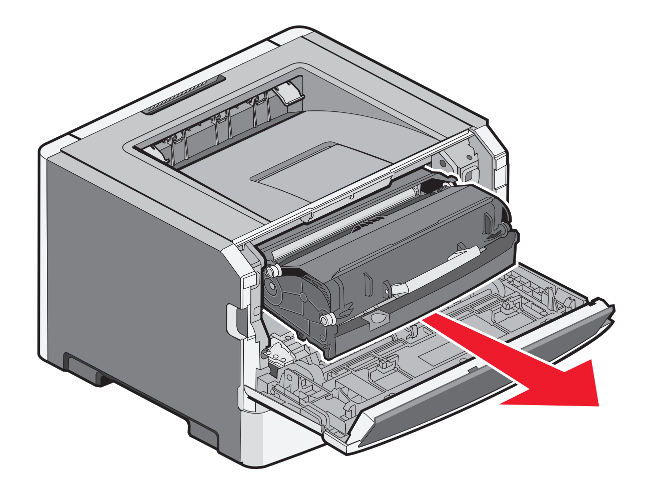
Entfernen Sie das in der manuellen Zuführung gestaute Papier.

Entfernen von Papier, das sich hinter der Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette gestaut hat

1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die vordere Klappe.



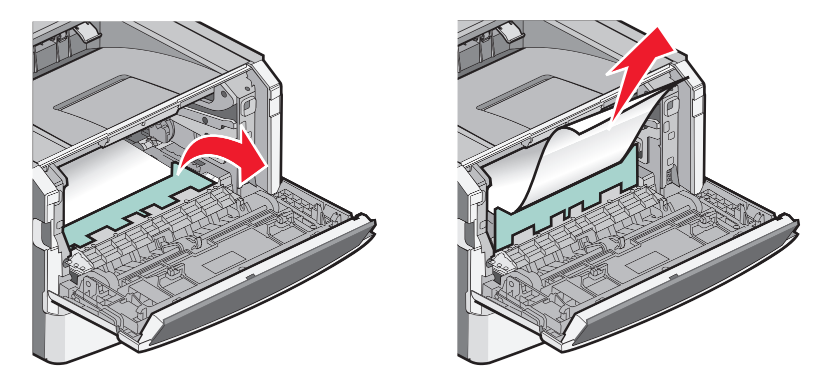
2 Heben Sie die Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette an, und ziehen Sie sie aus dem Drucker. Stellen Sie sie auf einer ebenen, sauberen Fläche ab.



Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht den Fotoleiter an der Unterseite des Fotoleiter-Kits. Verwenden Sie beim Umgang mit der Druckkassette den Griff an der Druckkassette.

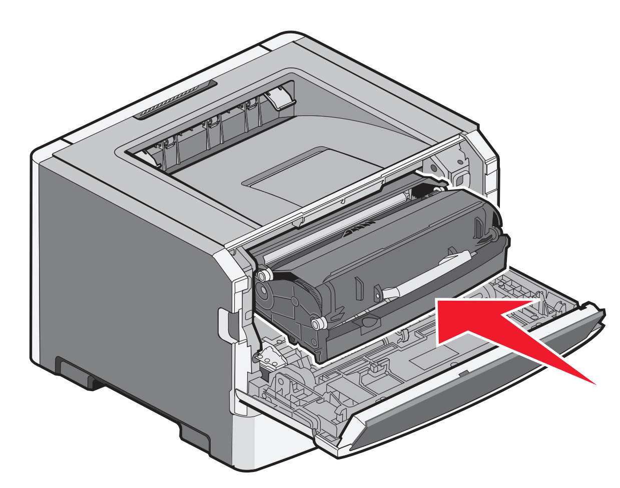
 **VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE:** Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

3 Entfernen Sie das gestaute Papier.



Hinweis: Wenn sich das Papier nicht einfach herausziehen lässt, öffnen Sie die hintere Klappe und entfernen es dann.

4 Setzen Sie die Einheit wieder ein.



5 Schließen Sie die vordere Klappe.

6 Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Beseitigen von Papierstaus in der Standardablage

Es wurde ein Duplex-Druckauftrag an den Drucker gesendet. Das angegebene Papierformat wird jedoch beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Es hat sich ein Blatt Papier in der Standardablage gestaut.

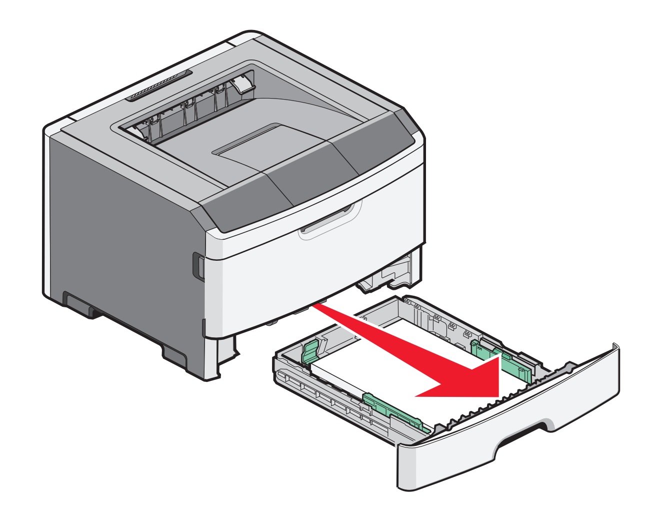
Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig gerade aus der Standardablage, um es zu entfernen.



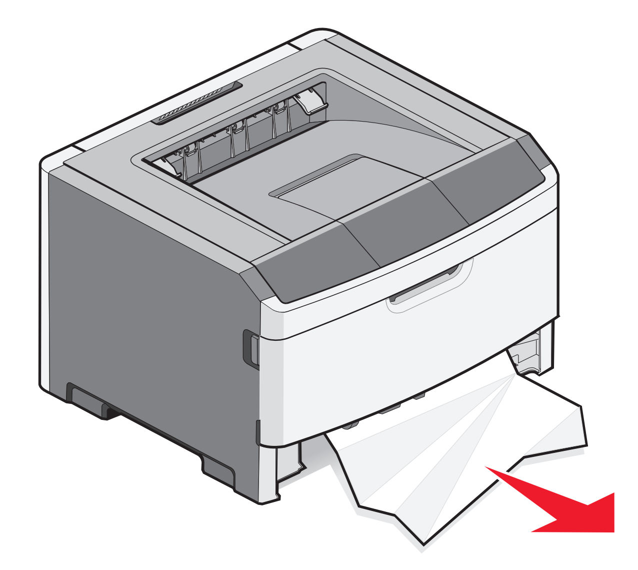
Beseitigen von Papierstaus in Fach 1

So stellen Sie fest, ob sich das Papier in oder hinter dem Fach 1 (Standardfach) gestaut hat:

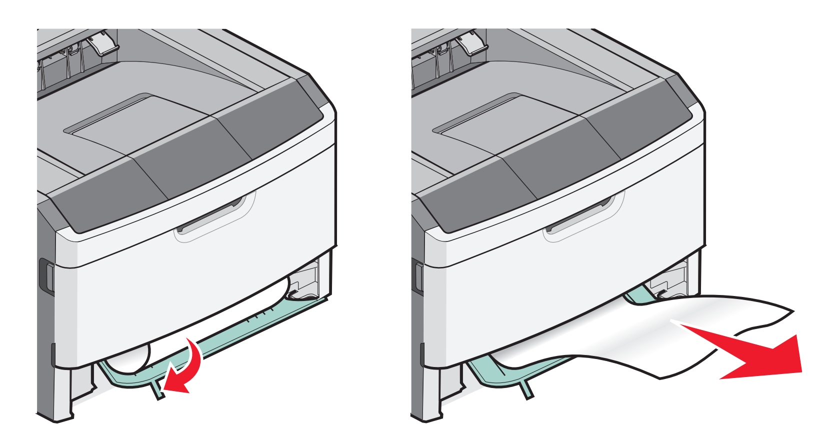
1 Entfernen Sie Fach 1.



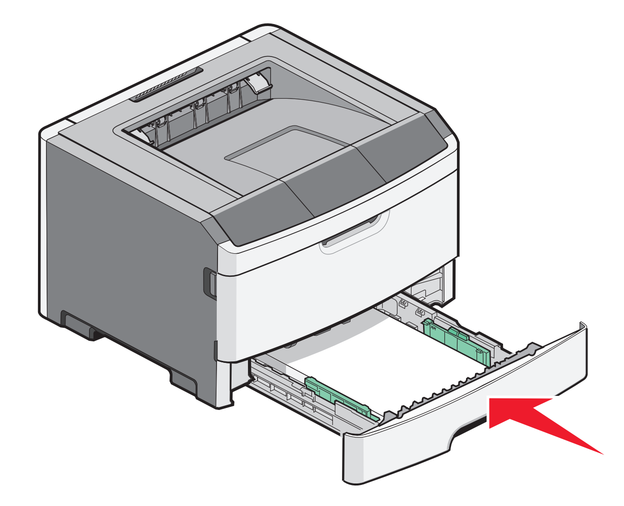
2 Entfernen Sie das gestaute Papier.



3 Drücken Sie gegebenenfalls auf den Hebel, um das Papier zu lösen. Entfernen Sie dann das gestaute Papier.



4 Schieben Sie das Papierfach ein.

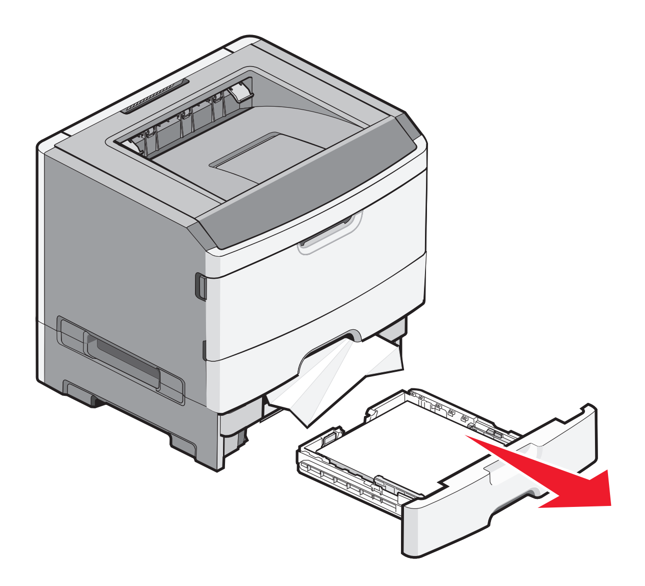


5 Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

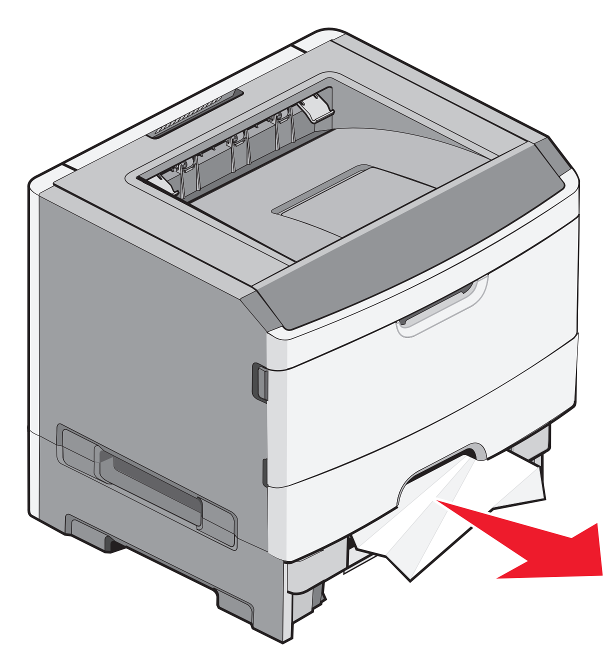
Beseitigen von Papierstaus in Fach 2

So stellen Sie fest, ob sich das Papier in oder hinter dem Fach 2 gestaut hat:

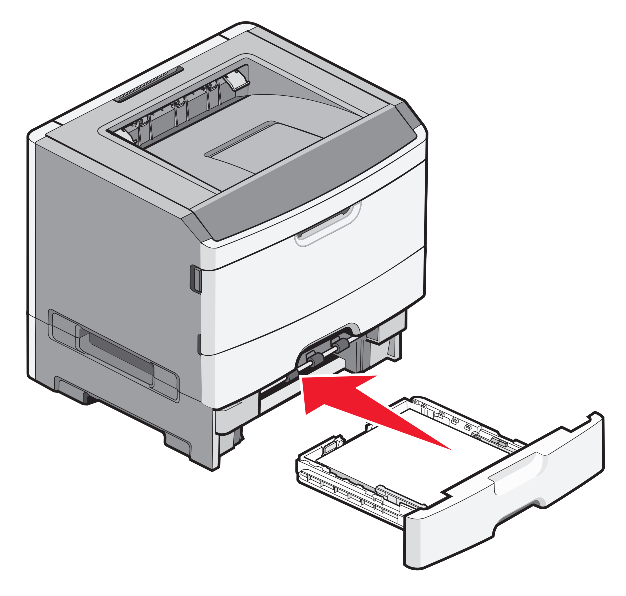
1 Entfernen Sie Fach 2.



2 Entfernen Sie das gestaute Papier.

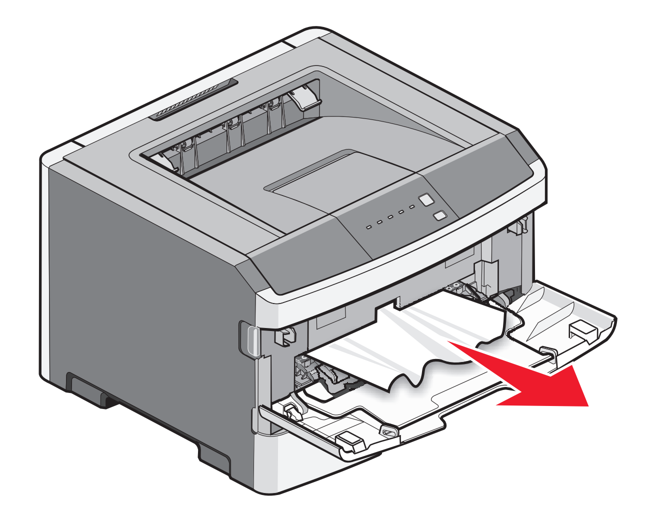


3 Schieben Sie das Papierfach ein.



4 Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Beseitigen von Papierstaus in der manuellen Zuführung

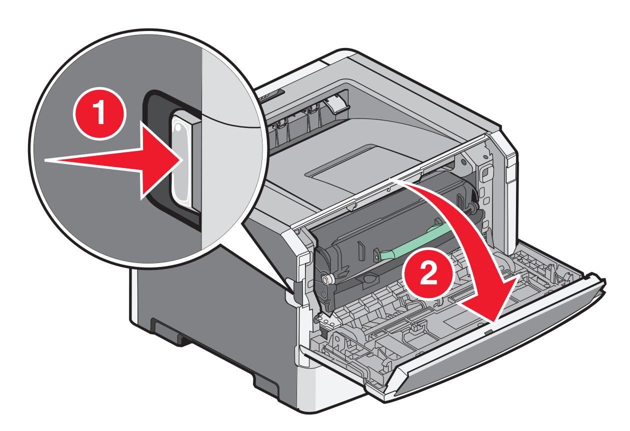


Das in der manuellen Zuführung gestaute Papier kann in der Regel gerade herausgezogen werden. Lässt sich das gestaute Papier nicht herausziehen, überprüfen Sie, ob sich hinter dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette Papier gestaut hat. Weitere Informationen finden Sie unter "Entfernen von Papier, das sich hinter der Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette gestaut hat" auf Seite 99.

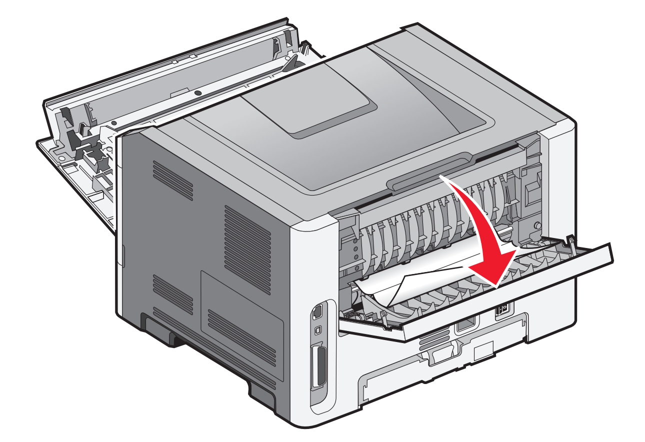
Staus an der hinteren Druckerklappe beseitigen

Wenn das Papier nicht ausgegeben wird, ziehen Sie es heraus. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Papier nicht ausgegeben wird:

1 Drücken Sie auf die Entriegelung und öffnen Sie die vordere Klappe.

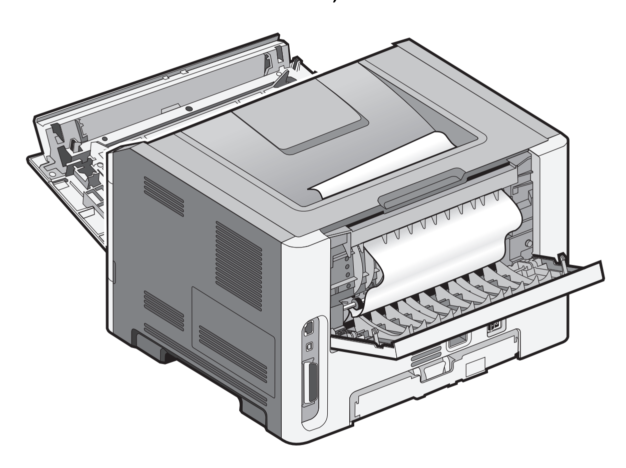


2 Öffnen Sie die hintere Klappe.

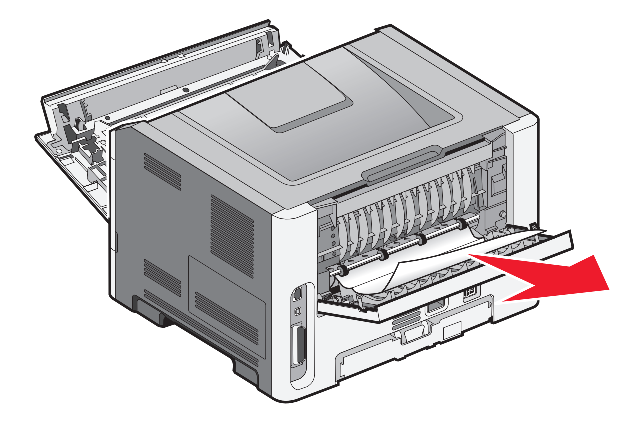


Das Papier steckt möglicherweise mit einem Ende in der Standardablage fest.

 **VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE:** Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie deren Oberfläche berühren.



3 Entfernen Sie das gestaute Papier.



4 Schließen Sie beide Klappen.

5 Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Problemlösung

Bedeutung der Druckermeldungen

Klappe schließen

Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

<Papiereinzug> auffüllen mit <Name der Benutzersorte>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das angegebene Papier ein, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

<Papiereinzug> auffüllen mit <benutzerdefinierte Zeichenfolge>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das angegebene Papier in die manuelle Zuführung ein, und drücken Sie die Taste ▷, um mit dem Druckvorgang fortzufahren.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

<Papiereinzug> auffüllen mit <Format>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der richtigen Sorte und des richtigen Formats in das Papierfach oder einen anderen Papiereinzug ein.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Laden von <Zuführung> mit <Sorte> <Format>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der richtigen Sorte und des richtigen Formats in das Papierfach oder einen anderen Papiereinzug ein.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Manu. Zuf. auffüllen mit <Sorte> <Format>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier des erforderlichen Formats und der richtigen Sorte in die manuelle Zuführung ein.
- Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

  Der Drucker überschreibt die Anforderung manuell und wählt für den Druckvorgang den Einzug automatisch aus.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Manu. Zuf. auffüllen mit <Name der Benutzersorte>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier des erforderlichen Formats und der richtigen Sorte in die manuelle Zuführung ein.
- Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

  Der Drucker überschreibt die Anforderung manuell und wählt für den Druckvorgang den Einzug automatisch aus.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Manu. Zuf. auffüllen mit <benutzerdefinierte Zeichenfolge>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier des erforderlichen Formats und der richtigen Sorte in die manuelle Zuführung ein.
- Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

  Der Drucker überschreibt die Anforderung manuell und wählt für den Druckvorgang den Einzug automatisch aus.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Papier aus Standardablage entfernen

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

31 Druckkassette beschädigt

Die Druckkassette funktioniert nicht einwandfrei.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie sie dann erneut ein.
- Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie eine neue ein.

32.yy Nicht unterstützte Kassette austauschen

Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie eine unterstützte Druckkassette ein.

58 Zu viele Flash-Optionen installiert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Stellen Sie den Drucker aus und entfernen Sie dann die zusätzlichen Flash-Optionen.
  1. Schalten Sie den Drucker aus.
  2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
  3. Entfernen Sie die überzähligen Flash-Speichermodule.
  4. Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
  5. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
- Drücken Sie die Taste ▷, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

58 Zu viele Fächer eingesetzt

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

   Hinweis: Die optionalen Fächer rasten beim Übereinandersetzen ein. Entfernen Sie die übereinander gesetzten Fächer, indem Sie von oben nach unten beginnen.
3. Entfernen Sie das zusätzliche Fach bzw. die zusätzlichen Fächer.
4. Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
5. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

59 Nicht kompatibles Fach <x>

Es werden nur speziell für diesen Drucker hergestellte Optionen unterstützt.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Entfernen Sie das Fach.
- Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

88 Toner wechseln

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Tauschen Sie die Druckkassette aus.
- Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen

Stellen Sie Folgendes sicher, wenn es sich um grundlegende Druckerprobleme handelt bzw. der Drucker nicht antwortet:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Überspannungsschutz, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder ein Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet? Überprüfen Sie den Netzschalter des Druckers.
- Ist das Druckerkabel richtig an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?
- Sind alle Optionen ordnungsgemäß installiert?
- Sind die Druckertreibereinstellungen korrekt?

Nachdem Sie alle möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Lösen von Druckproblemen

Druckaufträge werden nicht gedruckt

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass der Drucker druckbereit ist.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte leuchtet, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden.

Überprüfen Sie, ob die Standardablage voll ist.

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

Überprüfen Sie, ob das Fach leer ist.

Legen Sie Papier in das Fach ein.

Stellen Sie sicher, dass die richtige Druckersoftware installiert ist.

Überprüfen Sie, ob die richtige Druckersoftware für den Drucker installiert ist.

Legen Sie dazu die CD *Software und Dokumentation* ein, und klicken Sie dann auf **Drucker und Software installieren**. Vergewissern Sie sich, dass die Modellnummer der Software mit der Modellnummer Ihres Druckers übereinstimmt.

Auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** können Sie überprüfen, ob Sie über die aktuelle Druckersoftware verfügen.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.

Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, und stellen Sie sicher, dass der Status **Verbunden** lautet. Wenn der Status **Nicht verbunden** lautet, überprüfen Sie die Netzwerkkabel, und versuchen Sie erneut, die Netzwerk-Konfigurationsseite zu drucken. Wenden Sie sich an den zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass das Netzwerk richtig funktioniert.

Die Druckersoftware ist auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

Stellen Sie sicher, dass Sie ein empfohlenes Parallel-, USB- oder Ethernet-Kabel verwenden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel ordnungsgemäss angeschlossen sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß am Drucker angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Installationshandbuch.

Mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt

Die Dokumente enthalten Schriftarten, die nicht verfügbar sind.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, in Adobe Acrobat.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Drucker.

   Das Dialogfeld "Drucken" wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Als Bild drucken** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet

Der Auftrag ist zu komplex.

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.

Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte.

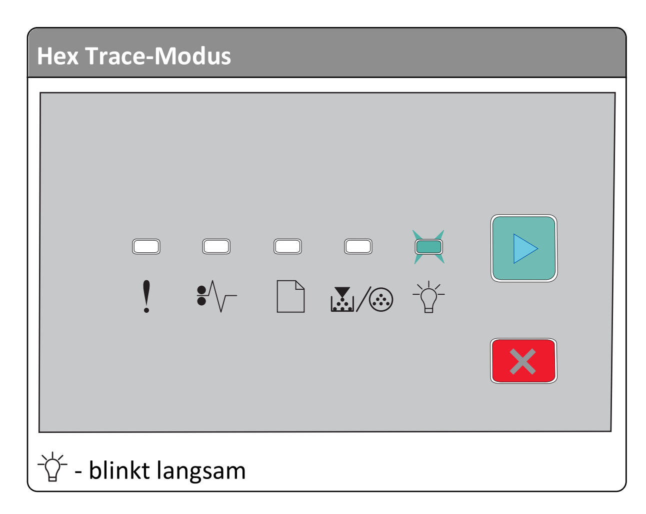
Vergewissern Sie sich im Papier-Menü, dass die Einstellungen für Papierformat und Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entsprechen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papier-Menü aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Menü Papier**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte "Papier".

Öffnen Sie unter Windows das Dialogfeld mit den Druckeigenschaften und auf einem Macintosh-Computer das Druckdialogfeld. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für das Fach, das Format und die Sorte dem im Fach eingelegten Papier entsprechen.

Es werden falsche Zeichen gedruckt



Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich nicht im Hex Trace-Modus befindet. Wenn die Signalfolge für den Hex Trace-Modus angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.

Die Fachverbindung funktioniert nicht

Führen Sie folgenden Schritte aus:

- Legen Sie das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte in das Fach 1 und Fach 2 ein.
- Ändern Sie in den Druckeigenschaften oder dem Druckdialogfeld den Papiereinzug auf "Automatische Auswahl".

Große Druckaufträge werden nicht sortiert

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen der Einstellung "Sortieren"

Vergewissern Sie sich, dass im Menü "Papierausgabe" die Sortierfunktion aktiviert ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü "Papierausgabe" aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie im Bildschirm "Einstellungen" auf **Menü "Papierausgabe"**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte "Papier".

Öffnen Sie unter Windows das Dialogfeld mit den Druckeigenschaften und auf einem Macintosh-Computer das Druckdialogfeld. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung "Seitenlayout" für "Kopien sortieren" bzw. das Kontrollkästchen "Sortieren" aktiviert ist.

Hinweis: Wenn das Kontrollkästchen "Sortieren" deaktiviert ist, werden die Einstellungen im Menü "Papierausgabe" überschrieben.

GESTALTEN SIE DEN DRUCKAUFTRAG EINFACHER

Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.

STELLEN SIE SICHER, DASS GENÜGEND DRUCKERSPEICHER VORHANDEN IST.

Add printer memory.

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb.

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

SETZEN SIE DEN DRUCKER ZURÜCK.

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

ÜBERPRÜFEN SIE, OB DIE OPTION MIT DEM DRUCKER VERBUNDEN IST.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE OPTION INSTALLIERT IST.

Drucken Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen aus und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, müssen Sie sie erneut installieren.

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE OPTION AUSGEWÄHLT IST.

Wählen Sie die Option aus dem verwendeten Programm aus. Mac OS 9-Benutzer sollten sicherstellen, dass der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist.

Papierzuführungen

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS PAPIER RICHTIG EINGELEGT IST.

1. Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.
2. Überprüfen Sie, ob Papierstaus oder Einzugsprobleme vorliegen.
3. Stellen Sie sicher, dass die Führungen am Rand des Papiers anliegen.
4. Schieben Sie das Papierfach ein.

Setzen Sie den Drucker zurück.

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.

Speicherkarte

Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

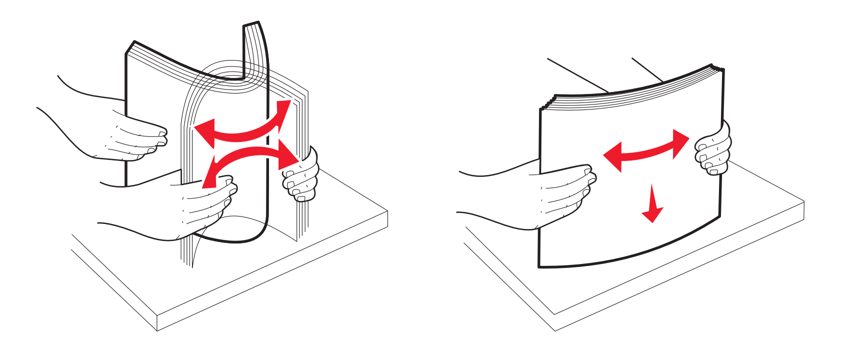
Auftreten von Papierstaus

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Papier überprüfen

Verwenden Sie empfohlenes Papier bzw. empfohlene Spezialdruckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter "Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien" auf Seite 50.

Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.



Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zuviel Papier im Fach befindet.

Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papierstapel die in dem Fach angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.

Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Die Kontrollleuchten für einen Papierstau leuchten nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin

Im Papierpfad befindet sich noch Papier. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem gesamten Papierpfad, und schließen Sie anschließend alle Klappen.

Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt

Die Option "Nach Stau weiter" ist auf "Aus" eingestellt. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" zu setzen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, greifen Sie auf den Embedded Web Server zu.
  1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
  2. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte "Einstellungen" die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" gesetzt ist. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert. Vergewissern Sie sich, dass im Menü "Konfiguration" die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" gesetzt ist.

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

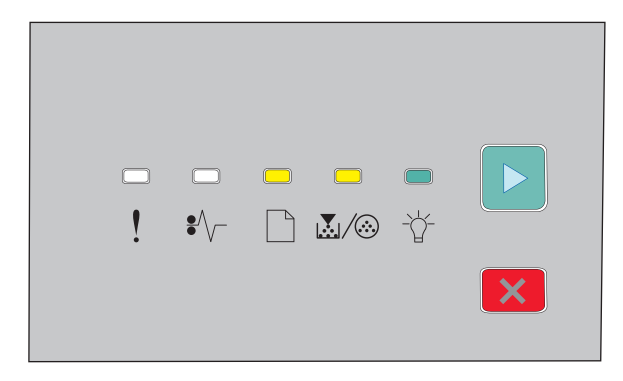
Unter den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit der Druckqualität. Wenn das Problem nicht mit den aufgeführten Vorschlägen behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Eingrenzen einzelner Druckqualitätsprobleme

Drucken Sie die Testseiten für die Druckqualität aus, um einzelne Druckqualitätsprobleme schneller zu erkennen.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die vordere Druckerklappe.
2. Halten Sie die Taste ▷ gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker ein.
3. Lassen Sie die Taste ▷ wieder los.

4 Schließen Sie die vordere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü wird angezeigt.



- An

/ - An

- An

- An

5 Halten Sie die Taste gedrückt, bis die Signalfolge für die Testseiten zur Druckqualität wie auf der Seite für die Konfigurationseinstellungen des Druckers angegeben angezeigt wird.

6 Halten Sie die Taste gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten.

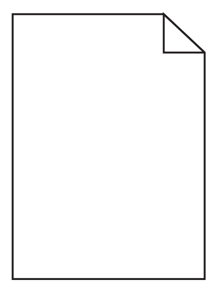
Nach ein paar Minuten werden die Testseiten zur Druckqualität gedruckt. Diese Seiten beinhalten Folgendes:

- eine Informationsseite, die Informationen zum Drucker, zur Druckkassette, zu Randeinstellungen und der Mindeststrichbreite sowie eine Grafik umfasst, die zur Bewertung der Druckqualität verwendet werden kann
- zwei Seiten, anhand derer beurteilt werden kann, wie gut der Drucker verschiedene Grafiktypen drucken kann

7 Überprüfen Sie die Seiten, um die Qualität des Drucks zu bestimmen. Hinweise zum Beheben möglicher Probleme finden Sie unter "Lösen von Problemen mit der Druckqualität" auf Seite 115.

Um zum Hauptmenü zurückzukehren, halten Sie die Taste gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten. Zum Schließen dieser Menüs schalten Sie den Drucker aus.

Leere Seiten

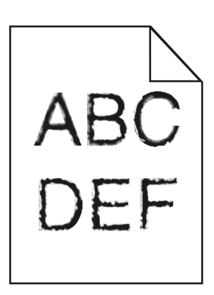


Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Entfernen Sie die Druckkassette, und setzen Sie sie wieder ein.
- Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit heraus, und setzen Sie es wieder ein.

Wenn der Drucker weiterhin leere Seite ausgibt, muss er möglicherweise gewartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Kundendienst.

Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf



Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, vom Host-Computer und dem Softwareprogramm unterstützt werden.

Abgeschnittene Bilder

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

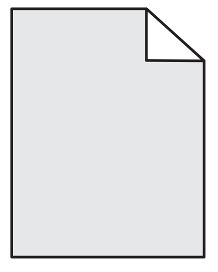
Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Führungen im Fach in die für das eingelegte Format richtige Position.

Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Grauer Hintergrund



Wählen Sie im Menü "Qualität" eine andere Einstellung für den Tonerauftrag aus, bevor Sie den Druckauftrag an den Drucker senden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü "Qualität" aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Druckeinstellungen**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Geisterbilder



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Das Fotoleiter-Kit ist möglicherweise defekt.

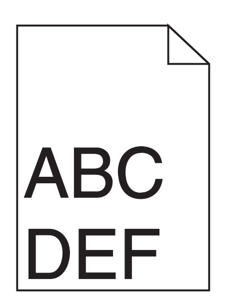
Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.

Überprüfen Sie die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte.

Passen Sie im Papier-Menü das Papierformat und die Papiersorte so an, dass sie dem im Fach eingelegten Papier entsprechen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papier-Menü aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Menü Papier**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Falsche Ränder



Papierführungen überprüfen

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Überprüfen Sie, ob das richtige Seitenformat ausgewählt ist.

Stellen Sie in den Druckeigenschaften oder im Softwareprogramm das korrekte Seitenformat ein, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.

Papier wellt sich

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

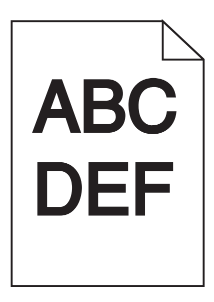
Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Ausdruck ist zu dunkel



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast.

Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel, die Einstellung für die Helligkeit ist zu dunkel oder der Kontrast ist zu hoch.

- Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckereigenschaften.

  Hinweis: Diese Lösung gilt nur für Windows-Benutzer.
- Ändern Sie diese Einstellungen über das Menü "Qualität".

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Papier überprüfen

Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche.

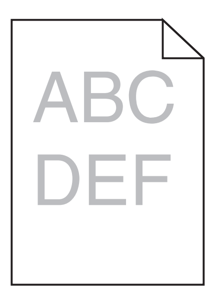
Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Ausdruck ist zu hell



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast.

Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell, die Einstellung für die Helligkeit ist zu hell oder die Einstellung für den Kontrast ist zu niedrig.

- Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckereigenschaften.

  Hinweis: Diese Lösung gilt nur für Windows-Benutzer.

- Ändern Sie diese Einstellungen über das Menü "Qualität".

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Papier überprüfen

Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Möglicherweise ist der Toner fast aufgebraucht.

Wenn `Wenig Toner` im virtuellen Display angezeigt oder der Ausdruck blass wird, sollte eine neue Druckkassette bestellt werden.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Verzerrter Ausdruck

Papierführungen überprüfen

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Papier überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier den Druckerspezifikationen entspricht.

Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

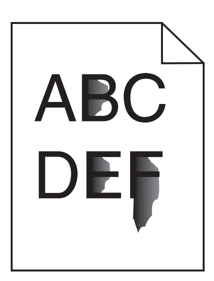
Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Es befindet sich Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tonerabrieb



Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

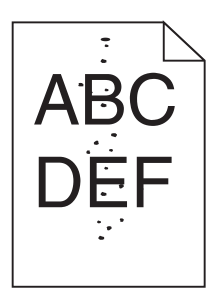
Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papierstruktur ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papierstruktur dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Tonerflecken



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Es befindet sich Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Schlechte Foliendruckqualität

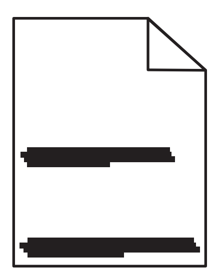
Überprüfen Sie die Folien.

Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Legen Sie die Folien ein, und stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Folien" eingestellt ist.

Horizontale Streifen



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Der Toner ist verschmiert.

Wählen Sie ein anderes Fach oder eine andere Zuführung für den Druckauftrag aus:

- Wählen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im "Menü Papier" die Option "Standardeinzug" aus.
- Unter Windows: Wählen Sie den Papiereinzug in den Druckeigenschaften aus.
- Für Macintosh-Benutzer: Wählen Sie den Papiereinzug im Dialogfeld "Drucken" und den Einblendmenüs aus.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Im Papierpfad befindet sich möglicherweise noch Papier.

Überprüfen Sie den Papierpfad im Bereich der Druckkassette.

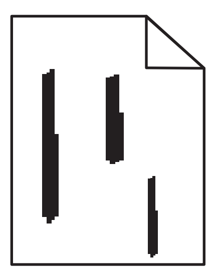

VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie deren Oberfläche berühren.

Nehmen Sie sämtliches gestautes Papier heraus.

Es befindet sich Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Senkrechte Streifen



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Der Toner ist verschmiert.

Wählen Sie ein anderes Fach oder eine andere Zuführung für den Druckauftrag aus:

- Wählen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im "Menü Papier" die Option "Standardeinzug" aus.
- Unter Windows: Wählen Sie den Papiereinzug in den Druckeigenschaften aus.
- Für Macintosh-Benutzer: Wählen Sie den Papiereinzug im Dialogfeld "Drucken" und den Einblendmenüs aus.

Die Druckkassette ist beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Im Papierpfad befindet sich möglicherweise noch Papier.

Überprüfen Sie den Papierpfad im Bereich der Druckkassette.

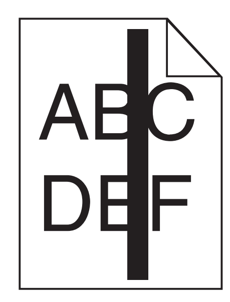

VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie deren Oberfläche berühren.

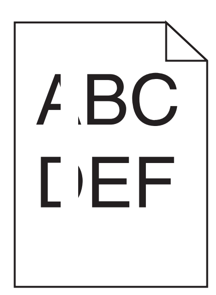
Nehmen Sie sämtliches gestautes Papier heraus.

Es befindet sich Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Auf Folien oder Papier werden Streifen in vollschwarzen oder vollweißen Bereichen angezeigt.





Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass das Füllmuster richtig eingestellt ist.

Wenn das Füllmuster falsch ist, wählen Sie im Softwareprogramm ein anderes aus.

Überprüfen Sie die Papiersorte.

- Verwenden Sie eine andere Papiersorte.
- Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass unter "Papierstruktur" die richtige Einstellung für das im Fach oder in der Zuführung eingelegte Papier oder Spezialdruckmedium ausgewählt ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Toner gleichmässig in der Kassette verteilt ist.

Nehmen Sie die Druckkassette heraus und schütteln Sie sie, um den Toner neu zu verteilen und um so die Lebensdauer der Kassette zu verlängern. Setzen Sie die Kassette anschließend wieder ein.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt oder der Toner geht zur Neige.

Ersetzen Sie die gebrauchte Druckkassette durch eine neue.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Diese Informationen finden Sie auf dem Etikett, das auf der Innenseite der oberen vorderen Abdeckung des Druckers angebracht ist. Die Seriennummer ist zudem auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt.

In den U.S.A. oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-539-6275. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Hinweise

Produktinformationen

Produktname:

Lexmark E260, E260d, E260dn

Gerätetyp:

4513

Modelle:

200, 220, 230

Hinweis zur Ausgabe

Februar 2011

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter **http://support.lexmark.com**.

Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

Verfügen Sie über keinen Internetzugriff, wenden Sie sich unter folgender Adresse schriftlich an Lexmark:

Lexmark International, Inc.
Bldg 004-2/CSC
740 New Circle Road NW
Lexington, KY 40550
USA

UNITED STATES GOVERNMENT RIGHTS

This software and any accompanying documentation provided under this agreement are commercial computer software and documentation developed exclusively at private expense.

Marken

Lexmark, Lexmark mit der Raute und MarkVision sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

Mac und das Mac-Logo sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also PCL-Befehle, die in verschiedenen Anwendungen verwendet werden, und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweis zu modularen Komponenten

WLAN-Modelle enthalten unter Umständen die folgende(n) modulare(n) Komponente(n):

Lexmark Regulatory Type/Model LEX-M04-001; FCC ID:IYLLEXM04001; IC:2376A-M04001

Hinweis zum GS-Zeichen

Modell	200, 220, 230
Gerätetyp	4513
Postanschrift	Lexmark Deutschland GmbH Postfach 1560 63115 Dietzenbach
Adresse	Lexmark Deutschland GmbH Max-Planck-Straße 12 63128 Dietzenbach
Telefon	0180 - 564 56 44 (Produktinformationen)
Telefon	01805- 00 01 15 (Technischer Kundendienst)
E-Mail	internet@lexmark.de

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 vorgenommen und entsprechend ISO 9296 gemeldet.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Durchschnittlicher Schalldruckpegel (1 Meter), dBA	
Drucken	52 dB(A)
Betrieb	-

Änderung der Werte vorbehalten. Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie die aktuellen Werte.

WEEE-Richtlinie (Waste from Electrical and Electronic Equipment)



Das WEEE-Logo steht für bestimmte Recycling-Programme und -Verfahren für elektronische Produkte in Ländern der europäischen Union. Wir empfehlen, unsere Produkte nach dem Gebrauch zu recyceln. Weitere Informationen und Antworten auf Fragen zum Recycling finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Dort finden Sie auch die Telefonnummer eines Vertriebsbüros in Ihrer Nähe.

Hinweis zur empfindlichen Reaktion auf statische Entladungen



Mit diesem Symbol sind Teile gekennzeichnet, die gegen statische Aufladungen empfindlich sind. Berühren Sie die Bereiche um diese Symbole erst, nachdem Sie den Metallrahmen des Druckers angefasst haben.

ENERGY STAR

Alle Lexmark Produkte mit dem ENERGY STAR-Symbol auf dem Produkt oder auf dem Startbildschirm sind zertifiziert und erfüllen in der von Lexmark gelieferten Konfiguration die ENERGY STAR-Anforderungen der Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).



Temperaturinformationen

Umgebungstemperatur	15,6 °C – 32,2 °C
Transport- und Lagertemperatur	-40,0 °C – 60,0 °C

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1); andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich eingestuft. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3b), und zwar einen 7-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Wellenlängenbereich von 655 bis 675 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

Laser-Hinweisaufkleber

Ihr Drucker weist u. U. einen Aufkleber mit Hinweisen für Laserprodukte auf (siehe nachfolgende Abbildung):

DANGER - Invisible laser radiation when cartridges are removed and interlock defeated. Avoid exposure to laser beam.
Perigo - Emissão invisível de laser quando os cartuchos são removidos e a trava aberta. Evite exposição ao feixe.
Opasnost – Nevidljivo lasersko zračenje kada su kasete uklonjene i poništena sigurnosna veza. Izbjegavati izlaganje zracima.
Pozor Nebezpečí výskytu neviditelného laserového záření při odstranění kazet a odblokování pojistky. Nevystavujte se paprskům.
Fare - Usynlig laserstråling, når tonerkassetterne fjernes og aflåsning ophæves. Undgå at komme i kontakt med strålen.
Pas op! - Onzichtbare laserstraling als cartridges worden verwijderd en vergrendeling open is. Voorkom blootstelling aan de stralen.
Danger - Radiations invisibles lors du retrait des cartouches et du déverouillage des loquets. Eviter toute exposition au rayon laser.
Vaara - Näkymätöntä lasersäteilyä on varottava, kun värikasetit on poistettu ja lukitus on auki. Vältä säteelle altistumista.
Gefahr – Unsichtbare Laserstrahlung beim Herausnehmen von Druckkassetten und offener Sicherheitssperre. Laserstrahl meiden!
Κίνδυνος - Αόρατη ακτινοβολία λέιζερ όταν αφαιρούνται οι κασέτες και εξουδετερώνεται η ενδασφάλεια. Αποφύγετε την έκθεση στη δέσμη των ακτίνων.
Figyelem! A kazetták kivételekor láthatatlan lézersugárzás léphet fel, ha a biztonsági kapcsoló nem mûködik. Kerüljük el a lézersugarat.
Pericolo - Emissione di radiazioni laser durante la rimozione delle cartucce e del blocco. Evitare l'esposizione ai raggi
Fare - Usynlig laserstråling når kassetter tas ut og sperren er satt ut av spill. Unngå eksponering.
Niebezpieczeństwo - niewidoczne promieniowanie laserowe po wyjęciu kasety i wyłączeniu blokady. Unikać ekspozycji na wiązkę.
Опасно! При снятых картриджах и нарушении фиксации невидимое глазу лазерное излучение!. Избегайте воздействия луча.
Pozor - Nebezpečenstvo neviditeľného laserového žiarenia pri odobratých kazetá ch a odblokovanej poistke. Nevystavujte sa lúčom.
Peligro: Se producen radiaciones láser invisibles al extraer los cartuchos con el interbloqueo desactivado. Evite la exposición al haz de láser.
Varning - Osynlig laserstrålning när kassetterna är borttagna och spärren avaktiverad. Undvik att utsätta dig för strålen.
危险 – 当鼓粉盒被取出并且互锁失去作用时有看不见的激光辐射。请避免暴露在激光光束下。
危險 - 移除碳粉匣與安全連鎖開關失效時會產生看不見的雷射 輻射・ 請避免曝露在雷射光束下・
危険：カートリッジが取外され、内部ロックが無効になると、見えないレーザー光が放射します。光線に当らないようにして下さい。

Energieverbrauch

Stromverbrauch des Produkts

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften des Stromverbrauchs des Produkts beschrieben.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Modus	Beschreibung	Stromverbrauch (Watt)
Drucken	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe auf Basis von elektronischen Eingaben.	470 W
Kopieren	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe von gedruckten Originaldokumenten.	-
Scannen	Das Produkt scannt gedruckte Dokumente.	-
Betrieb	Das Produkt wartet auf einen Druckauftrag.	12 W
Stromsparfunktion	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus.	11 W
Aus	Das Produkt ist an eine Netzsteckdose angeschlossen, der Schalter ist jedoch ausgeschaltet.	-

Der in der vorhergehenden Tabelle aufgelistete Stromverbrauch stellt durchschnittliche Zeitmessungen dar. Die spontane Leistungsaufnahme kann wesentlich höher liegen als der Durchschnitt.

Änderung der Werte vorbehalten. Siehe **www.lexmark.com.** Hier finden Sie die aktuellen Werte.

Energiesparmodus

Dieses Produkt verfügt über einen Energiesparmodus. Der Energiesparmodus entspricht dem Sleep Mode. Im Energiesparmodus wird Energie gespart, da der Energieverbrauch bei längerer Inaktivität reduziert wird. Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, wenn das Produkt über einen festgelegten Zeitraum, die so genannte Stromspar-Zeitsperre, nicht verwendet worden ist.

Als Werksvorgabe ist folgender Wert für die Stromspar-Zeitsperre festgelegt (in Minuten):	30 Min.

Über die Konfigurationsmenüs kann die Zeitsperre für die Stromspar-Zeitsperre auf einen Wert zwischen 1 Minute und 240 Minuten eingestellt werden. Wenn die Stromspar-Zeitsperre auf einen niedrigen Wert eingestellt wird, verringert sich zwar der Energieverbrauch, gleichzeitig erhöht sich jedoch die Reaktionszeit des Produkts. Bei einem hohen Wert für die Stromspar-Zeitsperre ist die Reaktionszeit zwar kurz, gleichzeitig wird jedoch mehr Energie verbraucht.

Aus-Modus

Verfügt das Produkt über einen Aus-Modus, bei dem dennoch ein geringer Stromverbrauch vorhanden ist, ziehen Sie das Stromkabel aus der Wandsteckdose heraus. Somit wird der Stromverbrauch unterbrochen.

Gesamter Stromverbrauch

Manchmal ist es hilfreich, den gesamten Stromverbrauch des Produkts zu berechnen. Da die Stromverbrauchsangaben in Watt-Einheiten angegeben werden, wird zur Berechnung des Stromverbrauchs der Stromverbrauch mit der Zeit

multipliziert, die das Produkt in jedem Modus verbringt. Der gesamte Stromverbrauch des Produkts ist die Summe des Stromverbrauchs der einzelnen Modi.

Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG und 2006/95/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen).

Der Hersteller dieses Produkts lautet: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter lautet: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest HUNGARY. Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien ist auf Anfrage beim bevollmächtigten Vertreter erhältlich.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte für die Klasse B gemäß EN 55022 sowie die Sicherheitsanforderungen in EN 60950.

Technische Hinweise zu WLAN-Produkten

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen zu WLAN-Produkten, die beispielsweise Transmitter oder auch WLAN-Karten oder Transponderkartenleser enthalten.

Radiofrequenzstrahlung

Die Ausgangsstromstrahlung dieses Geräts liegt deutlich unter den von der FCC und anderen Regulierungsbehörden festgelegten Grenzwerten für Radiofrequenzstrahlung. Zwischen der Antenne und den Bedienern des Geräts muss ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden, um die Anforderungen der FCC und anderer Regulierungsbehörden zur Radiofrequenzstrahlung zu erfüllen.

Hinweis für Benutzer in der Europäischen Union

Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und der Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ausgelegt sind, sowie von Funkvorrichtungen und Telekommunikationsendgeräten.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.



Der Hersteller dieses Produkts ist: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter ist: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest, UNGARN. Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom bevollmächtigten Vertreter zur Verfügung gestellt.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse B und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Produkte, die über eine Option für 2,4 GHz Wireless LAN verfügen, erfüllen die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und der Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ausgelegt sind, sowie von Funkvorrichtungen und Telekommunikationsendgeräten.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.



Der Betrieb ist in allen EU- und EFTA-Ländern erlaubt, jedoch nur innerhalb von Gebäuden.

Der Hersteller dieses Produkts ist: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter ist: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest, UNGARN. Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom bevollmächtigten Vertreter zur Verfügung gestellt.

Česky	Společnost Lexmark International, Inc. tímto prohlašuje, že výrobek tento výrobek je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk	Lexmark International, Inc. erklærer herved, at dette produkt overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch	Hiermit erklärt Lexmark International, Inc., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Ελληνική	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Η LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΑΥΤΟ ΤΟ ΠΡΟΪΟΝ ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
English	Hereby, Lexmark International, Inc., declares that this type of equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español	Por medio de la presente, Lexmark International, Inc. declara que este producto cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Eesti	Käesolevaga kinnitab Lexmark International, Inc., et seade see toode vastab direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele muudele asjakohastele sätetele.
Suomi	Lexmark International, Inc. vakuuttaa täten, että tämä tuote on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja muiden sitä koskevien direktiivin ehtojen mukainen.
Français	Par la présente, Lexmark International, Inc. déclare que l'appareil ce produit est conforme aux exigences fondamentales et autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Magyar	Alulírott, Lexmark International, Inc. nyilatkozom, hogy a termék megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak.
Íslenska	Hér með lýsir Lexmark International, Inc. yfir því að þessi vara er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Italiano	Con la presente Lexmark International, Inc. dichiara che questo questo prodotto è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski	Ar šo Lexmark International, Inc. deklarē, ka šis izstrādājums atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių	Šiuo Lexmark International, Inc. deklaruoja, kad šis produktas atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB direktyvos nuostatas.

Malti	Bil-preżenti, Lexmark International, Inc., jiddikjara li dan il-prodott huwa konformi mal-ħtiġijiet essenzjali u ma dispożizzjonijiet oħrajn relevanti li jinsabu fid-Direttiva 1999/5/KE.
Nederlands	Hierbij verklaart Lexmark International, Inc. dat het toestel dit product in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Norsk	Lexmark International, Inc. erklærer herved at dette produktet er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Polski	Niniejszym Lexmark International, Inc. oświadcza, że niniejszy produkt jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português	A Lexmark International Inc. declara que este este produto está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Diretiva 1999/5/CE.
Slovensky	Lexmark International, Inc. týmto vyhlasuje, že tento produkt spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia smernice 1999/5/ES.
Slovensko	Lexmark International, Inc. izjavlja, da je ta izdelek v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Svenska	Härmed intygar Lexmark International, Inc. att denna produkt står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

LEXMARK EINGESCHRÄNKTE SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNG UND -LIZENZVEREINBARUNG

LESEN SIE DIESE LIZENZVEREINBARUNG SORGFÄLTIG VOR VERWENDUNG DIESES PRODUKTES DURCH: DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE STIMMEN SIE ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG UND -LIZENZVEREINBARUNG ZU. WENN SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG UND -LIZENZVEREINBARUNG NICHT ZUSTIMMEN, GEBEN SIE DAS NICHT VERWENDETE PRODUKT UMGEHEND ZURÜCK, UND FORDERN SIE EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES AN. WENN SIE DIESES PRODUKT FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DRITTE INSTALLIEREN, ERKLÄREN SIE SICH EINVERSTANDEN, DIE BENUTZER DARÜBER ZU INFORMIEREN, DASS DIESE DURCH VERWENDUNG DIESES PRODUKTES DEN VORLIEGENDEN BESTIMMUNGEN ZUSTIMMEN.

LEXMARK SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG

Diese Lizenzvereinbarung ("Software-Lizenzvereinbarung") ist eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder als juristische Person) und Lexmark International, Inc. ("Lexmark"). Die Verwendung von sämtlichen auf Ihrem Lexmark Gerät installierten Softwareprogrammen sowie von Softwareprogrammen, die von Lexmark für die Verwendung in Verbindung mit Ihrem Lexmark Produkt bereitgestellt wurden, unterliegt dieser Vereinbarung, sofern keine andere schriftliche Software-Lizenzvereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark bzw. dessen Lieferanten abgeschlossen wurde. Der Begriff "Softwareprogramm" beinhaltet maschinenlesbare Anweisungen, audiovisuelle Inhalte (wie Bilder und Aufnahmen) und Begleitmaterial, gedrucktes sowie in elektronischem Format vorliegendes Informationsmaterial; die in diesem Lexware-Produkt oder in dessen Lieferinhalt enthalten sind oder mit diesem verwendet werden.

1 **VEREINBARUNG ÜBER EINGESCHRÄNKTE GARANTIE**. Lexmark garantiert, dass der Datenträger (z. B. Diskette oder CD), auf dem sich das Softwareprogramm befindet (sofern vorhanden), im Hinblick auf Material und Verarbeitung bei normalem Gebrauch im Garantiezeitraum fehlerfrei ist. Der Garantiezeitraum beträgt neunzig (90) Tage und beginnt an dem Tag, an dem die Software an den Originalendbenutzer geliefert wird. Diese eingeschränkte Garantie gilt nur für Softwareprogramm-Datenträger, die neu von Lexmark oder einem autorisierten Lexmark Vertragshändler bzw. Lieferanten erworben wurden. Lexmark ersetzt das Softwareprogramm, wenn sich herausstellt, dass der Datenträger nicht die Bestimmungen dieser eingeschränkten Garantie erfüllt.

2. **GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG.** ABGESEHEN VON DEN IN DIESER SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG ENTHALTENEN BESTIMMUNGEN UND DEM MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG DURCH GELTENDES RECHT STELLEN LEXMARK UND DESSEN LIEFERANTEN DAS SOFTWAREPROGRAMM OHNE MÄNGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG. HIERMIT WERDEN ALLE WEITEREN GARANTIEN UND BESTIMMUNGEN AUSGESCHLOSSEN; DAZU ZÄHLEN AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF EIGENTUMSRECHT, NICHTÜBERTRETUNG, MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE VIRENFREIHEIT. ALL DIESE BESTIMMUNGEN GELTEN FÜR DAS SOFTWAREPROGRAMM. SOFERN LEXMARK LAUT GESETZ KOMPONENTEN VON DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK NICHT AUSSCHLIESSEN KANN, BESCHRÄNKT LEXMARK DIE GEWÄHRLEISTUNGSDAUER LAUT EINGESCHRÄNKTER SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNG AUF 90 TAGE.

   Diese Vereinbarung gilt in Verbindung mit bestimmten Rechtsvorschriften, die Garantien, Bestimmungen oder Verpflichtungen für Lexmark nach sich ziehen und die nicht ausgeschlossen oder geändert werden können. Im Fall solcher Rechte beschränkt Lexmark hiermit, soweit möglich, seine Haftung für die Verletzung dieser Rechte auf die folgenden Bereiche: Ersatz des Softwareprogramms oder Erstattung des für das Softwareprogramm bezahlten Kaufpreises.

   Das Softwareprogramm enthält möglicherweise Internet-Links zu anderen Softwareanwendungen und/oder Webseiten, die von Drittanbietern, die nicht zu Lexmark gehören, bereitgestellt und vertrieben werden. Sie bestätigen und stimmen zu, dass Lexmark in keiner Form verantwortlich ist für die Bereitstellung, Leistung, den Betrieb oder Inhalt dieser Softwareanwendungen und/oder Webseiten.

3. **HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG.** SOWEIT DURCH DAS ANWENDBARE RECHT ZULÄSSIG IST JEGLICHE HAFTUNG VON LEXMARK HINSICHTLICH DIESER SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH AUF DEN FÜR DAS SOFTWAREPROGRAMM BEZAHLTEN KAUFPREISES BZW. 5 US-DOLLAR (ODER DER ENTSPRECHENDEN LANDESWÄHRUNG) BESCHRÄNKT, JE NACHDEM, WELCHER BETRAG HÖHER IST. DER EINZIGE ANSPRUCH IM RAHMEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG GEGENÜBER LEXMARK IN EINEM RECHTSSTREIT BESTEHT IN DER BEZAHLUNG EINER DIESER BETRÄGE. MIT DER BEZAHLUNG ERLÖSCHEN FÜR LEXMARK SÄMTLICHE VERPFLICHTUNGEN UND HAFTUNGEN IHNEN GEGENÜBER.

   LEXMARK, SEINE ZULIEFERER, TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER VERTRAGSHÄNDLER HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENEN GEWINN ODER UMSATZ, VERLOREN GEGANGENE EINSPARUNGEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, JEGLICHEN VERLUST, UNGENAUIGKEITEN VON ODER SCHÄDEN AN DATEN ODER DATENSÄTZEN, FÜR ANSPRÜCHE DRITTER ODER PERSONENSCHÄDEN BZW. IMMOBILIENSCHÄDEN ODER SCHÄDEN VON SACHVERMÖGEN, DATENSCHUTZVERLUST, DER AUFGRUND DER VERWENDUNG BZW. NICHT MÖGLICHEN VERWENDUNG DES SOFTWAREPROGRAMMS ODER IN VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN BESTIMMUNG DIESER LIZENZVEREINBARUNG ENTSTEHEN KANN). DIES IST UNABHÄNGIG VON DER FORM DES ANSPRUCHS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, BRUCH DER GARANTIE ODER DES VERTRAGS, SCHADENSERSATZRECHT (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER KAUSALHAFTUNG). DIES GILT AUCH, WENN LEXMARK BZW. SEINE ZULIEFERER, TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER VERTRIEBSHÄNDLER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN BZW. FÜR JEGLICHEN ANSPRUCH IHRERSEITS, DER AUF GRUNDLAGE VON ANSPRÜCHEN DRITTER EINGEREICHT WURDE, AUSSER, DER SCHADENERSATZAUSSCHLUSS WIRD ALS RECHTLICH UNGÜLTIG BETRACHTET. DIE OBIGEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DIE OBIGEN RECHTSMITTEL IHR ZIEL VERFEHLEN.

4. **GESETZE DER USA-BUNDESSTAATEN**. Durch diese eingeschränkte Software-Gewährleistung erhalten Sie bestimmte Rechte. Sie haben unter Umständen noch weitere Rechte, die jedoch von Staat zu Staat unterschiedlich sind. Einige Staaten lassen keine Beschränkung hinsichtlich der Dauer einer stillschweigenden Gewährleistung oder den Ausschluss bzw. die Beschränkung von indirekten Schäden oder Folgeschäden zu. In diesen Fällen finden die in dieser Erklärung aufgeführten Beschränkungen oder Ausschlüsse unter Umständen keine Anwendung.

5 **LIZENZVERGABE**. Lexmark gewährt Ihnen die folgenden Rechte, vorausgesetzt, Sie erfüllen alle Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung:

a **Verwendung**. Sie haben das Recht, eine (1) Kopie des Softwareprogramms zu verwenden. Der Begriff "Verwendung" bedeutet das Speichern, Laden, Installieren, Ausführen bzw. das Starten des Softwareprogramms. Hat Lexmark Ihnen eine Lizenz für die Verwendung des Softwareprogramms durch mehrere Benutzer erteilt, müssen Sie die Anzahl der autorisierten Benutzer auf die in der Vereinbarung mit Lexmark angegebene Anzahl beschränken. Sie dürfen die Komponenten des Softwareprogramms nicht für die Verwendung auf mehr als einem Computer aufteilen. Sie erklären sich damit einverstanden, die Software in keiner Weise - weder ganz noch teilweise - auf eine Art und Weise zu verwenden, durch die das Aussehen jeglicher Warenzeichen, Markennamen, Warendesigns oder Hinweise auf geistiges Eigentum, die auf jeglichem Computermonitor angezeigt werden und die in der Regel durch bzw. als Ergebnis der Software generiert werden, zu überschreiben, zu modifizieren, zu entfernen, auszublenden, zu ändern oder deren Hervorhebung aufzuheben.

b **Kopieren.** Sie sind berechtigt, eine (1) Kopie des Softwareprogramms ausschließlich zu Sicherungs- oder Archivierungszwecken bzw. zur Installation anzufertigen, vorausgesetzt, die Kopie enthält alle Eigentumshinweise des ursprünglichen Softwareprogramms. Sie dürfen das Softwareprogramm nicht auf öffentliche oder verteilte Netzwerke kopieren.

c **Rechtsvorbehalt.** Das Softwareprogramm, einschließlich aller Schriftarten, ist urheberrechtlich geschützt und befindet sich im Eigentum von Lexmark International, Inc. bzw. dessen Lieferanten. Lexmark behält sich alle Rechte vor, die nicht ausdrücklich in dieser Lizenzvereinbarung gewährt werden.

d **Freeware.** Ungeachtet der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung werden alle Teile des Softwareprogramms, die unter öffentlicher Lizenz von Drittherstellern ("Freeware") bereitgestellt werden, im Rahmen der für die Freeware geltenden Bestimmungen zur Verfügung gestellt. Hierbei kann es sich um eine separate Vereinbarung, eine Sonderlizenz oder elektronische Lizenzbestimmungen zum Zeitpunkt des Herunterladens handeln. Ihre Verwendung der Freeware unterliegt vollständig den Bestimmungen dieser Lizenz.

6 **ÜBERTRAGUNG.** Sie sind berechtigt, das Softwareprogramm an andere Endbenutzer zu übertragen. Bei der Übertragung müssen alle Softwarekomponenten, Datenträger, gedruckten Materialien sowie diese Lizenzvereinbarung enthalten sein, und Sie dürfen keine Kopien des Softwareprogramms oder dessen Komponenten aufbewahren. Die Übertragung darf nicht indirekt erfolgen, wie beispielsweise als Versand. Vor der Übertragung muss der Endbenutzer, der das übertragene Softwareprogramm erhalten soll, allen Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen. Nach der Übertragung des Softwareprogramms wird Ihre Lizenz automatisch beendet. Sie dürfen das Softwareprogramm nur im Rahmen der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung vermieten, Unterlizenzen dafür vergeben oder Rechte daran übertragen, und jeder Versuch, dies zu tun, wird als nichtig erklärt.

7 **AKTUALISIERUNGEN.** Um ein als Aktualisierung gekennzeichnetes Softwareprogramm zu verwenden, müssen Sie zunächst über eine Lizenz für das ursprüngliche Softwareprogramm, das von Lexmark als für die Aktualisierung geeignetes Produkt gekennzeichnet wurde, verfügen. Nach der Aktualisierung dürfen Sie das Softwareprogramm, das das Ausgangsprodukt für Ihre Aktualisierung bildete, nicht mehr verwenden.

8 **EINSCHRÄNKUNGEN IM HINBLICK AUF REVERSE-ENGINEERING.** Außer in dem in dieser Lizenz oder den entsprechenden Gesetzen zulässigen Rahmen dürfen Sie das Softwareprogramm nicht verändern, zurückentwickeln, in eine andere Ausdrucksform umwandeln (Reverse-Assemble) oder die Software auf andere Weise übersetzen. Diese Vorgänge sind lediglich zur Interoperabilität, Fehlerbehebung sowie zur Sicherheitsüberprüfung zulässig. Wenn für Sie solche gesetzlich vorgeschriebenen Rechte gelten, benachrichtigen Sie Lexmark in Schriftform über geplante Zurückentwicklungen bzw. über die Umwandlung in eine andere Ausdrucksform (Reverse-Assemble/Reverse-Compile). Sie dürfen das Softwareprogramm nicht entschlüsseln, es sei denn, dieser Vorgang ist im Rahmen der zulässigen Verwendung des Softwareprogramms erforderlich.

9 **ZUSÄTZLICHE SOFTWARE.** Sofern Lexmark keine speziellen Bestimmungen im Rahmen von Aktualisierungen oder Ergänzungen bereitstellt, gilt diese Lizenzvereinbarung für Aktualisierungen oder Ergänzungen zum ursprünglichen Softwareprogramm von Lexmark.

10 **LAUFZEIT.** Diese Lizenzvereinbarung ist solange gültig, bis sie beendet oder abgelehnt wird. Sie können diese Lizenz jederzeit ablehnen oder kündigen, indem Sie entweder alle Kopien des Softwareprogramms sowie alle Änderungen, Dokumentationen und integrierten Teile der Software vernichten bzw. wie anderweitig in diesen Bestimmungen beschrieben vorgehen. Lexmark kann Ihre Lizenz mit vorheriger Ankündigung kündigen, wenn Sie gegen eine beliebige der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung verstoßen. Im Falle einer solchen Kündigung erklären Sie sich einverstanden, sämtliche Kopien des Softwareprogramms sowie alle Änderungen, Dokumentationen und integrierten Teile des Softwareprogramms zu vernichten.

11 **STEUERN.** Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie für die Zahlung sämtlicher Steuern, einschließlich - ohne Ausnahme - Steuern für Waren, Dienstleistungen und Privateigentum, die sich aus dieser Lizenzvereinbarung bzw. der Verwendung des Softwareprogramms ergeben, verantwortlich sind.

12 **KLAGEVERJÄHRUNG.** Keine Partei darf eine Klage - unabhängig von ihrer Form -, die aus dieser Vereinbarung entsteht, später als zwei Jahre, nachdem der Rechtsanspruch entstanden ist, erheben, sofern dies nicht nach geltendem Recht vorgesehen ist.

13 **GELTENDES RECHT.** Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht des Staates Kentucky (Commonwealth of Kentucky), Vereinigte Staaten von Amerika. Rechtswahlklauseln gelten je nach Gerichtsstand. Das Abkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf wird ausgeschlossen.

14 **RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA.** Die Entwicklung des Softwareprogramm wurde ausschließlich durch private Mittel finanziert. Die Rechte durch die US-Regierung zur Verwendung des Softwareprogramms unterliegen dieser Vereinbarung sowie den Einschränkungen in DFARS 252.227-7014 und ähnlichen FAR-Bestimmungen (bzw. vergleichbare Behördenbestimmungen oder Vertragsklauseln).

15 **ZUSTIMMUNG ZUR NUTZUNG VON DATEN.** Sie stimmen zu, dass Lexmark, seine Tochtergesellschaften und Vertragspartner Daten, die im Rahmen von Produkt-Supportleistungen im Hinblick auf das Softwareprogramm eingeholt wurden, sammeln und verwenden dürfen. Lexmark stimmt zu, Informationen, die Sie persönlich identifizieren, nicht weiterzugeben; es werden lediglich die Daten weitergegeben, die zur Bereitstellung dieser Dienstleistungen erforderlich sind.

16 **EXPORTBESCHRÄNKUNGEN.** Folgende Vorgänge sind nicht zulässig: (a) Erwerb, Versand, Übertragung oder Reexport - direkt oder indirekt - des Softwareprogramms oder eines direkten Produkts davon bei Verletzung der anwendbaren Exportgesetze; (b) Genehmigung zur Verwendung des Softwareprogramms für Zwecke, die aufgrund solcher Exportgesetze unzulässig sind, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Weitergabe oder Verteilung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.

17 **VEREINBARUNG - VERTRAG IM ELEKTRONISCHEN FORMAT**. Lexmark und Sie stimmen zu, diese Lizenzvereinbarung im elektronischen Format abzuschließen. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Einverstanden" oder "Ja" auf dieser Seite klicken oder dieses Produkt verwenden, nehmen Sie die Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung an. Mit diesem Vorgang "unterzeichnen" Sie einen Vertrag mit Lexmark.

18 **BEFUGNIS UND VOLLMACHT FÜR VERTRAGSABSCHLUSS.** Sie bestätigen, dass Sie zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Lizenzvertrags volljährig sind und Sie gegebenenfalls über die entsprechende Befugnis Ihres Arbeitgebers oder Vorgesetzten für diesen Vertragsabschluss verfügen.

19 **VOLLSTÄNDIGE VEREINBARUNG.** Diese Lizenzvereinbarung (einschließlich sämtlicher Zusätze und Änderungen an dieser Lizenzvereinbarung, die im Lieferumfang des Softwareprogramms enthalten sind) bildet die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark hinsichtlich des Softwareprogramms. Mit Ausnahme der hier genannten Bestimmungen treten diese Bestimmungen an die Stelle aller vorherigen oder gleichzeitigen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen, Vorschläge sowie Bestätigungen hinsichtlich des Softwareprogramms bzw. sämtlicher anderer Gegenstände dieser Lizenzvereinbarung (mit Ausnahme von anderen schriftlichen Vereinbarungen, die von Ihnen und Lexmark hinsichtlich der Verwendung des Softwareprogramms unterzeichnet wurden, sofern diese nicht aufgeführten Bestimmungen nicht gegen die Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung verstoßen). Sollten bestimmte Lexmark Richtlinien und Programme für Supportleistungen den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung widersprechen, treten die Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung in Kraft.

MICROSOFT CORPORATION NOTICES

1. This product may incorporate intellectual property owned by Microsoft Corporation. The terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property may be found at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=52369**.
2. This product is based on Microsoft Print Schema technology. You may find the terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=83288**.

RECHTSHINWEISE DER ADOBE SYSTEMS INCORPORATED

Enthält Flash®-, Flash® Lite™- und/oder Reader®-Technologie der Adobe Systems Incorporated.

Index

E

F

G

H

I

K

M